

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan

2007/2008

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan **2007/2008**

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

(von der Bürgerschaft am 13.12.2006 beschlossener Haushaltsplan 2007/2008)

Inhaltsübersicht

Einzelplan 3.3

		Seite
Vorwort	(weißes Papier)	1 - 8
Produktinformationen	(gelbes Papier)	1 - 30
Zahlenwerk	(weißes Papier)	1 - 45
	Kontenrahmen für Dienstbezüge	46 - 49
	Kontenrahmen für Versorgung	50 - 54
Erläuterungen	(graues Papier)	1 - 20
	Erläuterungen zu den Kapiteln	
	Allgemeine Aussagen zu den Kapiteln	
	Titelerläuterungen	
	Kapitel 3700 - Allgemeine Verwaltung -	
	Kapitel 3720 - Allgemeine Kulturförderung -	
	Kapitel 3730 - Denkmalpflege -	
	Kapitel 3750 - Staatsarchiv -	
	Kapitel 3800 - Museen -	
	Kapitel 3920 - Musik und Theater -	
Anlagen		
1	Stellenplan (blaues Papier)	1 - 28
2	Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
	2.1 Landesbetrieb Planetarium Hamburg	1 - 10
	2.2 Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester	11 - 22
	2.3 Landesbetrieb Laeiszhalle-Musikhalle Hamburg	23 - 34
3	Übersicht über Zuwendungen (weißes Papier)	
	3.1 Zuwendungen über 100.000 Euro	1 - 14
	3.2 Zuwendungen bis 100.000 Euro	15
	3.3 Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen	16 - 17
	3.4 Deichtorhallen-Ausstellungen GmbH	18
	3.5 Hamburger Kunsthalle	19
	3.6 Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg	20
	3.7 Museum für Völkerkunde	21
	3.8 Museum für Hamburgische Geschichte	22
	3.9 Altonaer Museum in Hamburg – Norddeutsches Landesmuseum	23
	3.10 Helms-Museum – Hamburger Museum für Archäologie und die Geschichte Hamburgs	24
	3.11 Museum für Arbeit	25
	3.12 Hamburgische Staatsoper GmbH	26 - 27
	3.13 Neue Schauspielhaus GmbH	28 - 29
	3.14 Thalia Theater GmbH	30 - 32
4	Übersicht über Deckungskreise (weißes Papier)	1 - 6
5	Übersicht über Gutachten und Untersuchungen (weißes Papier)	1 - 2

Vorwort zum Einzelplan 3.3

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplanes

Die Kulturbehörde fördert Kunst und Kultur in Hamburg und verwirklicht die kulturpolitischen Ziele von Senat und Bürgerschaft. Sie ist sich dabei der Rolle Hamburgs als Stadtstaat und weltoffener Handelsmetropole mit internationalen Verbindungen, spezifischen kulturellen Traditionen und einer vielschichtigen Bevölkerungsstruktur bewusst.

Die Förderung von Kultur ist ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und macht eine kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit jenseits marktgesteuerter Beliebigkeiten erst möglich. Staatliche Kulturförderung ist wichtig, denn Kultur ist Bedingung für die Lebensqualität einer Stadt. Sie stiftet Identität und Bürgerbewusstsein, sie gibt Anstöße zu Emanzipation, Kreativität und Innovationsfähigkeit. Sie stellt den entscheidenden Bildungsfaktor dar und erhöht als Wirtschaftsfaktor, Tourismus- und Standortfaktor die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit Hamburgs.

Ausgaben für Kultur sind daher Investitionen in die Zukunft einer Stadt. Und sie zahlen sich aus: Über Steuereinnahmen der verschiedensten Bereiche fließen Kultursubventionen multipliziert wieder in die öffentlichen Kassen zurück.

Die Kulturbehörde vergibt die zur Verfügung stehenden staatlichen Mittel in 2007 zu rd. 82 % (2008: rd. 85 %) im Rahmen von Zuwendungen und ist im Gegensatz zur Situation in anderen Bundesländern als Veranstalter nur in Ausnahmefällen tätig. Im Zuwendungsbereich nehmen die drei Staatstheater, die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen und die sieben Museumsstiftungen schon angesichts der finanziellen Bedeutung eine herausragende Stellung ein.

Zum Bereich der Kulturbehörde gehören auch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und die Zentrale des Museumsdienstes, für die Titelgruppen eingerichtet worden sind. Als Landesbetriebe nach § 26 LHO sind der Kulturbehörde das Philharmonische Staatsorchester, die Musikhalle und das Planetarium unterstellt.

Hinzu kommen Denkmalschutz, Stadtteilkultur, Kunst im öffentlichen Raum, Künstlerförderung, staatliche Kulturprogramme und internationaler Kulturaustausch. Die Kulturbehörde unterstützt zudem Privattheater und freie Theatergruppen, Kultur- und Kommunikationszentren und zahlreiche weitere kulturelle Einrichtungen, Initiativen und Projekte, vor allem auch Veranstaltungen der Kinder- und Jugendkultur.

Mit Wirkung vom 1.1.2006 ist das Staatsarchiv (ehemals Senatsamt) in die Kulturbehörde integriert. Als Querschnittsverwaltung hat das Staatsarchiv umfassende administrative Aufgaben wahrzunehmen. Diese Aufgaben ergeben sich aus dem Hamburgischen Archivgesetz von 1991. Das Staatsarchiv ist auch zuständig für die Grundsatzfragen der Schriftgutverwaltung und der Archivierung konventioneller und elektronischer Unterlagen.

Vertiefende Hinweise zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Bereichen enthalten die allgemeinen Aussagen und die Produktinformationen in den jeweiligen Kapiteln.

2. Übersicht über Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

	2006	2007	2008	+/- in %	
	in Tsd. Euro			2007:2006	2008:2007
Einnahmen	2.220	2.227	2.227	0,3	0
Davon:					
Verwaltungseinnahmen etc. (Hgr. 1)	447	454	454	1,6	0
Zuweisungen, Zuschüsse (Hgr. 2)	1.773	1.773	1.773	0	0
Investitionszuschüsse, etc. (Hgr. 3)	0	0	0	0	0
Ausgaben	196.125	205.478	197.278	4,8	- 4,0
Davon:					
Personalausgaben (Hgr. 4)	10.841	12.415	12.534	14,5	1,0
Sach- und Fachausgaben (Hgr. 5, 6)	170.267	172.057	172.951	1,1	0,5
Investitionen (Hgr. 7, 8)	15.017	21.006	11.793	39,9	- 43,9

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2007 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.3
Personalausgaben	33,1	6,0
Sach- und Fachausgaben	44,6	83,7
Investitionen	11,5	10,2

**Vorwort
Einzelplan 3.3**

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2008 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.3
Personalausgaben	33,0	6,4
Sach- und Fachausgaben	44,2	87,7
Investitionen	11,4	6,0

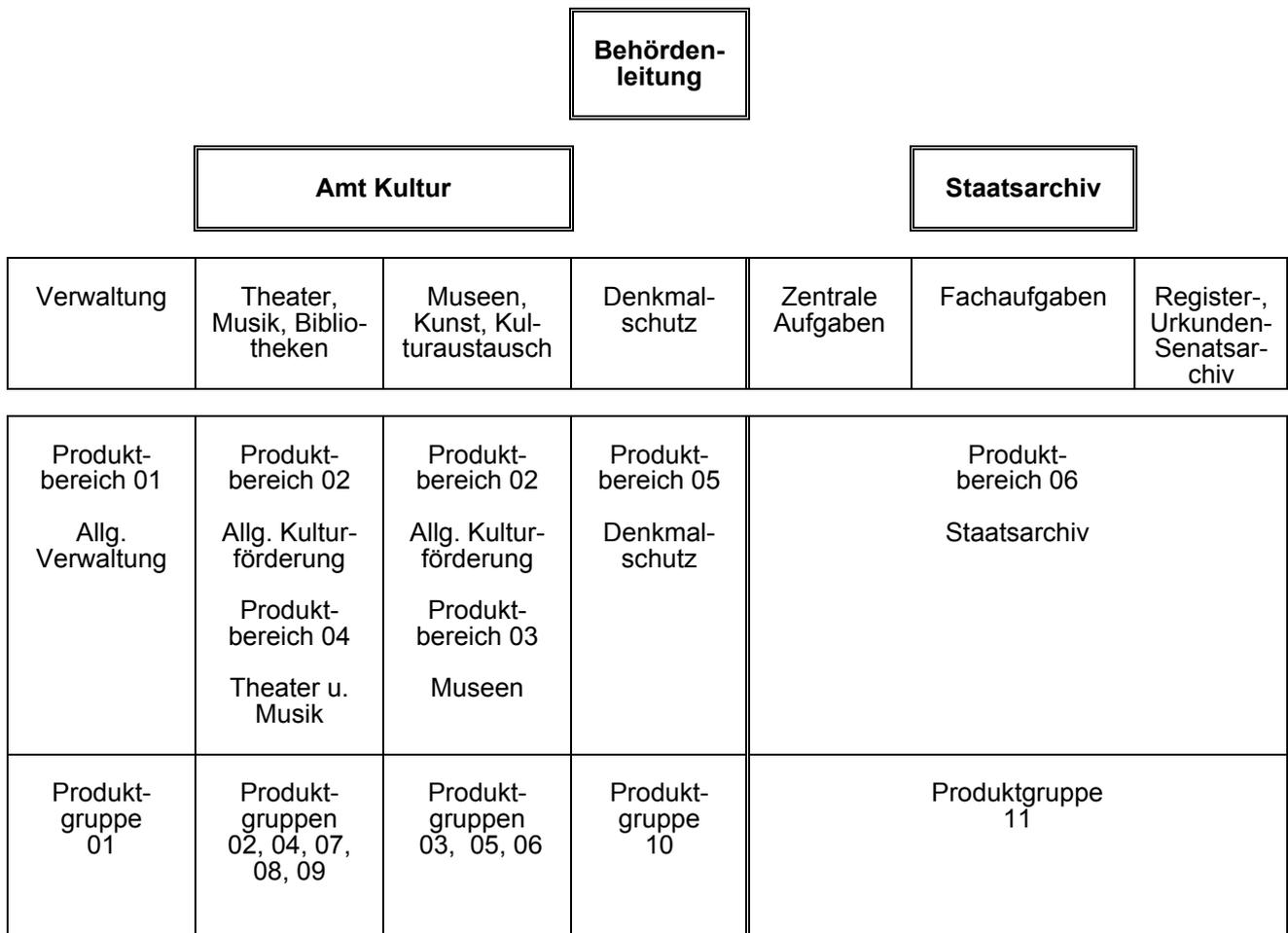
Investitionsrestevolumen der Vorjahre

2004				2005			
Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2005 übertragene Reste		Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2006 übertragene Reste	
in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in %	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in %
49.769	48769	6.797	13,9	46.087	44.057	3.341	7,2

Es handelt es sich meist um Reste mehrjähriger Baumaßnahmen, bei denen sich der Mittelabfluss aufgrund unvorhergesehener Verzögerungen in den Planungsvorbereitungen und - abläufen verschob.

3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Die Kulturbehörde ist nach Integration des Staatsarchivs zum 1.1.2006 wie folgt organisiert:



¹ Ansatz einschl. Sollübertragungen, übertragene Reste und Vorgriffe aus Vorjahren

4. Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD), Kontenrahmen für Versorgung (KRV) und Stellenplan

KRD

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Einzelplans (Titel 4xx.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2006, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen zu aufgabenkritischen Maßnahmen in den Jahren 2007 und 2008;
- altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2006 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2005, Altersmodell);
- Beitragsänderungen zur Sozialversicherung, soweit sie bis Ende 2005 feststehen;
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
 - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2005), sofern dauerhaft fortwirkend,
 - im Planansatz 2006 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Veränderungen;
- Auswirkungen etwaiger weiterer Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2006;
- im Finanzplan 2005-2009 in den MAP-Raten 2007 und 2008 enthaltene Anpassungen;
- IuK-bedingte Einsparungen;
- Aufgabenverlagerungen durch veränderte Zuständigkeiten.

Dezentral sind außerdem veranschlagt:

- Kostenanteile
 - an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.91)
 - an den Versorgungsbezügen der Angestellten (Titel 435.91),
 - an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter (Titel 436.91) sowie
 - an den Beihilfen für Aktive (Titel 441.91).

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausgabenbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenzuschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen im Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifbereich bis 2008 werden zentral veranschlagt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vorgehalten werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren bis 2008.

KRV

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans bei den sachlich zuständigen Titeln (also getrennt nach Statusgruppen) veranschlagt. Die Versorgungsausgaben insgesamt setzen sich zusammen aus

- der Summe der in den KRD, den NSM-Bereichen und den Wirtschaftsplänen (Titel 3800.632.91/632.01) als Zuschlag auf die Aktivbezüge veranschlagten Kostenanteile für Versorgung
- und der Differenz, die nach Abzug der o. g. Zuschläge von den zu erwartenden Versorgungsausgaben nach der Versorgungsprognose verbleibt.

Diese Differenz wird zuzüglich der Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger im Kontenrahmen für Versorgung (KRV) veranschlagt. Die Kostenanteile für Versorgung (Zuschläge auf die Aktivbezüge) bleiben hingegen Bestandteil der Budgets (KRD; NSM). Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 11 v. H. der Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Ein negativer Haushaltsansatz im KRV entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Werte der Versorgungsprognose übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Die Ausgaben in den KRV sind entsprechend der Regelung für die KRD mit Einwilligung der Finanzbehörde einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig (Art. 3 Nr. 1 des Haushaltsbeschlusses).

Vorwort Einzelplan 3.3

Durch die dezentrale Veranschlagung werden die Versorgungsausgaben ressortspezifisch abgebildet. Erkennbar werden in den Einzelplänen jetzt auch die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung Hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf, sofern die frei gewordenen Stellen mit lebensjüngeren und damit kostengünstigeren Personen nachbesetzt werden.

Für die Behörden ist mit diesem weiteren Schritt zur kosten- und produktorientierten Darstellung keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan (blaue Seiten) dargestellt.

Die Stellenpläne der Landesbetriebe nach § 26 Absatz 1 LHO (Philharmonisches Staatsorchester, Musikhalle, Planetarium) sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2006) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2007/2008.

Die vom Senat beantragten Stellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Dies gilt gleichermaßen für ggf. vorgesehene Stellenstreichungen (z.B. im Zusammenhang mit der Umsetzung aufgabenkritischer Ansätze), über die der Senat die Bürgerschaft mit gesonderter Vorlage unterrichten wird. Die damit konkret verbundenen Stellenabgänge werden – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen – im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Zur Einsparung vorgesehene Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen – z.B. Stellen noch besetzt – im dezentralen Datenbestand bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2007/2008 nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Stellenplan

Kapitel	Stellenzahl	Neue Stellen		Stellenhebungen		Umwandlungen	
		2007	2008	2007	2008	2007	2008
3700 Allgemeine Verwaltung	37,06	-	-	-	-	-	-
3720 Allgemeine Kulturförderung	11,80	-	-	-	-	-	-
3730 Denkmalpflege	21,22	-	-	-	-	-	-
3750 Staatsarchiv	46,94						
3800 Museen	37,96	-	-	-	-	-	-
3920 Theater und Musik	12,11	-	-	-	-	-	-

Innerhalb der Kulturbehörde und ihrer Dienststellen sind insgesamt 48 Bedienstete teilzeitbeschäftigt.

5. Sachausgaben (KRS/Titelgruppen)

Die Mittel sind in den einzelnen Titelgruppen der budgetierten Bereiche veranschlagt.

6. Einzelplandeckungskreise

Die im Einzelplan 3.3 vorhandenen Deckungskreise sind auf dem Deckblatt zum Zahlenwerk genannt. Eine Übersicht der zugehörigen Titel befindet sich in Anlage 4 (weißer Teil).

7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur Kulturbehörde gehören die folgenden Landesbetrieb nach § 26 LHO; die voraussichtlichen Jahresergebnisse sind wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem Haushalt Ablieferung (+) an den Haushalt	
	2007	2008	2007	2008
Philharmonisches Staatsorchester	14.872	14.872	- 5.068	- 5.068
Musikhalle Hamburg	2.186	2.196	0	0
Planetarium Hamburg	2.839	2.851	- 349	- 349

Haushaltsrechtliche Vermerke, Wirtschaftspläne, Erläuterungen und Lageberichte vgl. Anlagen 2.1, 2.2 und 2.3 (rosa Seiten).

8. Bürgerschaftliche Ersuchen

entfällt

9. Zuwendungen

Die Kulturbehörde vergibt einen Großteil ihres zur Verfügung stehenden Budgets als Zuwendung an Dritte, siehe auch die Bemerkungen unter Nr. 1 "Inhaltliche Schwerpunkte". Das Zuwendungsverfahren wird seit 2005 über das Softwareprogramm INEZ abgewickelt, das einen einheitlichen Standard in allen Hamburger Behörden gewährleistet. Hinsichtlich des Umfangs der einzelnen Zuwendungen und des Empfängerkreises wird auf die Kapitelerläuterungen (grauer Teil) verwiesen.

10. Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung

Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2007 / 2008

Es haben sich keine Änderungen gegenüber dem Haushaltsplan 2005 / 2006 ergeben.

11. Produktinformationen

Die Produktinformationen für den Einzelplan 3.3 wurden aufgabenbezogen und den Haushaltskapiteln entsprechend in 6 Produktbereiche gegliedert. Informationen über die mittelfristige Entwicklung der ausgewählten Aufgabenfelder „Theater und Musik“ sowie „Museen und Planetarium“ sind im Finanzbericht 2007 / 2008 dargestellt.

Die Mittelverteilung auf die einzelnen Produktbereiche ergibt folgende Übersicht:

Haushaltsplan 2006

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
	Tsd. Euro				
Gesamtbetrag Einzelplan	2.220	10.841	170.267	15.017	196.125
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01 „Allgemeine Verwaltung“	17	2.973	1.448	0	4.421
Produktbereich 02 „Allgemeine Kultur- förderung“	1.775	673	37.195	759	38.627
Produktbereich 03 „Museen“	120	3.124	32.945	8.561	44.630
Produktbereich 04 „Theater und Musik“	240	419	96.050	4.626	101.095
Produktbereich 05 „Denkmalpflege“	42	1.334	601	1.071	3.006
Produktbereich 06 "Staatsarchiv"	26	2.318	2.028	0	4.346

**Vorwort
Einzelplan 3.3**

Haushaltsplan 2007

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
	Tsd. Euro				
Gesamtbetrag Einzelplan	2.227	12.415	172.057	21.006	205.478
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01 „Allgemeine Verwaltung“	24	3.420	1.433	0	4.853
Produktbereich 02 „Allgemeine Kultur- förderung“	1.775	723	37.123	606	38.452
Produktbereich 03 „Museen“	120	3.792	32.704	14.614	51.110
Produktbereich 04 „Theater und Musik“	240	374	98.094	4.115	102.583
Produktbereich 05 „Denkmalpflege“	42	1.518	601	1.671	3.790
Produktbereich 06 "Staatsarchiv"	26	2.588	2.102	0	4.690

Haushaltsplan 2008

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
	Tsd. Euro				
Gesamtbetrag Einzelplan	2.227	12.534	172.951	11.793	197.278
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01 „Allgemeine Verwaltung“	24	3.475	1.433	0	4.908
Produktbereich 02 „Allgemeine Kultur- förderung“	1.775	721	37.076	606	38.403
Produktbereich 03 „Museen“	120	3.841	32.651	6.801	43.293
Produktbereich 04 „Theater und Musik“	240	374	99.088	3.315	102.777
Produktbereich 05 „Denkmalpflege“	42	1.514	601	1.071	3.186
Produktbereich 06 "Staatsarchiv"	26	2.609	2.102	0	4.711

Gesamtbetrachtung der geförderten Institutionen 2002 - 2005

	2002	2003	2004	2005
Besucher / -innen	10.051.505	9.801.048	10.294.979	10.299.472
Beschäftigte	3.376	3.334	3.361	3.302
Kostendeckungsgrad aller geförderten Institutionen in %	32,82	31,35	33,20	33,10
Aufwendungen der geförderten Institutionen in Tsd. EUR	248.225	258.163	257.491	256.271
Eigene Erträge der geförderten Institutionen in Tsd. EUR	81.466	80.931	85.382	84.845
Betriebshaushalt Kulturbehörde gesamt in Tsd. EUR	168.080	179.999	184.161	177.337

Die Betrachtung der Gesamtkennzahlen der von der Kulturbehörde geförderten Institutionen zeigt, dass mit 10,3 Mio. Besucherinnen und Besucher der langfristige Aufwärtstrend gehalten werden konnte. Die von der Kulturbehörde geförderten Einrichtungen haben durch profilierte Anstrengungen die erfreulich hohen Besucherzahlen von 2004 auch in 2005 stabilisiert. Verschiebungen gibt es bei den Besucherströmen, wobei Rückgänge bei einzelnen Häusern durch Besuchersteigerungen anderer Einrichtungen mehr als ausgeglichen werden konnten.

Erfolgreich waren insbesondere die thematisch auf Kinder und Jugendliche ausgerichteten Ausstellungen 2005 (z.B. „Erzähl mir was vom Tod“ sowie „Die Neandertaler“), die Familien, Schulen und Kindergärten verstärkt anzogen. Weitere Besucheranstiege konnten mit der Neueröffnung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme am originalen Ort im Mai 2005 und bei den 25 Stadteilkulturzentren verzeichnet werden. Die in den jeweiligen Stadtteilen gut verankerten Zentren leisten eine ausgezeichnete Projekt- und Veranstaltungsarbeit mit überregionaler Ausstrahlung.

Im Bereich der Theater ließ sich der positive Trend der Besucherzahlen insbesondere beim Thalia Theater sowie den Hamburger Kammerspielen fortsetzen. Nach einer schwierigen Startphase konnten die Kammerspiele die Auslastungszahlen steigern und festigen. Das Thalia Theater hat seine ohnehin beachtliche Zuschauerzahl weiter steigern können. Höhere Platzauslastungen bei den Neuproduktionen und die zahlreichen Gastspielreisen waren hierfür ausschlaggebend.

Dieser durchweg positive Trend bei den Besuchern hat sich auch beim wirtschaftlichen Ergebnis ausgewirkt. Der hohe Kostendeckungsgrad des Vorjahres konnte gehalten werden. Allerdings sind die wirtschaftlichen Ergebnisse bei den geförderten Einrichtungen sehr unterschiedlich ausgefallen; so haben insbesondere die Staatstheater und Bühnen positive Ergebnisse erzielt, die Museen dagegen sind weiterhin in einem sehr schwierigen Konsolidierungsprozess.

Produktinformationen

Erläuterung des Strukturdatenblatts zu den Produktinformationen:

Das **Strukturdatenblatt** auf der nächsten Seite zeigt auf einen Blick die jeweilige finanzielle Relevanz der jeweiligen Produktgruppen und Produktbereiche sowohl in tabellarischer Darstellung als auch als grafische Übersicht. Insbesondere grafisch wird deutlich, welche Produktgruppen vom Finanzvolumen her den Schwerpunkt des Einzelplans bilden.

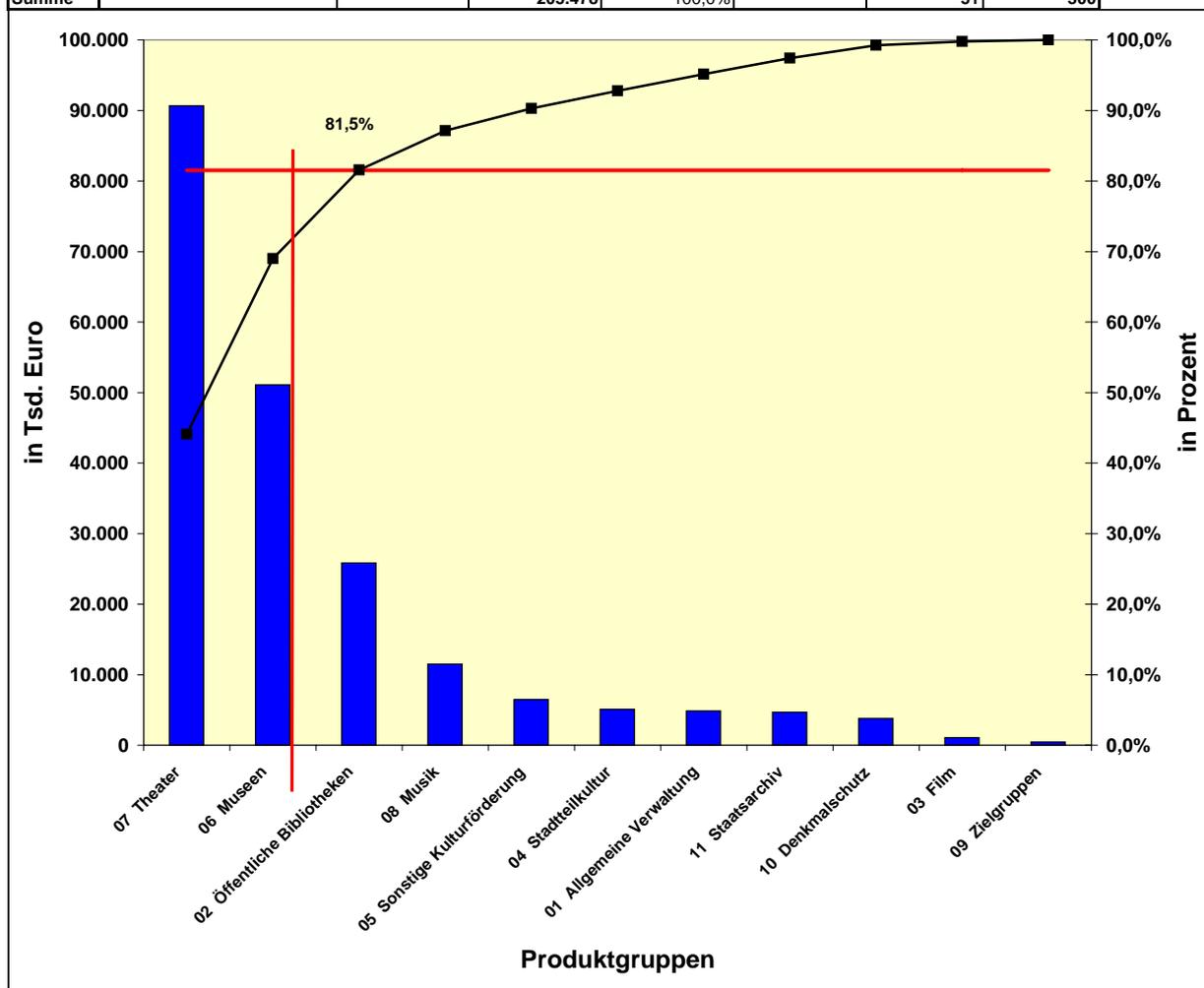
Die Linie in der Grafik schneidet dabei die Produktgruppe, mit der 80 Prozent des Finanzvolumens des Einzelplans überschritten werden. Häufig sind es nur zwei oder drei Produktgruppen, auf die mehr als 80 Prozent des Finanzvolumens des Einzelplans entfallen. Die Grenze wurde bei 80 Prozent gezogen, da es in der Betriebswirtschaftslehre die so genannte 80 : 20 Regel gibt (Beispiel: 80 Prozent des Umsatzes werden mit 20 Prozent der Kunden erwirtschaftet). Idealtypischerweise sollten Ziele, Kennzahlen und Erläuterungen zu Produktgruppen, auf die ein hohes Finanzvolumen entfällt, ausführlicher dargestellt werden als bei Produktgruppen, deren Finanzvolumen im Verhältnis zum gesamten Finanzvolumen des Einzelplans gering ist. Soweit hiervon abgewichen wird, sollte es inhaltliche Gründe geben.

Strukturdatenblatt

Haushaltsjahr 2007: Einzelplan 3.3 - Kulturbehörde

Tabelle 1				
1	Summierungsabgleich in Tsd. EUR	PB	gelbe Seiten Gesamtausgaben	
			PG	PB
1	2	3	4	5
	01 Allgemeine Verwaltung gesamt	01	4.853	4.853
	02 Öffentliche Bibliotheken	02	25.820	
	03 Film	02	1.080	
	04 Stadtteilkultur	02	5.089	
	05 Sonstige Kulturförderung gesamt	02	38.452	38.452
	06 Museen gesamt	03	51.110	51.110
	07 Theater	04	90.636	
	08 Musik	04	11.502	
	09 Zielgruppen gesamt	04	102.583	102.583
	10 Denkmalschutz gesamt	05	3.790	3.790
	11 Staatsarchiv gesamt	06	4.690	4.690
	Summe		205.478	205.478

Tabelle 2							
Rang	PG	PB	Ressourcen		Ressourcen kumuliert	Anzahl Produkte	Anzahl Kennzahlen
			in Tsd. EUR	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8
1	07 Theater	04	90.636	44,1%	44,1%	7	71
2	06 Museen	03	51.110	24,9%	69,0%	13	57
3	02 Öffentliche Bibliotheken	02	25.820	12,6%	81,5%	2	43
4	08 Musik	04	11.502	5,6%	87,1%	3	31
5	05 Sonstige Kulturförderung	02	6.463	3,1%	90,3%	4	21
6	04 Stadtteilkultur	02	5.089	2,5%	92,8%	3	22
7	01 Allgemeine Verwaltung	01	4.853	2,4%	95,1%	7	9
8	11 Staatsarchiv	06	4.690	2,3%	97,4%	4	9
9	10 Denkmalschutz	05	3.790	1,8%	99,3%	4	12
10	03 Film	02	1.080	0,5%	99,8%	2	18
11	09 Zielgruppen	04	445	0,2%	100,0%	2	7
Summe			205.478	100,0%		51	300



Produktinformationen

Produktbereich 01: Allgemeine Verwaltung

Kapitel 3700

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	34	17	17	24	24
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	34	17	17	24	24
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.486	4.399	4.421	4.853	4.908
• Personalausgaben in Tsd. EUR	3.098	2.960	2.973	3.420	3.475
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.388	1.439	1.448	1.433	1.433
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	170	-	-	-	-
Stellen	37,96	37,96	37,96	37,06	137,06

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Effiziente Unterstützung der Behördenleitung und der Fachbereiche bei der Umsetzung politischer und administrativer Zielsetzungen.
Z 2: Kontinuierliche Weiterentwicklung des Verwaltungsmodernisierungsprozesses.
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 1 Allgemeine Verwaltung

Produktgruppe 01: Allgemeine Verwaltung

Kapitel 3700

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Verbesserte Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen
Z 2: Weiterentwicklung des Verselbständigungsprozesses einzelner Verwaltungseinheiten
Z 3: Steigerung der Effizienz des Personaleinsatzes durch eine stärkere Qualifizierung des Personals.
Z 4: Fortentwicklung des Berichtswesens zur Schaffung verbesserter Transparenz bei der Zuwendungsvergabe
<i>Produkte</i>
P 1 Leitungsunterstützung
P 2 Infrastruktur
P 3 Haushalt und Organisation
P 4 Personal, Aus- und Fortbildung
P 5 Betriebswirtschaft und Controlling
P 6 Recht
P 7 Informations- und Kommunikationstechniken

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	34	17	17	24	24
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	34	17	17	24	24
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.486	4.399	4.421	4.853	4.908
• Personalausgaben in Tsd. EUR	3.098	2.960	2.973	3.420	3.475
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.388	1.439	1.448	1.433	1.433
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	170	-	-	-	-

Produktbereich: 01
Allgemeine Verwaltung

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	46	44	44	47	47
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	46	44	44	47	47

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Sach- und Fachausgaben der allgemeinen Verwaltung 335 Tsd. EUR , Raumkosten - Miete und Bewirtschaftung - 526 Tsd. EUR, IuK - Maßnahmen 552 Tsd. EUR.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Stellen	-	-	-	-	100
Anzahl betreuter Beschäftigter (aktiv u. passiv) ¹	228	208	297	297	297
Anzahl Zuwendungsbescheide	388	500	500	500	500
Anteil Bildschirmarbeitsplätze in %	100	100	100	100	100
Durchschn. Fortbildungsausgaben je Beschäft. in EUR ²	58	164	164	-	-
Durchschn. Fortbildungstage je Beschäftigten	1,20	1,30	1,30	1,40	1,40
Anteil Intendanz an den Pers.Kosten/Behörde in %	29,10	24,70	24,70	21,70	21,70
Personalbetreuungskosten je Beschäftigten in EUR	773	911	608	600	600
- davon Personalverwaltungskosten je Beschäft. in EUR	662	697	521	564	564
- davon Personalentwicklungskosten je Beschäft. in EUR	111	228	87	37	37

¹ Beschäftigte der Kulturbehörde (ohne Museen). Die Steigerung ab dem Jahr 2006 ist vorwiegend auf die Zusammenführung mit dem Staatsarchiv zurückzuführen.

² Ab dem Jahr 2005 erfolgt die Fortbildung der Beschäftigten der Kulturbehörde zentral durch das Personalamt (Zentrale Personaldienste).

Produktbereich 02: Allgemeine Kulturförderung

Kapitel 3720

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.947	1.775	1.775	1.775	1.775
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.947	1.775	1.775	1.775	1.775
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	36.227	38.311	37.868	37.846	37.797
• Personalausgaben in Tsd. EUR	718	658	673	723	721
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	35.509	37.653	37.195	37.123	37.076
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	35.000	34.961	35.425	35.322	35.275
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	298	320	271	301	301
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	9.234	1.064	759	606	606
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	9.022	914	509	356	356
Stellen	10	10	10	11,80	11,80

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Ziel der allgemeinen Kulturförderung ist es, neben der vielfältigen Theater- und Museumsszene auch in anderen kulturellen Bereichen ein breites und attraktives Angebot an Einrichtungen, Aktivitäten und Projekten vorzuhalten. Dazu gehören insbesondere auch stadtteilbezogene Aktivitäten.
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 02 Öffentliche Bibliotheken PG 03 Film und Kino PG 04 Stadtteilkultur PG 05 Sonstige Kulturförderung Kulturaustausch; Kulturprogramme; Literatur; bildende, angewandte und mediale Kunst

Produktgruppe 02: Öffentliche Bibliotheken

Kapitel 3720

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erhalt und Weiterentwicklung eines flächendeckenden Systems öffentlicher Bibliotheken in Hamburg
Z 2: Bereitstellung eines aktuellen und vielfältigen Medien- und Informationsangebotes für alle Altersgruppen zur Unterstützung von Aus- und Weiterbildung, Beruf und Freizeit.
Z 3: Förderung der Lese- und Medienkompetenz insbesondere von Kindern und Jugendlichen.
Z 4: Förderung des Zugangs zu Information und Literatur für blinde und sehbehinderte Menschen
<i>Produkte</i>
P 1 Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen Schwerpunkte: Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung HÖB. Sie stellt mit z. Z. 39 Bücherhallen einschließlich zwei Autobibliotheken das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.
P 2 Blindenbüchereien

Produktbereich: 02
Allgemeine Kulturförderung

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	273	273	273	273	273
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	273	273	273	273	273
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	24.854	25.764	25.465	25.564	25.564
• Personalausgaben in Tsd. EUR ³	65	62	63	73	73
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	24.789	25.702	25.402	25.491	25.491
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	24.491	25.431	25.131	25.190	25.190
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	298	271	271	301	301
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.203	409	409	256	256
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.203	409	409	256	256

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	17	23	18	24	24
· innerbehördlich in Tsd. EUR	16	22	17	23	23
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1	1	1	1	1

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschuss an die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen zu den Betriebskosten 24.392 Tsd. EUR, Zuschuss an die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen für Investitionen, insbesondere in den Bereichen der EDV-Installationen und des Internets 256 Tsd. EUR, Zuschuss an die Blindenbüchereien 848 Tsd. EUR.

<i>Vergleichskennzahlen</i>	Erg. 2005
Überregionale Vergleiche⁴	
- Zahl der öffentlichen Bibliotheken	
Hamburg	39
München	43
- Medienausleihen	
Hamburg	11.577.062
München	12.120.725
- Besucher/-innen gesamt	
Hamburg	4.520.462
München	4.656.530
- Medienumschlag	
Hamburg	6,80
München	3,90
- Kostendeckungsgrad	
Hamburg in %	13
München in %	8,20
- Medienetat pro Einwohner/-in	
Hamburg in EUR	1,50
München in EUR	1,70
- Zuschuss pro Besucher/-in	
Hamburg in EUR	5,70

³ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

⁴ Köln hat keine Kennzahlen geliefert.

Vergleichskennzahlen	Erg. 2005
München in EUR	6,70
- Besucherdurchschnitt pro Bibliothek u. Öffnungsstunde	
Hamburg	89
München	70

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
P 1: Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen:					
Zahl der Bibliotheken ⁵	39	44	44	39	39
davon Zahl der Autobibliotheken	2	2	2	2	2
Zahl der nebenamtlich geleiteten Ausgabestellen ("Fachstelle")	66	57	57	66	66
Zahl der bereitgestellten Medien	1.690.389	1.800.000	1.800.000	1.700.000	1.700.000
Medienzugänge (alle Bibliotheken)	220.749	105.000	105.000	220.000	220.000
Medienausleihen (alle Bibliotheken u. Fachstelle)	11.577.06	10.500.00	10.500.00	12.000.00	12.000.00
Besucher/-innen gesamt (außer Fachstelle)	2	0	0	0	0
Besucher/-innen gesamt (außer Fachstelle)	4.520.462	4.600.000	4.600.000	4.550.000	4.550.000
Aktive Leseausweise	139.601	150.000	150.000	140.000	140.000
Neuanmeldungen	27.073	30.000	30.000	27.000	27.000
Anzahl der Veranstaltungen	4.799	4.600	4.600	4.900	4.900
Erneuerungsquote der Medien in %	13,10	6	6	12,90	12,90
Besucherdurchschnitt pro Bibliothek u. Öffnungsstunde	89	77	77	89	89
Gesamtaufwand in Tsd. EUR ⁶	29.324	29.197	29.197	30.058	30.058
Medienmittel in Tsd. EUR	2.545	2.500	2.500	2.540	2.540
Kostendeckungsgrad in %	13	10,90	10,90	11,30	11,30
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR	5,70	5,50	5,50	5,70	5,70
P 2: Blindenbüchereien:					
Zahl der bereitgestellten Medien ⁷	12.582	13.300	13.300	12.800	12.800
Medienausleihen	181.952	181.000	181.000	183.000	183.000
Medienausleiher/-innen	5.607	6.430	6.430	5.650	5.650
Neuanmeldungen	727	640	640	630	630
Nordd. Blindenhörbücherei					
Kostendeckungsgrad in %	33,90	29,30	29,30	27,40	27,40
Durchschnittliche Hörbuchtitelausleihe pro Hörer/-in	33	27	27	33	33
Zuschuss pro Hörer/-in in EUR ⁸	96,60	81,20	81,20	96	96
Centralbibliothek für Blinde					
Kostendeckungsgrad in %	8,60	5,90	5,90	7	7
Durchschnittliche Blindenschriftbuchausleihe pro Blindenschriftleser/-in	31	35	35	31	31
Zuschuss pro Blindenschriftleser/-in in EUR	464,60	494,80	494,80	483,80	483,80

Produktgruppe 03: Film und Kino

Kapitel 3720

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

⁵ Die Planzahlen 2005/2006 der Bibliotheken sind auf 39 und die Zahl der Ausgabestellen auf 66 zu korrigieren.

⁶ Planzahl 2008 unter Vorbehalt wegen des durch den Umzug der Zentralbibliothek entstehenden Mehrbedarfs.

⁷ Weniger nach einer Bestandsrevision in der Centralbibliothek für Blinde.

⁸ Höherer Zuschuss pro Hörer/-in durch Reduzierung der Zahl der Hörer/-innen im Zuge der Überprüfung der Adresskartei vor Einführung einer neuen Ausleihsoftware.

Produktbereich: 02
Allgemeine Kulturförderung

Z 1: Vor dem Hintergrund meist marktorientierter Filmtheater soll Kinobesuchern die Möglichkeit geboten werden, an Filmgeschichte und -gegenwart in ihrer ganzen Breite herangeführt zu werden und sie anschaulich wahrzunehmen.
<i>Produkte</i>
P 1 Kinoförderung (Kommunales Kino Metropolis) P 2 Filmfestivals

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	5	-	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	5	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.608	1.578	1.565	1.080	1.079
• Personalausgaben in Tsd. EUR ⁹	101	97	84	84	83
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.507	1.481	1.481	996	996
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.507	1.481	1.481	996	996

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	27	36	27	28	28
• innerbehördlich in Tsd. EUR	25	34	26	27	27
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	2	2	1	1	1

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Förderung von Festivals und Filmzentren 905 Tsd. EUR Mittel zur Förderung des Filmfest Hamburg werden ab 2007 im Einzelplan 7 (Behörde für Wirtschaft und Arbeit) mit 576 Tsd. EUR veranschlagt.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
P 1: Kinoförderung (Kommunales Kino Metropolis):					
Anzahl der gesamten Veranstaltungen	1.044	1.080	1.080	1.080	1.080
Anzahl Besucher/innen gesamt	40.520	46.500	46.500	44.000	44.000
Durchschnittliche Besuche je Veranstaltung	39	43	43	41	41
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	592	693	693	608	608
Kostendeckungsgrad in %	38	33,80	33,80	37,30	37,30
Zuschuss pro Kinobesucher/in in EUR	9	7,80	7,80	8,30	8,30
P 2: Filmfestivals:					
Filmfest Hamburg ¹⁰					
Kurzfilmfestival / Kinderfilmfestival					
Anzahl der Veranstaltungen (Filmvorführungen)	118	100	100	118	118
Anzahl Besucher/-innen	14.625	15.500	15.500	15.250	15.250
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltung	124	155	155	130	130
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	259	225	225	265	265
Kostendeckungsgrad in %	20,60	22,20	22,20	22,60	22,60
Zuschuss pro Besucher in EUR	12	9,70	9,70	11,50	11,50

⁹ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

¹⁰ Ab dem Haushaltsjahr 2007/08 ist das Filmfest im Haushaltsplan der Behörde für Wirtschaft und Arbeit veranschlagt.

Produktgruppe 04: Stadtteilkultur

Kapitel 3720

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

- Z 1: Die Mittel zur Förderung der Kultur in den Stadtteilen sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerrinnen und Bewohner unterstützen, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es aktiv mitzugestalten.
- Z 2: Neben dezentraler Vermittlung von Kunst im Sinne von kultureller Produktion zielen die Aktivitäten auf Förderung des künstlerischen Nachwuchses, Stärkung von Geschichtsbewusstsein und lokaler Öffentlichkeit zur Identifikation mit dem Stadtteil als Teil Hamburgs und Anregung zur Kommunikation über Interessens-, Alters- und Nationalitätengrenzen hinweg.
- Z 3: Stadtteilkultur soll als Impuls für Stadtteilentwicklung/Quartiersentwicklung wirken sowie eine kulturelle Infrastruktur für unterschiedliche kulturelle Milieus initiieren und stabilisieren.

Produkte

- P 1 Stadtteilkultur - Zentren
P 2 Stadtteilkultur - Projekte
P 3 Geschichtswerkstätten

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR ¹¹	4.829	4.748	4.692	5.089	5.088
• Personalausgaben in Tsd. EUR ¹²	98	91	86	86	85
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.731	4.657	4.606	5.003	5.003
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	4.731	4.657	4.606	5.003	5.003
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	303	-	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	303	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	26	32	28	29	28
· innerbehördlich in Tsd. EUR	24	31	27	28	27
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	2	1	1	1	1

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte

Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für:

Institutionelle Förderung sozio-kultureller Stadtteilzentren 4.241 Tsd. EUR.

Sie werden den Bezirksämtern nach dem Bezirksverwaltungsgesetz als Rahmenzuweisung übertragen und von dort entsprechend der „Globalrichtlinie Stadtteilkultur“ eigenständig vergeben (zusammengefasste Rahmenzuweisung, die auch die Förderung der Stadtteilkulturprojekte und der Geschichtswerkstätten enthält).

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
P 1: Stadtteilkultur - Zentren:					
Anzahl der Stadtteilkulturzentren	25	25	25	25	25
Anzahl der Veranstaltungen	2.758	3.000	3.000	2.900	2.900
Anzahl Nutzer/-innen gesamt	1.319.806	1.249.000	1.249.000	1.362.000	1.362.000
Anzahl Nutzer/-innen bei Veranstaltungen	249.628	242.000	242.000	254.000	254.000
Durchschnittl. Besucher/-innen je Veranstaltung	91	81	81	89	89
Durchschnittl. Nutzungstage je Zentrum	321	325	325	330	330
Durchschnittl. Nutzer/-innen je Tag und Zentrum	164	154	154	165	165
Gesamtausgaben in Tsd. EUR	7.943	7.899	7.899	8.106	8.106

¹¹ Ausgaben der Bezirke aus Rahmenzuweisungen 2005: 4.623 Tsd. EUR.

¹² Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

Produktbereich: 02
Allgemeine Kulturförderung

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Eigene Einnahmen in Tsd. EUR	3.031	2.753	2.753	2.967	2.967
Kostendeckungsgrad in %	38,20	34,90	34,90	36,60	36,60
Anteil Personalkosten an den Gesamtkosten in %	52,10	55,80	55,80	55,20	55,20
Durchschnittl. Zuschuss je Nutzer/in in EUR	3,80	4,20	4,20	3,80	3,80
P 3: Geschichtswerkstätten:					
Anzahl der Geschichtswerkstätten ¹³	13	14	13	13	13
Anzahl der Nutzer/-innen ¹	56.131	56.000	52.000	52.000	52.000
Anzahl Rundgänge	215	183	173	173	173
Anzahl Veranstaltungen	243	215	202	204	204
Anzahl Veröffentlichungen	26	15	15	16	16
Durchschnittliche Nutzungstage	144	120	120	138	138
Durchschnittliche Nutzer/-innen je Tag	30	33	33	30	30
Gesamtausgaben in Tsd. EUR in EUR	550	611	611	532	555
Kostendeckungsgrad in % in %	25,30	19,60	19,60	20	18
Durchschnittlicher Zuschuss je Nutzer/-in in EUR in EUR	7,10	8,20	8,20	7,90	7,70

Produktgruppe 05: Sonstige Kulturförderung Kulturaustausch; Kulturprogramme; Literatur; bildende, angewandte und mediale Kunst

Kapitel 3720

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Förderung der Festigung der kulturellen Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Partnern in Hamburg und im In- und Ausland, der Werbung für die Hamburger Interessen im Ausland sowie der Herstellung und Pflege internationaler Kulturkontakte.
Z 2: Um für die Bürgerinnen und Bürger den Zugang zur Literatur zu fördern, soll das literarisch-künstlerische Potenzial kontinuierlich, aber auch mit Projekten unterstützt werden. .
Z 3: Ziel ist, den Beitrag der Bildenden Künstlerinnen und Künstler zum kulturellen Gesamtangebot Hamburgs durch Förderung abzusichern, bzw. nach Möglichkeit zu steigern und dadurch zu mehr Signifikanz in der öffentlichen Wahrnehmung zu verhelfen. Dies gilt insbesondere für die Programme der Künstlerhäuser und Kunstorte, aber auch für die Stärkung der Einbindung der Bildenden Kunst/ Kunst im öffentlichen Raum in die großen stadtplanerischen Aufgaben der "wachsenden Stadt".
Z 4: Ziel ist, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu unterschiedlichen Kulturangeboten zu ermöglichen, um die Entwicklung ihrer kreativen Potenziale und das Bewusstsein für den Wert künstlerischer Eigenaktivität zu fördern. Das frühzeitige Heranführen an unterschiedliche Facetten der kulturellen Bildung als Schlüsselkompetenz soll den künstlerischen Nachwuchs fördern und aus Kindern und Jugendlichen kreative und innovationsfreudige Menschen machen. Die Projektarbeit soll insbesondere durch stärkere Kooperation und Netzwerkstrukturen zwischen den Bereichen Kultur, Bildung und Jugendhilfe entwickelt werden.
<i>Produkte</i>
P 1 Kulturaustausch (nationale und internationale Einrichtungen, Städtepartnerschaften)
P 2 Literatur (Literaturhaus, Freie Akademie der Künste, Projekte, Stipendien)
P 3 Bildende, angewandte und mediale Kunst (Kunsthause, Griffelkunstvereinigung, Projekte, Stipendien, „Kunst im öffentlichen Raum“)
P 4 Kinder- und Jugendkultur

¹³ bis 2006 im Produktbereich/Produktgruppe Museen (Kap.3800) ausgewiesen

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ¹⁴	25	2	1.502	1.502	1.502
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	25	2	1.502	1.502	1.502
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.792	4.534	6.146	6.113	6.066
• Personalausgaben in Tsd. EUR ¹⁵	454	534	440	480	480
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.338	4.000	5.706	5.633	5.586
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	4.271	3.079	4.207	4.133	4.086
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	8.031	250	350	350	350
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	7.819	100	100	100	100

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	120	194	126	162	164
· innerbehördlich in Tsd. EUR	113	186	119	155	157
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	7	8	7	7	7

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Förderung der Kinder- und Jugendkultur 1.065 Tsd. EUR, Förderung der Literatur und der bildenden Kunst einschließlich „Kunst im öffentlichen Raum“ 973 Tsd. EUR, Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und die Kulturstiftung der Länder 877 Tsd. EUR, Förderung von Projekten des Kulturaustausches und der Städtepartnerschaften 272 Tsd. EUR.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
P 1: Kulturaustausch (nationale und internationale Einrichtungen, Städtepartnerschaften):					
Anzahl Veranstaltungen - Internat. Kulturaustausch ca.	60	84	84	60	60
Anzahl Veranstaltungen – Städtepartnerschaften ca.	36	39	39	30	30
P 2: Literatur (Literaturhaus, Freie Akademie der Künste, Projekte, Stipendien):					
Literaturhaus					
Anzahl der Veranstaltungen ¹⁶	135	85	85	120	120
Anzahl Besucher/-innen ca.	13.000	9.500	9.500	13.500	13.500
Durchschnittl. Besuch je Veranstalt.	96	112	112	113	113
Kostendeckungsgrad in %	63,10	62,40	62,40	63,10	63,10
Zuschuss pro Besuch in EUR	11,90	16	16	11,20	11,20
Freie Akademie					
Anzahl der Veranstaltungen	50	50	50	55	55
Anzahl Besucher/-innen ca.	7.150	10.000	10.000	8.000	8.000
Durchschnittl. Besuch je Veranstaltung	143	200	200	146	146
Kostendeckungsgrad in %	42,70	43,10	43,10	41,70	41,70
Zuschuss pro Besuch in EUR	26,50	18,90	18,90	23,60	23,60
Projekte					
Anzahl geförderter Literaturprojekte	87	80	80	90	90
P 3: Bildende, angewandte und mediale Kunst (Kunsthhaus, Griffelkunstvereinigung, Projekte, Stipendien, „Kunst im öffentlichen Raum“):					
Künstlerhäuser					

¹⁴ Die bisher nur im Produktbereich dargestellten Mittel der Titel 3720.282.91 / 546.91 und 3720.686.30 sind der Produktgruppe 06 "Sonstige Kulturförderung" zugeordnet.

¹⁵ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

¹⁶ Anzahl erhöht aufgrund eines geänderten Programmkonzepts. Für 2006 sind 120 Veranstaltungen geplant.

Produktbereich: 02
Allgemeine Kulturförderung

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Anzahl	8	9	8	8	8
Anzahl Veranstaltungen u. Ausstellungen ¹⁷	118	150	150	130	130
Besucher/-innen ca.	17.100	19.500	19.500	18.000	18.000
Durchschnittlicher Besuch pro Künstlerhaus ca.	2.138	2.200	2.200	2.000	2.000
Durchschnittliche Förderung pro Künstlerhaus in EUR ¹⁸	10.870	14.600	14.600	12.000	12.000
Zuschuss pro Besucher/-in in den Künstlerhäusern in EUR	5,70	6,80	6,80	6	6
Bildende Kunst¹⁹					
Projekte, gesamt	61	78	78	60	60
davon Kunst im öffentlichen Raum	9	9	9	10	10
Medienkunst, Medienzentren					
Projekte	2	9	9	3	3

¹⁷ geringer, weil es nur noch 8 Künstlerhäuser gibt.

¹⁸ Eingerechnet ist eine höhere Projektförderung im Rahmen einer Baumaßnahme. In 2005 sind die Zuwendungsbeträge für einige Einrichtungen gesenkt worden.

¹⁹ Die Gesamtförderung wurde an größere und damit teurere Projekte vergeben.

Produktbereich 03: Museen

Kapitel 3800

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	4.105	1.995	120	120	120
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.068	120	120	120	120
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	3.037	1.875	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	36.155	36.160	36.069	36.496	36.492
• Personalausgaben in Tsd. EUR	4.201	3.214	3.124	3.792	3.841
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	31.954	32.946	32.945	32.704	32.651
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	30.479	30.424	31.854	31.613	31.560
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	27.587	23.355	8.561	14.614	6.801
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	23.158	19.283	4.883	12.783	3.333
Stellen	40,05	40,05	40,05	37,96	37,96

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Förderung der Identitätsfindung der Bürger Hamburgs und der Region
Z 2: Stärkung der Bedeutung Hamburgs als internationale Kulturmetropole
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 06 Museen

Produktgruppe 06: Museen

Kapitel 3800

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Sammeln von originalen Zeugnissen der Kultur und deren Erforschung zur Wissensvermehrung
Z 2: Kontinuierliche konservatorische und restauratorische Betreuung der Sammlungen zur dauerhaften Erhaltung und Sicherung für die Zukunft.
Z 3: Vermittlung von Kenntnissen über die Geschichte Hamburgs und der Region
Z 4: Vermittlung von Kenntnissen über die Kunst- und Kulturgeschichte Europas und auch außereuropäischer Kulturen.
Z 5: Fortsetzung der pädagogischen Vermittlung der Museumssammlungen für interessierte Kinder/Jugendliche.
Z 6: Vermittlung der neuesten Erkenntnisse über den Kosmos
Z 7: Bewahrung und Vermittlung der Geschichte des KZ Neuengamme und anderer Orte der Vergangenheit
<i>Produkte</i>
P 1 Stiftung Hamburger Kunsthalle
P 2 Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe
P 3 Stiftung Museum für Völkerkunde
P 4 Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte
P 5 Stiftung Altonaer Museum
P 6 Stiftung Helms-Museum
P 7 Stiftung Museum der Arbeit
P 8 Planetarium
P 9 Museumsdienst
P 10 Gedenkstätten (KZ Neuengamme, Bullenhuser Damm)
P 11 Nichtstaatliche Museen
P 12 Ausstellungshäuser (Deichtorhallen, Kunstverein)
P 13 Andere Zentren

**Produktbereich: 03
Museen**

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	4.105	1.995	120	120	120
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.068	120	120	120	120
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	3.037	1.875	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	36.155	36.160	36.069	36.496	36.492
• Personalausgaben in Tsd. EUR	4.201	3.214	3.124	3.792	3.841
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	31.954	32.946	32.945	32.704	32.651
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	30.479	30.424	31.854	31.613	31.560
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	27.587	23.355	8.561	14.614	6.801
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	23.158	19.283	4.883	12.783	3.333

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	1.109	1.103	890	540	538
· innerbehördlich in Tsd. EUR	1.046	1.080	843	516	514
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	63	23	47	24	24

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschüsse an die sieben Museumsstiftungen (Betrieb und Sammlungsankäufe) 29.682 Tsd. EUR (2008: 29.032 Tsd. EUR), Zuschuss an die Deichtorhallen-Gesellschaft 1.347 Tsd. EUR, Zuschuss an den Landesbetrieb Planetarium 349 Tsd. EUR, Betriebsausgaben für die KZ-Gedenkstätte Neuengamme 1.971 Tsd. EUR, Aufwendungen für das Bauvorhaben "Domplatz" 5.400 Tsd. EUR (2. Rate) Aufwendungen für das Bauvorhaben „Ballinstadt / Ballinpark“ 3.450 Tsd. EUR (2. Rate).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Museen (Stiftungen d. Öffentlichen Rechts)					
Anzahl Besucher/-innen gesamt	1.193.901	1.265.000	1.265.000	1.235.000	1.235.000
- Hamburger Kunsthalle	377.000	320.000	320.000	370.000	370.000
- Museum für Kunst und Gewerbe	205.000	250.000	250.000	240.000	240.000
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	142.395	140.000	140.000	140.000	140.000
- Museum für Hamburgische Geschichte	185.671	210.000	210.000	210.000	210.000
- Altonaer Museum	95.500	140.000	140.000	100.000	100.000
- Museum der Arbeit	125.000	135.000	135.000	135.000	135.000
- Helms Museum	63.335	60.000	60.000	40.000	40.000
Anzahl der Sonderausstellungen	90	79	79	64	64
Durchschnittliche Öffnungstage	318	318	318	318	318
Kostendeckungsgrad Museen in %					
- Hamburger Kunsthalle	34,80	26,70	26,70	33	33
- Museum für Kunst und Gewerbe	35,97	30	30	27	27
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	18,84	15,70	15,70	26,60	26,60
- Museum für Hamburgische Geschichte	21,10	28,40	28,40	23,20	23,20
- Altonaer Museum	15,50	27,80	27,80	23,80	23,80
- Museum der Arbeit	16,30	19,30	19,30	18,70	18,70
- Helms Museum	21,60	14,20	14,20	29	29
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					

Quantitätskennzahlen	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
- Hamburger Kunsthalle	24,90	29,10	29,10	25,20	25,20
- Museum für Kunst und Gewerbe	27,80	21,10	21,10	27	27
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	27,60	23,40	23,40	23,50	23,50
- Museum für Hamburgische Geschichte	19,60	16,30	16,30	16,60	16,60
- Altonaer Museum	35,40	22,50	22,50	31,70	31,70
- Museum der Arbeit	18	16	16	16	16
- Helms Museum	34,90	31,20	31,20	54,70	54,70

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
P 8: Planetarium:					
Anzahl Besucher/-innen	353.784	260.000	360.000	370.000	370.000
Zahl der Vorführungen	2.323	1.700	2.330	2.340	2.340
Durchschnittliche Öffnungstage	300	312	312	300	300
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorführung	153	153	153	158	158
Kostendeckungsgrad in %	76	59,40	59,40	86,40	86,40
Staatliche Mittel pro Besucher/-in in EUR	1,68	2,15	2,15	1,60	1,60
P 9: Museumsdienst:					
Anzahl Veranstaltungen	8.757	7.200	7.200	8.760	8.760
Anzahl der Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen	164.675	135.000	135.000	165.000	165.000
Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Veranstaltung	19	19	19	19	19
Kostendeckungsgrad %	59,10	45	45	45,80	45,80
Staatliche Mittel pro Teilnehmer/-in in EUR	2,30	2,90	2,90	2,30	2,30
P 10: Gedenkstätten (KZ Neuengamme, Bullenuser Damm):					
Anzahl Besucher/-innen	73.269	51.500	75.000	80.000	80.000
Anzahl der Sonderausstellungen	2	2	2	1	1
Durchschnittliche Öffnungstage	360	348	348	360	360
Kostendeckungsgrad in % ²⁰	9	2,60	2,60	2,70	2,70
Staatliche Mittel pro Besucher/-in in EUR	17,61	20,90	20,90	13,60	13,60
Ist in %	-	17,60	-	-	-
P 11: Nichtstaatliche Museen:					
Anzahl Besucher/-innen	37.600	36.100	36.100	37.000	37.000
Kostendeckungsgrad in %	93	87,50	87,50	94	94
Zuschuss pro Besucher/in in EUR	1,52	1,60	1,60	1,50	1,50
P 12: Ausstellungshäuser (Deichtorhallen, Kunstverein):					
Anzahl Besucher/-innen	159.995	135.000	135.000	165.000	165.000
Zahl der Ausstellungen	28	24	24	25	25
Durchschnittliche Besucherzahl je Ausstellung					
- Deichtorhallen	17.429	10.000	10.000	15.625	15.625
- Hamburger Kunstverein	2.558	3.300	3.300	2.860	2.860
- Kunsthaus	1.433	1.875	1.875	2.000	2.000
Kostendeckungsgrad in %					
- Deichtorhallen	23,70	43	43	50	50
- Hamburger Kunstverein	36,80	46	46	37,10	37,10
- Kunsthaus	3,70	18	3,90	3,90	3,90
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					
- Deichtorhallen	11,02	13	13	10,80	10,80

²⁰ Der relativ hohe Kostendeckungsgrad 2005 resultiert maßgeblich aus Erstattungen der Sachversicherung und der Energieversorger.

Produktbereich: 03
Museen

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
- Hamburger Kunstverein	26,48	24	24	23,70	23,70
- Kunsthaus	18,34	22	22	18,40	18,40
P 13: Andere Zentren:					
Anzahl der Zentren ²¹	2	2	1	1	1
Anzahl der Besucher/-innen	38.980	30.375	30.375	33.000	33.000
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR	1,83	3,14	1,70	1,30	1,30

²¹ Kunstwerk e.V., Durch Umstrukturierungen im Rahmen des Tanzplanes endete die Förderung des Tanzhaus e.V. zum 31.12.2005.

Produktbereich 04: Theater und Musik

Kapitel 3920

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	240	240	240	240	240
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	240	240	240	240	240
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	97.827	96.507	96.469	98.468	99.462
• Personalausgaben in Tsd. EUR	728	412	419	374	374
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	97.099	96.095	96.050	98.094	99.088
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	97.047	96.070	96.025	98.094	99.088
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	5.893	9.833	4.626	4.115	3.315
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	5.893	9.833	4.626	4.115	3.315
Stellen	12,11	12,11	12,11	12,11	12,11

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Theater: Erhalt und Weiterentwicklung eines vielseitigen Musil-Sprech- und Tanztheaterangebotes auf künstlerisch höchstem Niveau als Standortfaktor
Z 2: Etablierung und Fortentwicklung theatraler Darstellungsformen zeitgenössischer und insbesondere avantgardischer Stilrichtungen.
Z 3: Erhalt und Weiterentwicklung des Theaterangebotes für Kinder- und Jugendliche
Z 4: Heranführung neuer Publikumsschichten an die Theaterkultur, um insgesamt ein möglichst großes Besucherspektrum zu erreichen.
Z 5: Musik: Sicherung eines anspruchsvollen und vielfältigen Angebots in allen Sparten
Z 6: Verbesserung der Infrastruktur der Musikszene
Z 7: Zielgruppen: Förderung der Teilnahme kulturell unterrepräsentierter Gruppen der Bevölkerung am kulturellen Leben der Stadt
Aussagen zur mittelfristigen Aufgabenentwicklung des Produktbereichs sind im Finanzbericht (Abschnitt "Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern") enthalten.
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 07 Theater
PG 08 Musik
PG 09 Zielgruppen

Produktgruppe 07: Theater

Kapitel 3920

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erhalt und Weiterentwicklung der drei staatlichen Theater auf international bedeutendem künstlerischem Niveau im Repertoirebetrieb.
Z 2: Ergänzung des Angebots der Staatstheater durch künstlerisch anspruchsvolle und vielseitige Privattheater.
Z 3: Stärkung der Freien Theaterszene als alternative und experimentelle Grundlage neuer Theaterformen.
Z 4: Stärkung einer qualitativ hochwertigen Freien Kinder- und Jugendtheaterszene in Ergänzung zu den institutionellen Angeboten.
<i>Produkte</i>
P 1 Staatsoper
P 2 Schauspielhaus
P 3 Thalia Theater
P 4 Kampnagel
P 5 Privattheater
P 6 Freie Theaterszene (Freie Gruppen, Amateurtheater)

**Produktbereich: 04
Theater und Musik**

P 7 Übrige Theater

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	107	107	107	107	107
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	107	107	107	107	107
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	86.341	85.770	85.793	86.521	86.616
• Personalausgaben in Tsd. EUR ²²	330	234	203	167	162
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	86.011	85.536	85.590	86.354	86.454
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	86.011	85.536	85.590	86.354	86.454
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	5.893	9.833	4.626	4.115	3.315
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	5.893	9.833	4.626	4.115	3.315

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	87	85	58	65	66
- innerbehördlich in Tsd. EUR	82	81	55	62	63
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	5	4	3	3	3

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschüsse an Staatsoper, Schauspielhaus und Thalia Theater (Betrieb und Beschaffungen) 77.271 Tsd. EUR (2008: 77.371 Tsd. EUR), Zuschüsse an Privattheater 4.811 Tsd. EUR, Zuschuss an Kampnagel 3.623 Tsd. EUR, Förderung von Theaterprojekten 302 Tsd. EUR. Geprägt wird diese Produktgruppe von Zuwendungen an Theatergesellschaften, deren Wirtschaftsjahr abhängig von der Veranstaltungszeit (Spielzeit) jahresübergreifend gebildet wird (1.8. bis 31.7. des Folgejahres). In diesem Sinne müssen auch die Spaltenüberschriften der folgenden Quantitäts- und Vergleichskennzahlen interpretiert werden. So werden z. B. in der Spalte "2007" die Kennzahlen der "Spielzeit 2006/2007" abgebildet. Für die anderen Spalten gilt dieses entsprechend.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2004	Erg. 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Vorstellungen gesamt ²³					
- Staatsoper	327	369	350	400	400
- Schauspielhaus	589	628	570	614	614
- Thalia Theater	716	821	545	686	686
- Privattheater ²⁴	1.634	1.608	1.655	1.674	1.674
- Kampnagel	416	433	400	356	350
- Übrige Theater ²⁵	1.174	1.394	1.153	1.370	1.370
Fremde Gastspiele (Vorstellungen) gesamt					
- Staatsoper	0	2	2	2	2
- Schauspielhaus	147	133	60	50	50
- Thalia Theater	156	137	90	90	90
- Privattheater	27	25	80	20	20
- Kampnagel	215	222	200	200	200
Anzahl der eigenen Inszenierungen					

²² Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

²³ Die Ist-Kennzahlen der Staatstheater wurden den vom Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschlüssen entnommen.

²⁴ Privattheater: Ohnsorg-Theater, Ernst-Deutsch-Theater, Hamburger Kammerspiele, Theater für Kinder, English Theatre.

²⁵ Übrige Theater: Altonaer Theater, Theater in der Basilika, Monsun Theater, Fundus Theater, Fools Garden, Harburger Theater.

Quantitätskennzahlen	Erg. 2004	Erg. 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
/ Wiederaufnahmen					
- Staatsoper	46	50	50	50	50
- Schauspielhaus	41	43	41	36	36
- Thalia Theater	58	71	44	54	54
- Privattheater	31	35	34	35	35
- Kampnagel	30	31	35	30	30
Besucher/-innen Hauptbühne ²⁶					
- Staatsoper	343.680	357.270	360.000	350.000	350.000
- Schauspielhaus	191.745	170.480	179.000	150.000	150.000
- Thalia Theater	225.766	230.304	210.000	220.000	220.000
- Privattheater	490.055	486.441	490.000	500.000	500.000
- Kampnagel	92.768	74.909	110.000	80.000	80.000
- Übrige Theater	159.752	160.655	153.000	170.000	170.000
Erträge aus eigenen Vorstellungen in Tsd. EUR					
- Staatsoper	11.523	11.923	12.300	11.900	11.900
- Schauspielhaus	2.194	2.794	1.800	2.130	2.130
- Thalia Theater	3.913	3.568	2.800	2.870	2.870
Platzausnutzung Privattheater					
- Ohnsorg-Theater	95,10	95,40	94	96	96
- Ernst-Deutsch-Theater	73	70	75	69	69
- Hamburger Kammerspiele	58,70	67,20	65	69	69
- English Theatre	68	70	68	69	69
- Theater für Kinder	83,30	79	80	76	76
- Kampnagel	71	67	70	70	70
Kostendeckungsgrad (Gesamtaufwand zu Eigenerrträgen) in %					
- Staatsoper	27	29	25,80	25,40	25,40
- Schauspielhaus	13,40	16,80	13	13	13
- Thalia Theater	27,30	25,60	20,50	21,70	21,70
- Ohnsorg-Theater	70	71,70	69,20	73,50	73,50
- Ernst-Deutsch-Theater	69,70	68,50	69,30	67,80	67,80
- Hamburger Kammerspiele	38,50	51,60	51,50	53	53
- English Theatre	74,50	75,10	73,40	73,70	73,70
- Theater für Kinder	53,40	46,40	45,20	511	51,10
- Kampnagel	26,40	27,40	26,80	25	25
- Übrige Theater	68,90	72,30	61,70	72,40	72,40
Betriebszuschuss je Besucher/in in EUR					
- Staatsoper	114,40	110,30	108,70	114	114
- Schauspielhaus	89,70	93,90	95	102	102
- Thalia Theater	62,40	60,70	68,80	65	65
- Ohnsorg-Theater	10	10	8	10	10
- Ernst-Deutsch-Theater	7,60	7,90	7,60	8	8
- Hamburger Kammerspiele	20,70	14,30	16,90	13	13
- English Theatre	6,20	5,80	6	6	6
- Theater für Kinder	8,10	12,30	8,50	9	9
- Kampnagel	28,10	32,10	35,20	46	46
- Übrige Theater	6,10	5,60	6	5	5

²⁶ Besucherzahlen im Zusammenhang mit den Sommerbespielungen sind bei den Staatstheatern nicht enthalten.

**Produktbereich: 04
Theater und Musik**

Vergleichskennzahlen	Erg. 2004	Erg. 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Kostendeckungsgrad in %					
- Oper					
Hamburgische Staatsoper	27	29	25,80	25,40	25,40
Deutsche Oper Berlin	14,70	-	-	-	-
Deutsche Staatsoper Berlin	29,70	-	-	-	-
Bayerische Staatsoper München	32,50	-	-	-	-
- Sprechtheater					
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	13,40	16,80	13	13	13
Thalia Theater Hamburg	27,30	25,60	20,50	21,70	21,70
Deutsches Theater Berlin	13,90	-	-	-	-
Volksbühne Berlin	14,50	-	-	-	-
Bayerisches Staatsschauspiel München	15,40	-	-	-	-
Münchener Kammerspiele	12	-	-	-	-
Betriebszuschuss je Besucher/-in in EUR					
- Oper					
Hamburgische Staatsoper	114,70	110,30	108,70	114	114
Deutsche Oper Berlin	165,10	-	-	-	-
Deutsche Staatsoper Berlin	144	-	-	-	-
Bayerische Staatsoper München	91,80	-	-	-	-
- Sprechtheater					
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	89,70	93,90	95	102	102
Thalia Theater Hamburg	62,40	60,70	68,80	65	65
Deutsches Theater Berlin	127,30	-	-	-	-
Volksbühne Berlin	109,70	-	-	-	-
Bayerisches Staatsschauspiel München	90,50	-	-	-	-
Münchener Kammerspiele	142,30	-	-	-	-

Produktgruppe 08: Musik

Kapitel 3920

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erhaltung und Weiterentwicklung einer vielfältigen Musikszene in Hamburg.
Z 2: Heranführung neuer Publikumsschichten an die Musikkultur durch Angebote im Bereich der Musikvermittlung für Kinder, aber auch für Erwachsene.
Z 3: Förderung aktueller Musik
Z 4: Sicherung der künstlerischen und wirtschaftlichen Grundlagen für die Orchester und die Kommunikationszentren.
Z 5: Weiterentwicklung der Laeiszhalle - Musikhalle Hamburg zu einem Konzerthaus mit Eigenprofil.
<i>Produkte</i>
P 1 Orchester (Philharmonisches Staatsorchester, Hamburger Symphoniker, Jugendorchester)
P 2 Freie Musikszene (Pop / Rock, Jazz, Chöre, Orchester, Clubs, Veranstaltungen, Stipendien)
P 3 Musik-/Kommunikationszentren (Musikhalle, Fabrik, Markthalle)
P 4 Hamburger Konservatorium

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	133	133	133	133	133
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	133	133	133	133	133
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.976	10.337	10.229	11.502	12.401
• Personalausgaben in Tsd. EUR ²⁷	262	143	134	127	132
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.714	10.194	10.095	11.375	12.269
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR ²⁸	10.662	10.169	10.070	11.375	12.269

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	69	51	38	43	44
· innerbehördlich in Tsd. EUR	65	49	36	41	42
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	4	2	2	2	2

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester 5.068 Tsd. EUR, Zuschuss an die Hamburger Symphoniker 2.970 Tsd. EUR, Zuschüsse an Fabrik und Markthalle 882 Tsd. EUR.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
P 1: Orchester (Philharmonisches Staatsorchester, Hamburger Symphoniker, Jugendorchester):					
Zahl der Veranstaltungen der Orchester					
- Philharmonisches Staatsorchester	257	260	260	245	245
- Hamburger Symphoniker ²⁹	98	117	117	126	126
- Hamburger Jugendorchester	7	6	6	3	3
davon Anzahl eigener Konzerte					
- Philharmonisches Staatsorchester	31	30	30	32	32
- Hamburger Symphoniker	40	43	43	42	42
- Hamburger Jugendorchester	7	6	6	3	3
Zahl der Besucher/-innen bei Konzerten					
- Philharmonisches Staatsorchester	34.802	36.500	36.500	35.000	35.000
- Hamburger Symphoniker	38.637	43.000	43.000	42.000	42.000
- Hamburger Jugendorchester ca.	2.300	2.000	2.000	2.000	2.000
Sitzplatzauslastung eigene Konzerte in %					
- Philharmonisches Staatsorchester	73,40	68	68	70	70
- Hamburger Symphoniker	63,90	70	70	66	66
Kostendeckungsgrad in % ³⁰					
- Philharmonisches Staatsorchester	66,10	58,50	58,50	65	65
- Hamburger Symphoniker	27,10	36	36	32	32
Zuschuss je Besucher/-in in EUR ³¹					
- Hamburger Symphoniker	18,60	18,30	18,30	18	18
P 3: Musik-/Kommunikationszentren (Musikhalle, Fabrik, Markthalle):					
Musikhalle					

²⁷ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

²⁸ Einschließlich der Zuweisung an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester gemäß § 26 LHO.

²⁹ niedriger wegen geringerer Nachfrage

³⁰ Nur bedingt vergleichbar, weil die Operndienste der Philharmoniker einen erheblichen Teil der Eigeneinnahmen bilden.

³¹ Für die Philharmonie sind keine Angaben möglich, da sie auch Operndienste leistet.

**Produktbereich: 04
Theater und Musik**

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Anzahl der Veranstaltungen	465	485	485	460	460
Kostendeckungsgrad in %	95,20	100	100	100	100
Fabrik und Markthalle					
Anzahl der Veranstaltungen ³²	528	570	570	560	560
Anteil Musikveranstaltungen in %	90,91	78,90	78,90	88	88
Anzahl der Besucher/-innen					
- Fabrik	225.279	239.000	239.000	230.000	230.000
- Markthalle	96.520	110.000	110.000	100.000	100.000
Kostendeckungsgrad in %					
- Fabrik	78,70	79,10	79,10	81	81
- Markthalle ³³	84,40	78,20	78,20	80	80
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					
- Fabrik	3	3	3	3	3
- Markthalle	3	3	3	3	3
P 4: Hamburger Konservatorium:					
Anzahl der Studenten/-innen	160	170	170	190	190
davon Studienanfänger/-innen	51	40	40	50	50
Anzahl der Schüler/-innen	1.371	1.200	1.200	1.400	1.400
Anzahl der Veranstaltungen ³⁴	185	150	150	180	180
Kostendeckungsgrad in % ³⁵	69,60	62	62	66	66
Durchschnittlicher Zuschuss je Schüler/Student in EUR	411	526	526	400	400
Studienbewerber/-in, Studienaufnahme in %	60	47	47	50	50

Produktgruppe 09: Zielgruppen

Kapitel 3920

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Förderung interkultureller Projekte, um den in Hamburg lebenden Migranten zu ermöglichen, ihre kulturellen Identitäten künstlerisch zu gestalten und weiterzuentwickeln, ihre Künste und Kulturen öffentlich zu präsentieren und einen gleichberechtigten Dialog der unterschiedlichen Kulturen zu ermöglichen.
Z 2: Förderung integrativer Kunstprojekte, um öffentlich bekannter werden zu lassen, dass Menschen mit Behinderungen eigene Kulturen von hoher Qualität entwickeln können, wenn sie entsprechend gefördert werden.
<i>Produkte</i>
P 1 Interkulturelle Projekte P 2 Integrative Kunstprojekte P 3 Werkstatt 3

³² Die Kosten sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen, die Zuwendungshöhe gleich geblieben. Dadurch stehen weniger Mittel für das Programm zur Verfügung

³³ Die Eigenerträge konnten gesteigert werden.

³⁴ Unvorhergesehen fanden mehr Veranstaltungen statt.

³⁵ Hier wirkt sich eine deutliche Verringerung der Personalkosten aus.

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	0	-	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	0	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	510	475	447	445	445
• Personalausgaben in Tsd. EUR ³⁶	136	110	82	80	80
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	374	365	365	365	365
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	374	365	365	365	365

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	36	40	23	27	27
· innerbehördlich in Tsd. EUR	34	38	22	26	26
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	2	2	1	1	1

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen für interkulturelle Kunstprojekte eingesetzt (174 Tsd. EUR, Titel 686.15 anteilig).

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
P 1: Interkulturelle Projekte:					
Anzahl der geförderten Projekte ³⁷	29	46	46	27	27
Anzahl geförderter Initiativen	28	46	46	27	27
Durchschnittl. Fördersumme je Projekt in EUR	6.241	3.783	3.783	6.704	6.704
P 2: Integrative Kunstprojekte:					
Anzahl der geförderten Projekte	12	10	10	10	10
Durchschnittl. Fördersumme je Projekt in EUR	4.143	5.100	5.100	4.100	4.100
P 3: Werkstatt 3:					
Anzahl der Besucher/-innen	18.060	16.000	16.000	18.100	18.100
Durchschnittlicher Zuschuss je Besucher/-in in EUR	6,40	7,20	7,20	6,40	6,40

³⁶ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

³⁷ Im Bereich der interkulturellen Projekte ist vorgesehen, zunehmend größere und damit teurere Projekte zu fördern. Dadurch sinkt die Zahl der geförderten Projekte und Initiativen, die durchschnittliche Fördersumme erhöht sich entsprechend.

Produktbereich 05: Denkmalschutz

Kapitel 3730

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	69	42	42	42	42
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	69	42	42	42	42
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.949	1.960	1.935	2.119	2.115
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.354	1.359	1.334	1.518	1.514
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	595	601	601	601	601
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.140	1.071	1.071	1.671	1.071
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.019	971	971	1.571	971
Stellen	22,22	22,22	22,22	21,22	21,22

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Z1 Sicherstellung eines wirksamen Denkmalschutzes und einer effektiven Denkmalpflege in Hamburg
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 10 Denkmalschutz

Produktgruppe 10: Denkmalschutz

Kapitel 3730

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Z1: Ziel der Tätigkeit des Denkmalschutzes ist die wissenschaftliche Erforschung, der Schutz und die Erhaltung der Hamburgischen Kulturdenkmäler, ihre Einbeziehung in die städtebauliche Entwicklung, Raumordnung und Landespflege sowie die Verbreitung des Denkmalgedankens in der Öffentlichkeit. Dazu zählt auch die dokumentierende Tätigkeit des Bildarchivs.
<i>Produkte</i>
P 1 Denkmalforschung P 2 Denkmalschutz P 3 Denkmalpflege (Erhaltung von Bau-,Garten- und Kunstdenkmalen) P 4 Bildarchiv

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	69	42	42	42	42
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	69	42	42	42	42
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.949	1.960	1.935	2.119	2.115
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.354	1.359	1.334	1.518	1.514
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ³⁸	595	601	601	601	601
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.140	1.071	1.071	1.671	1.071
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.019	971	971	1.571	971

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	357	492	380	468	465
· innerbehördlich in Tsd. EUR	337	473	360	447	444
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	20	19	20	21	21

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Personalausgaben des Denkmalschutzamtes 1.323 Tsd. EUR (2008: 1.326 Tsd. EUR), Zuschüsse für Denkmalpflegemaßnahmen 1.571 Tsd. EUR (2008: 971 Tsd. EUR), Ausgaben für Gutachten und wissenschaftliche Schriften 137 Tsd. EUR.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Stellen	-	22,22	22,22	21,22	21,22
Zu betreuende denkmalwerte Objekte in FHH gem. § 2 DSchG ca.	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
In die Denkmalliste insges. eingetragene Objekte ³⁹	1.522	1.510	1.510	1.662	1.662
Tafeln (Tafelprogramm des Amtes insgesamt)	507	508	508	527	527
Zahl der Gutachten auf Feststellung der Denkmalschutzwürdigkeit	70	60	60	100	100
Erteilte Steuerbescheinigungen	67	50	50	70	70
Volumen der steuerbegünstigten Aufwendungen in Tsd. EUR ⁴⁰	21.030	60.000	60.000	22.000	22.000
Anteil der in die Denkmalliste eingetragenen Objekte im Verhältnis zum denkmalwerten Gesamtbestand in %	12,70	12,60	12,60	13,90	13,90
Volumen der Zuschüsse in Tsd. EUR ⁴¹	971.000	1.271.000	1.271.000	1.571.000	971.000
Durchschnittlich vergebener Zuschuss je Denkmalpflegemaßnahme in EUR	10.910	21.183	21.183	15.710	9.710
Zuwachs an Negativen im Bildarchiv	830	900	900	900	900
Bestand an Negativen im Bildarchiv	479.830	479.900	480.730	481.630	482.530

³⁹ Zahlenmäßig niedrigeres Ergebnis wg. Zusammenfassung von einzelnen Gebäuden zu Ensembles

⁴⁰ Die starke Abweichung ergibt sich nach Anpassung der Prognose an das Planjahresultat.

⁴¹ Einmalige Aufstockung des Zuschussetats in 2007 um 600.000 € aufgrund der Sanierung der Michaeliskirche.

Produktbereich 06: Staatsarchiv

Kapitel 3750

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	29	26	26	26	26
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	29	26	26	26	26
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.263	4.377	4.346	4.690	4.711
• Personalausgaben in Tsd. EUR	2.315	2.336	2.318	2.588	2.609
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.948	2.041	2.028	2.102	2.102
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	2	2	2	2	2
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	27	-	-	-	-
Stellen	46,94	46,94	46,94	46,94	45,94

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Frühzeitige Sicherstellung einer effizienten Schriftgutverwaltung in der FHH
Z 2: Kontinuierliche Bewertung, Übernahme und Erschließung
Z 3: Erhaltung des Archivgutes
Z 4: Bereitstellung von Archivgut zur Benutzung durch die Öffentlichkeit
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 11 Staatsarchiv

Produktgruppe 11: Staatsarchiv

Kapitel 3750

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Frühzeitige Sicherstellung einer effizienten Schriftgutverwaltung in der FHH
Z 2: Kontinuierliche Bewertung, Übernahme und Erschließung
Z 3: Erhaltung des Archivgutes
Z 4: Bereitstellung von Archivgut zur Benutzung durch die Öffentlichkeit
<i>Produkte</i>
P 1 Kulturgutschutz
P 2 Überlieferungsbildung
P 3 Bestandserhaltung (Schadensprävention, Konservierung, Restaurierung, Sicherungs-, Schutz- und Ersatzverfilmung)
P 4 Benutzerdienst

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	29	26	26	26	26
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	29	26	26	26	26
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.263	4.377	4.346	4.690	4.711
• Personalausgaben in Tsd. EUR	2.315	2.336	2.318	2.588	2.609
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.948	2.041	2.028	2.102	2.102
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	2	2	2	2	2
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	27	-	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	611	625	661	809	811
· innerbehördlich in Tsd. EUR	576	590	626	773	775
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	35	35	35	36	36

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Gebäudemiete, -bewirtschaftung und- unterhaltung 1.693 Tsd. EUR Archivische Sach- und Fachausgaben (ohne IuK-Mittel) 176 Tsd. EUR (rd. 8 % der Sach- und Fachausgaben)

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Stellen	46,94	46,94	46,94	46,94	45,94

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2005	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
P 2: Überlieferungsbildung:					
Anzahl der Bestände	2.512	2.490	2.600	2.700	2.800
Zuwachs an Schriftgut p.a. in m	583	590	590	590	590
Gesamtumfang (n.Archiv.) in m	30.180	30.050	30.300	30.500	39.700
Reserveflächen in m	9.800	9.900	9.700	9.500	9.150
P 3: Bestandserhaltung (Schadensprävention, Konservierung, Restaurierung, Sicherungs-, Schutz- und Ersatzverfilmung):					
Umfang erschlossenen Schriftgut	19.628	19.530	20.188	20.748	21.308
Quote des erschlossenen Schriftgut in %	65	65	65	65	65
Umfang geordneten Schriftgut	553	540	560	560	560
Quote des end. geordneten Schriftgut zum Zuwachs in %	94,90	92	95	95	95
P 4: Benutzerdienst:					
Vorlagen von Schriftgut	27.300	26.000	28.300	29.300	30.300

H A U S H A L T S P L A N
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2007 / 2008

Einzelplan 03.3

Kulturbehörde

Deckungskreise
Deckungskreis im Einzelplan 03.3

- 01 Kulturprojekte und Kulturinstitutionen
- 02 Theater und Orchester
- 03 Bauunterhaltung
- 04 Hochbauinvestitionen
- 05 Museumsstiftungen
- 06 Film

Einzelplanübersicht - Einnahmen - (in Tsd. EUR)

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09			Gebühren (G) 111 übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111		
Nr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	2006	2007	2008
		1	2	3	4	5	6
3700	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	17	24	24
3720	Allgemeine Kulturförderung	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	2	2	2
3730	Denkmalpflege	-	-	-	8 G	8 G	8 G
		- A	- A	- A	34	34	34
3750	Staatsarchiv	-	-	-	23 G	23 G	23 G
		- A	- A	- A	3	3	3
3800	Museen	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	120	120	120
3920	Theater und Musik	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	240	240	240
	Gesamteinnahmen 2006 / 2007 / 2008	-	-	-	31 G	31 G	31 G
		- A	- A	- A	416	423	423
	Gegenüber 2006 mehr (+) / weniger (-)		-	-		- G	- G
			- A	- A		7+	7+

Laufende Übertragungen 2			Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z)			Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38			
2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3700
1.773	1.773	1.773	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3720
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3730
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3750
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3800
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3920
1.773	1.773	1.773	-	-	-	-	-	-	Ges. einn.
	-	-	- Z	- Z	- Z		-	-	+/-
				- Z	- Z				

KAPITEL		Gesamteinnahmen		
Kap. Nr.	Bezeichnung	2006	2007	2008
		16	17	18
3700	Allgemeine Verwaltung	17	24	24
3720	Allgemeine Kulturförderung	1.775	1.775	1.775
3730	Denkmalpflege	42	42	42
3750	Staatsarchiv	26	26	26
3800	Museen	120	120	120
3920	Theater und Musik	240	240	240
	Gesamteinnahmen 2006 / 2007 / 2008	2.220	2.227	2.227
	Gegenüber 2006 mehr (+) / weniger (-)		7+	7+

KAPITEL		Personalausgaben 4			Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		
Nr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	2006	2007	2008
		1	2	3	4	5	6
3700	Allgemeine Verwaltung	2.973	3.420	3.475	973	967	967
		-	-	-	132	132	132
3720	Allgemeine Kulturförderung	673	723	721	1.771	1.801	1.801
		-	-	-	-	305	305
3730	Denkmalpflege	1.334	1.518	1.514	601	601	601
		-	-	-	200	200	200
3750	Staatsarchiv	2.318	2.588	2.609	1.944	2.018	2.018
		-	-	-	-	179	60
3800	Museen	3.124	3.792	3.841	1.091	1.091	1.091
		-	-	-	350	350	350
3920	Theater und Musik	419	374	374	25	-	-
		-	-	-	-	-	-
	Gesamtausgaben 2007 / 2006	10.841	12.415	12.534	6.405	6.478	6.478
	Gegenüber 2006 mehr (+) / weniger (-)		1.574 +	1.693 +		73 +	73 +
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	-	682	1.166	1.047
	Gegenüber 2006 mehr (+) / weniger (-)		-	-		484+	365 +

Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66			Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62, 66			
2006	2007	2008	2006	2007	2008	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	
480	466	466	-	-	-	3700
-	-	-	-	-	-	
35.424	35.322	35.275	-	-	-	3720
4.764	4.106	4.106	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	3730
-	-	-	-	-	-	
84	84	84	-	-	-	3750
-	-	-	-	-	-	
31.854	31.613	31.560	-	-	-	3800
4.050	4.900	4.900	-	-	-	
96.025	98.094	99.088	-	-	-	3920
59.093	62.663	62.163	-	-	-	
163.867	165.579	166.473	-	-	-	Ges. Aus.
			- H	- H	- H	
	1.712 +	2.606 +		-	-	+/-
				- H	- H	
67.907	71.669	71.169	-	-	-	Ges. VE
			- H	- H	- H	
	3.762 +	3.262 +		-	-	+/-
				- H	- H	

KAPITEL		Besondere Finanzierungs- ausgaben 9			Gesamtausgaben ohne Investitionen		
Nr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	2006	2007	2008
		13	14	15	16	17	18
3700	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	4.426	4.853	4.908
		-	-	-	132	132	132
3720	Allgemeine Kulturförderung	-	-	-	37.868	37.846	37.797
		-	-	-	4.764	4.411	4.411
3730	Denkmalpflege	-	-	-	1.935	2.119	2.115
		-	-	-	200	200	200
3750	Staatsarchiv	-	-	-	4.346	4.690	4.711
		-	-	-	-	179	60
3800	Museen	-	-	-	36.069	36.496	36.492
		-	-	-	4.400	5.250	5.250
3920	Theater und Musik	-	-	-	96.469	98.468	99.462
		-	-	-	59.093	62.663	62.163
	Gesamtausgaben 2007 / 2006	-	-	-	181.113	184.472	185.485
	Gegenüber 2006 mehr (+) / weniger (-)		-	-		3.359 +	4.372 +
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	-	68.589	72.835	72.216
	Gegenüber 2006 mehr (+) / weniger (-)		-	-		4.246 +	3.627 +

Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8			Gesamtausgaben			
2006	2007	2008	2006	2007	2008	Kap. Nr.
19	20	21	22	23	24	
-	-	-	4.426	4.853	4.908	3700
-	-	-	132	132	132	
759	606	606	38.627	38.452	38.403	3720
606	606	606	5.370	5.017	5.017	
1.071	1.671	1.071	3.006	3.790	3.186	3730
1.671	1.071	1.071	1.871	1.271	1.271	
-	-	-	4.346	4.690	4.711	3750
-	-	-	-	179	60	
8.561	14.614	6.801	44.630	51.110	43.293	3800
15.400	3.333	3.333	19.800	8.583	8.583	
4.626	4.115	3.315	101.095	102.583	102.777	3920
6.165	4.565	4.565	65.258	67.228	66.728	
3.928 B	250 B	250 B	196.130	205.478	197.278	Ges. Aus.
11.089	20.756	11.543				
	3.678-B	3.678-B		9.348 +	1.148 +	+/-
	9.667 +	454 +				
8.250 B	250 B	250 B	92.431	82.410	81.791	Ges. VE
15.592	9.325	9.325				
	8.000-B	8.000-B		10.021-	10.640-	+/-
	6.267--	6.267--				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3700	Allgemeine Verwaltung				
(188)	----- EINNAHMEN				
111.61	Teilnahmegebühren für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.525.61.	0	0	-	-
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	1	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	25	10	10	10
124.01	Einnahmen aus Werbung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.539.61. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %	0	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	8	7	14	14
131.01	Erlöse aus dem Verkauf von bebautem und unbebautem Grundbesitz	0	0	-	-
	Gesamteinnahmen		17	24	24
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.203	2.191	2.184	2.200
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	12	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	876	726	1.160	1.199
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3700 -----					
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 3.3 Übertragbar Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellungsbundenen Personalausgaben im KR/NSM-Bereich des Einzelplans	0	0	-	-
461.20	Beitrag zur Finanzierung des Modernisierungsfonds Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 09.2.9700.461.20.	0	44	64	64
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0	0		
525.92 (012)	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	0	0	9	9
535.56	Sachausgaben für IuK-Maßnahmen Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.671.56 03.3.3750.671.56 03.3.3800.682.56.	30 8 R	109	109	109
671.53	Erstattung an Dataport für ESARI-Aufwendungen Übertragbar	0	0	-	-
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.682.56.	36 1 R	37	23	23
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3750.671.56. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.682.56.	443	443	443	443
	Titelgruppe (n) -----				
Z61	Sach- und Fachausgaben der allgemeinen Verwaltung -----				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3700 -----					
412.61	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw Übertragbar	7 6 R	12	12	12
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamt- lich und nebenberuflich Tätige Übertragbar	0	0	-	-
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar	112 2 R	147 50 VE	147 50 VE	147 50 VE
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	72 8 R	50	50	50
518.61	Mieten und Pachten Übertragbar	497 1 R	490 50 VE	476 50 VE	476 50 VE
519.61	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	26 15 R	32 32 VE	32 32 VE	32 32 VE
525.61	Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.111.61.	8 11 R	19	2	2
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Übertragbar	1 3 R	10	10	10
527.61	Dienstreisen Übertragbar	47 4 R	33	33	33
537.61	Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Ausgaben für kulturelle Werbung Übertragbar	42 69 R	50	66	66

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3700 -----					
539.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.124.01. Summen für Z61	78 3 R	33	33	33
		891 122 R	876 132 VE	861 132 VE	861 132 VE
701.56	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnik Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	128 9 R	0	-	-
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.812.56 03.3.3720.892.56 03.3.3750.812.54 03.3.3800.891.56.	13 6 R	0	-	-
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in der Kulturbehörde Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3720.892.56 03.3.3800.891.56.	29 28 R	0	-	-
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		4.426 132 VE	4.853 132 VE	4.908 132 VE
3720	Allgemeine Kulturförderung ----- (187)				
	EINNAHMEN				
124.01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Atelierräumen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3720.893.01.	25	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	2	2	2	2

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
182.01 (193)	Rückzahlungen aus Filmförderungen (Weggefallener Ansatz)	5	0		
232.01 (186)	Zuweisungen der Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen zu den Kosten der Norddeutschen Blindenhörbücherei e.V.	272	273	273	273
272.01	Zuschüsse Dritter zu den Kosten der Filmförderung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3720.686.34.	0	0	-	-
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3720.546.91.	1.644	1.500	1.500	1.500
	Gesamteinnahmen		1.775	1.775	1.775
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	695	668	664	653
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	5-	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	28	5	59	68
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	67	0	-	-
534.01 (193)	Durchführung allgemeiner künstlerischer und kultureller Veranstaltungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0	0		
534.02 (193)	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes - Bibliothekstantieme Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.534.02 03.3.3720.686.42 .	298	271	301 305 VE	301 305 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.282.91. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	95 1.583 R	1.500	1.500	1.500
681.02 (193)	Kunstpreise und Ehrungen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	41 11 R	20 30 VE	20 30 VE	20 30 VE
682.33	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg GmbH Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.	0	0		
683.01	Zuschüsse für Bauunterhaltung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	23 1 R	51 50 VE	51 50 VE	51 50 VE
686.01	Förderung der bildenden, angewandten und medialen Kunst Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	431 130 R	386 100 VE	345 100 VE	345 100 VE
686.02	Förderung von Kulturzentren Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	625 30 R	635	635	635

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
686.03 (193)	Förderung literarischer Aktivitäten Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	370 30 R	378 50 VE	378 50 VE	378 50 VE
686.04 (186)	Zuschuss an die Stiftung "Hamburger öffentliche Bücherhallen" Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	23.643 2.272 R	24.287 1.500 VE	24.342 1.500 VE	24.342 1.500 VE
686.06 (186)	Zuschuss an die Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. und an die Stiftung Centralbibliothek für Blinde Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	848	844 50 VE	848 50 VE	848 50 VE
686.07	Förderung der Kinder- und Jugendkultur Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	1.263 209 R	1.156 600 VE	1.065 600 VE	1.065 600 VE
686.10	Zuschuss für kulturelle Marketingmaßnahmen Übertragbar Zuwendungsanteil 50% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	70 130 R	0	87 50 VE	40 50 VE
686.16	Kulturaustauschprojekte Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	296 32 R	256 100 VE	256 100 VE	256 100 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
686.18	Veranstaltungen im Rahmen des Hamburger Sommers Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	0	108 108 VE		
686.27	Zuschuss an den Landesverband Soziokultur Hamburg e.V. Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0	0		
686.28	Impulsfonds - Projektmittel für die Stadtteil- kultur Übertragbar Zuwendungsanteil 50% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	108 2 R	109 26 VE	109 26 VE	109 26 VE
686.29	Sonstige Kulturförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	49	65	65	65
686.30	Besondere Kulturförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	172 144 R	250 250 VE	250 250 VE	250 250 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
686.31	Förderung von Filmzentren Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	493	484	587	587
686.34	Sonstige Filmförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.272.01.	243 58 R	270 250 VE	50 50 VE	50 50 VE
686.35 (193)	Zuschüsse für Filmfestivals Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	771 12 R	727 500 VE	318 100 VE	318 100 VE
686.36	Förderung der Fotografie Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0	0	41	41
686.42	Zuschüsse für überregionale kulturelle Einrichtungen Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.534.02 03.3.3720.686.42 .	980	901 100 VE	981 100 VE	981 100 VE
686.50 (193)	Förderung von Filmprojekten Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.	0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
686.57 (193)	Abspiel- und Vertriebsförderung von Filmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.	0 54 R	0		
686.81	Förderung sozio-kultureller Stadtteilzentren, Stadtteilkulturprojekte und Geschichtswerkstätten, Rahmenzuweisung an Bezirke Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	(4.694)	4.241 1.050VE	4.894 1.050VE	4.894 1.050VE
686.82	Förderung von Stadtteilkulturprojekten, Rahmenzu- weisungen an die Bezirke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	(66)	256		
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstand- setzungen und dgl. Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	34	0	-	-
799.50 (192)	Kunst im öffentlichen Raum Übertragbar Die Einnahmen aus der Veräußerung von Kunst im öffentlichen Raum fließen den Mitteln zu	212 399 R	250 250 VE	250 250 VE	250 250 VE
831.01	Zuschuss an die hamburgische Kulturstiftung zur Erhöhung des Kapitalgrundstocks Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0	0		
892.02 (186)	Zuschuss an die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen und die Blindenbüchereien für Investitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	409	409 256 VE	256 256 VE	256 256 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
892.05	Zuschuss zum Bau eines Tropariums bei Hagenbecks Tierpark Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	4.245 756 R	0		
892.56 (186)	Zuschuss an die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen für Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54 03.3.3700.812.56.	794	0	-	-
893.01	Zuschüsse für kleine Investitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.124.01.	74 135 R	100 100 VE	100 100 VE	100 100 VE
893.02	Zuschuss an den Verein Lebendiger Jungfernstieg e.V. Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	3.500 1.300 R	0		
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		38.627 5.370 VE	38.452 5.017 VE	38.403 5.017 VE
3730	Denkmalpflege -----				
(195)	EINNAHMEN				
111.01	Gebühren für Denkmalpflege- und Denkmalschutz- maßnahmen Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61.	31	8	8	8
111.61	Kostenbeiträge und Entgelte für die Teilnahme an Veranstaltungen des Denkmalschutzamtes Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61.	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
119.93	Ersatzvornahmen	0	26	26	26
119.98	Vermischte Einnahmen	0	0	-	-
124.61	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.517.61.	8	8	8	8
129.61	Einnahmen des Fotoarchivs / Landesbildstelle Übertragbar Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61 03.3.3730.812.01.	10	0	-	-
182.61	Rückzahlungen von Zuschüssen für Denkmalpflegemaßnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.893.61.	21	0	-	-
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	0	-	-
	Gesamteinnahmen		42	42	42
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	1.334	1.069	1.124	1.101
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	3-	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	23	218	347	366
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einnahmen aus Schadenersatz fließen den Mitteln zu	0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
535.01	Erstattung von Gebühren im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens Übertragbar	1	5	5	5
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar	0 21 R	0	-	-
546.93	Ersatzvornahmen Übertragbar	0	26 77 VE	26 77 VE	26 77 VE
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Denkmalschutz und Denkmalpflege -----				
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	0	47	47	47
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	25 1 R	19	19	19
514.61	Haltung von Dienstfahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	9 2 R	11	11	11
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.3.3730.124.61.	61 14 R	56	56	56
518.61	Mieten und Pachten Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	248 3 R	212	212	212

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
519.61	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	5 10 R	23 23 VE	23 23 VE	23 23 VE
526.61	Kosten für Gutachten Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	92 2 R	94 50 VE	94 50 VE	94 50 VE
527.61	Dienstreisen Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	9	9	9	9
531.61	Wissenschaftliche Schriften Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	17	43 50 VE	43 50 VE	43 50 VE
534.61	Sächliche Ausgaben Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.3.3730.111.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3730.129.61. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.111.61.	116 17 R	91	91	91
535.61	Kennzeichnung sehenswerter Gebäude in Hamburg Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	13 16 R	12	12	12
	Summen für Z61	594 64 R	617 123 VE	617 123 VE	617 123 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
812.01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen über 5.000 EUR Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3730.129.61.	0	0	-	-
892.01	Maßnahmen an Denkmälern und Baudenkmalen der Jüdischen Gemeinde Hamburg Übertragbar	121 307 R	100 100 VE	100 100 VE	100 100 VE
893.61	Zuschüsse für Denkmalpflegemaßnahmen Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.182.61. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	1.019 138-V	971 1.571 VE	1.571 971 VE	971 971 VE
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		3.006 1.871 VE	3.790 1.271 VE	3.186 1.271 VE
3750	Staatsarchiv -----				
(162)	EINNAHMEN				
111.01	Verwaltungsgebühren	17	20	20	20
111.11	Benutzungsgebühren	2	3	3	3
119.61	Sonstige Verwaltungseinnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3750.531.61 03.3.3750.547.61.	10	3	3	3
282.01	Drittmittel zur Erschließung und Auswertung von Archivgut Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3750.429.61.	0	0	-	-
	Gesamteinnahmen		26	26	26
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.215	2.133	2.218	2.218
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	29	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	100	185	370	391

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3750 -----					
429.01	Forschungsförderung aus Mitteln Dritter (Weggefallener Ansatz)	0	0		
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben des Kapitels 3750 Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellungengebundenen Personalausgaben im KR/NSM-Bereich des Kapitels	0	0	-	-
523.03	Dienstleistungen Externer Übertragbar	0 6 R	0	-	-
525.92 (012)	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung (Weggefallener Ansatz)	0	0		
535.56	Sachausgaben für IuK-Maßnahmen Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3750.671.56.	11 9 R	108	108	108
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.282.91.	0	0		
632.01	Kostenerstattung an das Land Niedersachsen für ein gemeinsames Grundbucharchiv Übertragbar	0	0	-	-
671.53	Erstattung an Dataport für ESARI-Aufwendungen Übertragbar	0	0	-	-
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar	27 2 R	30	30	30

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3750 -----					
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3750.535.56. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.671.56.	54	54	54	54
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Sach- und Fachausgaben des Staatsarchivs -----				
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar	0	0	-	-
429.61	Erschließung und Auswertung von Archivgut aus Drittmitteln Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.282.01.	0	0	-	-
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar	34 12 R	42	42 10 VE	42 10 VE
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung Übertragbar	0 2 R	1	1	1
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	186 4 R	190	190	190
518.61	Gebäudemiete sowie Miete für Kopiergeräte Übertragbar	1.443 3 R	1.450	1.445	1.445
519.61	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	54	54	54 30 VE	54 30 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3750 -----					
523.61	Unterhaltung , Vermehrung und Erschließung des Archivguts Übertragbar	132 1 R	94	174 139 VE	174 20 VE
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Übertragbar	1	1	1	1
531.61	Druck von Bestandsverzeichnissen und anderen Schriften Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.119.61.	2 9 R	2	2	2
539.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben Übertragbar	2 2 R	2	1	1
547.61	Verwendung sonstiger Verwaltungseinnahmen Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.119.61.	0	0	-	-
	Summen für Z61	1.854 34 R	1.836	1.910 179 VE	1.910 60 VE
702.01	Neubau eines Staatsarchivs Übertragbar	10 114 R	0		
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3750.812.56.	0 30 R	0	-	-
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik im Staatsarchiv Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3750.812.54.	17 146 R	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3750 -----					
893.01	Zuschuss an das Land Niedersachsen für den Bau eines gemeinsamen Grundbucharchivs Übertragbar	0	0	-	-
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		4.346	4.690 179 VE	4.711 60 VE
3800	Museen -----				
(183)	EINNAHMEN				
111.79	Teilnahmeentgelte für Veranstaltungen der Museumspädagogik Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.79 03.3.3800.517.79 03.3.3800.547.79.	532	0	-	-
119.05	Ersatzleistungen für Schäden an Grundstücken und baulichen Anlagen der Museen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.519.01.	0	0	-	-
119.75	Vermischte Einnahmen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.75 03.3.3800.534.75.	155	0	-	-
119.79	Vermischte Einnahmen der Museumspädagogik Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.79 03.3.3800.547.79.	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
124.02	Nutzungsentgelte der Museumsstiftungen für die ihnen überlassenen Sammlungsgegenstände	100	100	100	100
124.03	Nutzungsentgelt des Landesbetriebs Planetarium Hamburg für das überlassene Grundstück	0	20	20	20
124.75	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.517.75.	0	0	-	-
231.75	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.75 03.3.3800.517.75 03.3.3800.519.75 03.3.3800.521.75 03.3.3800.534.75.	276	0	-	-
233.01	Zuwendungen des Landkreises Harburg für das Helms-Museum Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.07.	0	0	-	-
261.01	Erstattungen der Museumsstiftungen für Leistungen der Kulturbehörde Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.02 03.3.3800.682.03 03.3.3800.682.04 03.3.3800.682.05 03.3.3800.682.06 03.3.3800.682.07 03.3.3800.682.08.	0	0	-	-
282.75	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.546.75.	5	0	-	-
331.75	Zuweisungen des Bundes zu den Investitionen für die Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme	2.657	0		
342.01	Kostenbeteiligung des Landesbetriebs Planetarium Hamburg an Modernisierungsmaßnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.710.01.	380	0	-	-
	Gesamteinnahmen		120	120	120

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	473	357	353	356
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	51	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	1.548	1.506	2.191	2.242
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	0	0	-	-
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.119.05.				
632.01 (018)	Beihilfen für Versorgungsempfänger	6	75	75	75
632.91 (018)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	254	1.498	1.498	1.498
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs in der Gedenk- stätte Neuengamme	0	0	14	14
	Übertragbar				
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	0	0	-	-
	Übertragbar				
682.01	Zuschuss an die Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH	1.345 1 R	1.345 250 VE	1.347 250 VE	1.347 250 VE
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.				
682.02	Zuschuss an die Stiftung Hamburger Kunsthalle	9.502	8.987 850 VE	9.002 850 VE	9.002 850 VE
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
682.03	Zuschuss an die Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	4.513	4.952 550 VE	5.264 1.000 VE	5.214 1.000 VE
682.04	Zuschuss an die Stiftung Museum für Völkerkunde Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	2.851	2.926 450 VE	2.935 500 VE	2.935 500 VE
682.05	Zuschuss an die Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	3.059 700-V	3.334 450 VE	3.342 500 VE	3.342 500 VE
682.06	Zuschuss an die Stiftung Altonaer Museum Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	3.159 1.000-V	2.844 400 VE	2.852 500 VE	2.852 500 VE
682.07	Zuschuss an die Stiftung Helms Museum Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.233.01.	2.154 1.599-V	2.148 400 VE	2.154 500 VE	2.154 500 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
682.08	Zuschuss an die Stiftung Museum der Arbeit Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	2.127	2.121 400 VE	2.127 500 VE	2.127 500 VE
682.10	Zuschüsse an Museumsstiftungen für die Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0	0	-	-
682.11	Zentral veranschlagte Zuschüsse an Museumsstiftungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	100 229 R	98	123	120
682.12	Zuschuss an den Landesbetrieb Planetarium Hamburg Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	595 12 R	595 300 VE	349 300 VE	349 300 VE
682.56	Zuschuss an Museumsstiftungen für IuK-Maßnahmen Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3700.671.55 03.3.3700.671.56.	71	0	-	-
686.02	Förderung von Kunst- und Kommunikationszentren Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	474	474	474	474

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
686.05	Zuschüsse für nichtstaatliche Museen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	57 17 R	57	57	57
686.06 (187)	Förderung von Geschichtswerkstätten Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	2	0		
686.83	Förderung von Geschichtswerkstätten, Rahmenzuweisung an Bezirke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	(78)	400		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
Z75	KZ-Gedenkstätte Neuengamme				
422.75	Bezüge der Beamtinnen und Beamten Übertragbar	61	56	51	59
425.75	Vergütungen der Angestellten Übertragbar	960	752	779	775
426.75	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter Übertragbar	0	0	-	-
427.75	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.75 03.3.3800.231.75.	91	67	32	32
432.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten Übertragbar	18	16	14	17
435.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten Übertragbar	86	68	70	70
436.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter Übertragbar	0	0	-	-
441.75 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen Übertragbar	2	2	2	2
517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.124.75.	354	270	270	270
519.75	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.	283 111 R	205 100 VE	205 100 VE	205 100 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
521.75	Unterhaltung der Außenanlagen Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.811.75. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.	108	100 100 VE	100 100 VE	100 100 VE
534.75	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.75 03.3.3800.231.75.	857 164 R	435 100 VE	435 100 VE	435 100 VE
546.75	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.282.75. Summen für Z75	15 14 R	0	-	-
		2.836 289 R	1.971 300 VE	1.958 300 VE	1.965 300 VE
Z79	Museumsdienst -----				
422.79	Bezüge der Beamtinnen und Beamten Übertragbar	85	82	82	72
425.79	Vergütungen der Angestellten Übertragbar	133	68	68	69
426.79	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter Übertragbar	0	0	-	-
427.79	Beschäftigungsentgelte Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79 03.3.3800.119.79.	652	117	117	117

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
432.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten Übertragbar	26	24	24	21
435.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten Übertragbar	12	6	6	6
436.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter Übertragbar	0	0	-	-
441.79 (940)	Kostenanteile an den Beihilfen und Fürsorgeleistungen Übertragbar	3	3	3	3
517.79	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79.	7 5 R	20	20	20
519.79	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0	4	4	4
547.79	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79 03.3.3800.119.79. Summen für Z79	62 27 R	57 50 VE	57 50 VE	57 50 VE
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstand- setzungen und dgl. Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.342.01.	396 125 R	2.000 8.000 VE	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
710.02	Neugestaltung der Kunstinsel Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0	0		
710.04	Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	4.033 926-V	1.678		
811.75	Beschaffung von Fahrzeugen u.a. Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3800.521.75.	0	0	-	-
812.01	Investive Einrichtungen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0	0	-	-
812.56	Zuschuss an Museumsstiftungen für Investitions- ausgaben zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0	0	-	-
821.01	Grunderwerb für die KZ-Gedenkstätte Neuengamme Übertragbar	0	0	1.831	3.468
891.01	Zuschüsse an Museumsstiftungen für Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	1.278 495-V	1.783 2.000 VE	2.183 1.583 VE	1.583 1.583 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
891.56	Zuschüsse an Museumsstiftungen und an den Landes- trieb Planetarium Hamburg für IuK-Technik Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54 03.3.3700.812.56.	102	0	-	-
893.02	Zuschüsse für Bauinvestitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	5.820 106-V	1.500	1.750 1.750 VE	1.750 1.750 VE
893.03	Sicherung der Sammlung "Schiffahrts- und Marinegeschichte Peter Tamm" Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	15.000	0		
893.04	Bauvorhaben "Domplatz" Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0	1.600 5.400 VE	5.400	
893.05	Errichtung Auswanderermuseum "BallinStadt/BallinPark" und Auswandereraus- stellung im Museum für Hamburgische Geschichte Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	958 742 R	0	3.450	
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	4.826-V	44.630 19.800 VE	51.110 8.583 VE	43.293 8.583 VE
3920	Theater und Musik				
(181)	----- EINNAHMEN				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
119.02 (182)	Einnahmen aus Veranstaltungen des Hamburger Jugendorchesters (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3920.534.62.	15	0		
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	240	240	240	240
	Gesamteinnahmen		240	240	240
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	715	415	352	349
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	6	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	7-	14-	22	25
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	1	0	-	-
539.01	Vorlaufkosten "Elbphilharmonie" Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3920.539.01 03.3.3920.682.13 .	0	0	-	-
682.01	Zuschuss an die Hamburgische Staatsoper GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	40.171	41.242 25.600 VE	41.625 26.000 VE	41.625 26.000 VE
682.05	Zuschuss an die Neue Schauspielhaus GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	19.669	18.594 11.700 VE	18.681 12.000 VE	18.681 12.000 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
682.07	Zuschuss an die Thalia-Theater GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	16.355	16.121 10.500 VE	16.300 11.000 VE	16.400 11.000 VE
682.11 (182)	Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	5.024	4.995 3.000 VE	5.068 3.000 VE	5.068 3.000 VE
682.12 (182)	Zuschuss an den Landesbetrieb "Laeiszhalle - Musikhalle Hamburg" Übertragbar	0	0	-	-
682.13	Zuschuss an die Hamburger Musik GmbH für Vorlaufkosten "Elbphilharmonie" Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3920.539.01 03.3.3920.682.13 .	0	0	1.211 2.000 VE	2.105 1.500 VE
684.01	Zuschuss an die Hamburgische Staatsoper zu Pensionszahlungen an die ehemaligen Mitglieder der liquidierten Pensionskasse Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	5 1 R	5 5 VE	5 5 VE	5 5 VE
686.01	Zuschüsse für die Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3920.893.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	281 11 R	333 333 VE	333 333 VE	333 333 VE
686.02	Förderung besonderer Theateraktivitäten Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	454 64 R	474 350 VE	374 250 VE	374 250 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
686.03	Zuschuss für das Sommertheaterfestival Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	0	0		
686.04	Zuschuss an den "Tanzplan Hamburg" Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	0	0	200 200 VE	200 200 VE
686.05	Zuschuss an die Kampnagel GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	3.687	3.608 2.300 VE	3.623 2.300 VE	3.623 2.300 VE
686.06	Zuschüsse an Privattheater Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	5.051	4.811 3.100 VE	4.811 3.100 VE	4.811 3.100 VE
686.07	Theaterprojektförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	237 73 R	302	302 200 VE	302 200 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
686.08	Theaterinsertionsförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	100 2 R	100	100 100 VE	100 100 VE
686.10 (182)	Zuschuss für das Musikfest Hamburg Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	125 28 R	125 125 VE	125 125 VE	125 125 VE
686.11 (182)	Sonstige Musikpflege Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	322 36 R	306 50 VE	312 50 VE	312 50 VE
686.12 (182)	Zuschuss an die Hamburger Symphoniker e.V. Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	3.381	2.953 1.830 VE	2.970 1.800 VE	2.970 1.800 VE
686.13 (182)	Zuschüsse an die Kommunikationszentren Fabrik und Markthalle Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	971	882 100 VE	882 100 VE	882 100 VE
686.15 (187)	Kulturelle Zielgruppenarbeit Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	374 3 R	365 50 VE	365 50 VE	365 50 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
686.21 (182)	Zuschuss an das Hamburger Konservatorium Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	627	627 50 VE	627 50 VE	627 50 VE
686.22	Förderung von Chören, Orchestern, Ensembles, musikalischen Gesellschaften und Komponistenstipendien Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	212 10 R	182	180	180
	Titelgruppe(n) -----				
Z62	Fachausgaben für das Hamburger Jugendorchester -----				
427.62 (182)	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	14	18		
534.62 (182)	Sächliche Ausgaben Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3920.119.02.	52 3 R	25		
	Summen für Z62	67 3 R	43	0	0
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstandsetzungen und dgl. Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0	0	-	-
891.03	Zuschüsse an Theater und Orchester für größere Beschaffungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	655 22 R	665 665 VE	665 665 VE	665 665 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR	Ansatz 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
893.01	Zuschüsse für Bauinvestitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3920.686.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	3.316 387-V	3.211 3.500 VE	2.700 1.900 VE	1.900 1.900 VE
893.02	Neubau eines Betriebsgebäudes für die Hamburgische Staatsoper -Teilbetrag- Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	1.522 250 R	0		
893.03	Grundsanierung von Gebäude und Technik des Thalia Theaters Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	400 4 R	750 2.000 VE	750 2.000 VE	750 2.000 VE
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		101.095 65.258 VE	102.583 67.228 VE	102.777 66.728 VE

Kontenrahmen für Dienstbezüge -in Tsd. EUR- (KRD)

03.3 Kulturbehörde

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel	421.91	422.91
		Gesamt- betrag	Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.184	---	656
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	664	---	314
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.124	---	251
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.218	---	728
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	353	---	77
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	352	---	118
	Summe Gesamtansatz 2007	6.895	---	2.144
	Summe Vergleichszahl 2006	6.833	---	2.112
	Summe (Vergleichs-)Ist 2005	7.635	---	2.459
	Summe Rest 2005			

03.3 Kulturbehörde

Ritel	425.91	426.91	427.91	432.91	435.91	436.91	441.91
Kap. Nr.	Vergütungen der Angestellten	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beschäftigungsentgelte an den Versorgungsbezüglern für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	Kostenanteil an den Versorgungsbezüglern der Beamtinnen, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versorgungsbezüglern der Angestellten	Kostenanteil an den Versorgungsbez. d. Arbeiterinnen und Arbeiter	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11	12	13
3700	1.125	42	32	197	102	4	26
3720	223	---	---	94	20	---	13
3730	705	---	20	74	63	---	11
3750	1.141	---	---	218	102	---	29
3800	131	---	107	23	11	---	4
3920	179	---	---	35	15	---	5
	3.504	42	159	641	313	4	88
	3.485	42	159	632	312	4	87
	3.680	169	144	738	332	15	98

Kontenrahmen für Dienstbezüge -in Tsd. EUR- (KRD)

03.3 Kulturbehörde

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel	421.91	422.91
		Gesamt- betrag	Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.200	---	671
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	653	---	302
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.101	---	227
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.218	---	728
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	356	---	79
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	349	---	115
	Summe Gesamtansatz 2008	6.877	---	2.122
	Summe Vergleichszahl 2007	6.895	---	2.144
	Summe (Vergleichs-)Ist 2005	7.635	---	2.459
	Summe Rest 2005			

03.3 Kulturbehörde

Ritel	425.91	426.91	427.91	432.91	435.91	436.91	441.91
Kap. Nr.	Vergütungen der Angestellten	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beschäftigungsentgelte an den Versorgungsbezügen der Beamten, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen d. Arbeiterinnen und Arbeiter	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11	12	13
3700	1.121	42	32	201	102	4	27
3720	228	---	---	90	20	---	13
3730	713	---	20	67	64	---	10
3750	1.141	---	---	218	102	---	29
3800	131	---	107	24	11	---	4
3920	180	---	---	34	15	---	5
	3.514	42	159	634	314	4	88
	3.504	42	159	641	313	4	88
	3.680	169	144	738	332	15	98

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

03.3 Kulturbehörde

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	431.93 Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	432.93 Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.160	---	857
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	59	---	50
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	347	---	258
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	370	---	300
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.191	---	1.221
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	22	---	27
	Summe Gesamtansatz 2007	4.149	---	2.713
	Summe Vergleichszahl 2006	2.626	---	1.716
	Summe (Vergleichs-)Ist 2005	2.568	---	1.631
	Summe Rest 2005			

03.3 Kulturbehörde

Titel	435.93	436.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Angestellten	Versorgungs- bezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8	9
3700	191	4-	116
3720	7-	---	16
3730	52	---	37
3750	13	---	57
3800	829	---	141
3920	12-	---	7
	1.066	4-	374
	651	4-	263
	413	163	361

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

03.3 Kulturbehörde

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	431.93 Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	432.93 Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.199	---	892
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	68	---	59
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	366	---	277
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	391	---	319
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.242	---	1.267
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	25	---	30
	Summe Gesamtansatz 2008	4.291	---	2.844
	Summe Vergleichszahl 2007	4.149	---	2.713
	Summe (Vergleichs-)Ist 2005	2.568	---	1.631
	Summe Rest 2005			

03.3 Kulturbehörde

Titel	435.93	436.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Angestellten	Versorgungs- bezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8	9
3700	191	4-	120
3720	7-	---	16
3730	51	---	38
3750	13	---	59
3800	829	---	146
3920	12-	---	7
	1.065	4-	386
	1.066	4-	374
	413	163	361

Erläuterungen zu den Kapiteln

3700 Allgemeine Verwaltung

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

In diesem Kapitel werden die Mittel für die zentral wahrzunehmenden Aufgaben der Kulturbehörde veranschlagt. Dies bezieht sich insbesondere auf folgende Bereiche:

- Intendanzaufgaben (Haushalt, Personal, Organisation, Recht, Controlling, Präsidialangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit)
- Ministerielle Fachaufsicht über die Dienststellen der Kulturbehörde einschließlich der Landesbetriebe
- Leitungsunterstützung
- Interne Serviceleistungen wie z.B. Aus- und Fortbildung
- IuK - Planung, - Umsetzung und - Beratung
- Haus- und Bauverwaltung.

2. Zuwendungen

Im Kapitel 3700 sind keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2006.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel sind im Wesentlichen vorgesehen für Ausgaben des allgemeinen Dienstbetriebes einschließlich IuK - Technik.

Die Sach- und Fachausgaben haben sich im Vergleich zu 2006 um 15 Tsd. EUR verringert.

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

461.20 – Modernisierungsfonds –

Im Epl. 9.2 ist mit dem Haushaltsplan 2005/2006 ein Fonds zur Zwischenfinanzierung von Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung (Modernisierungsfonds) eingerichtet worden, um die Umsetzung aufgabenkritischer Maßnahmen zu fördern und die möglichst reibungslose Weiterbeschäftigung freiwerdenden Personals zu sichern. Um die Kostentransparenz zu erhöhen und das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass die Sicherung der Beschäftigung eine Aufgabe ist, für die die gesamte Verwaltung verantwortlich ist, werden die Beiträge der Behörden zur Finanzierung des Fonds, die im Haushalt 2005/2006 bereits nachrichtlich im Epl. 9.2 veranschlagt waren (Titel 9700.461.06 bis 461.17), beginnend mit dem Haushaltsjahr 2007 dezentral in den Einzelplänen veranschlagt.

519.61 – Bauunterhaltung –

Richtsatzveranschlagung für die Gebäude Brandenburger Haus (Sitz der Kulturbehörde) und Torhaus Wellingsbüttel.

535.56 – Sachausgaben für IuK-Maßnahmen –

Die Veranschlagung erfolgt nach dem IuK-Gesamtplan. Die Mittel sind vorgesehen für die Hardware-Wartung, Software-Pflege und Upgrades der in der Kulturbehörde und in ihren Dienststellen installierten PC.

3700 3720

671.55 – Kostenerstattung an das LIT für behördeninternen Telefonverkehr –

Zur Herstellung von Kostentransparenz, zur Stärkung der Haushaltsverantwortung und des Kostenbewusstseins der Behörden sowie zur Förderung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Ressourcen erfolgt eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme des Behördenfernsprechnetzes. Die veranschlagten Mittel basieren auf einem Abrechnungskonzept, das eine pauschalierte Inanspruchnahme des Behördenfernsprechnetzes durch eine nach Leistungsmerkmalen gestaffelte Abrechnung der einzelnen Telefonapparate als Kostenträger sowie aufwandsverursachende Änderungen vorsieht.

671.56 – Kostenerstattung an das LIT –

Veranschlagt sind die Entgelte für die Inanspruchnahme von Dataport nach IuK-Gesamtplan (außer Fernmelde-technik).

Investitionen

Keine Anmeldung.

3720 Allgemeine Kulturförderung

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

In diesem Kapitel sind die Haushaltsmittel für eine Vielzahl von Förderungen der unterschiedlichsten Kunst- und Kultursparten veranschlagt. Der Förderungsbereich erstreckt sich von Kulturinstituten und -zentren, Ausstellungsbetrieben über Programme der bildenden Kunst und Literatur bis zum Kulturaustausch mit anderen Ländern, zu Festivals und überregionalen Einrichtungen. Dazu gehören auch die Mittel für Stadtteilkultur und die Filmförderung sowie das öffentliche Bibliothekswesen. Es werden besondere Mittel für die Kinder- und Jugendkulturförderung bereitgestellt.

Die Mittel zur Förderung der Kultur in den Stadtteilen sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es mitzutragen. Sie werden nach dem Bezirksverwaltungsgesetz den Bezirksämtern als Rahmenzuweisungen zur Verfügung gestellt und entsprechend der "Globalrichtlinie Stadtteilkultur" von dort aus eigenständig für die Förderung von Zentren und Projekten der Stadtteilkultur vergeben.

Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen. Diese stellt mit 39 Büchereien, davon 2 Autobibliotheken, das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.

Insgesamt werden bei der Verwendung der Haushaltsmittel Institute und Stadtteilzentren überwiegend institutionell mit festen jährlichen Zuschüssen gefördert. Bei einer Vielzahl von Projekten schwankt der Mittelaufwand von Jahr zu Jahr und ist auch von den durch die Projektträger gesetzten kulturellen Schwerpunkten abhängig.

2. Zuwendungen

Den größten Zuwendungsempfänger in diesem Bereich stellt die Stiftung HÖB dar. Die Zuwendungen im Bereich Stadtteilkultur werden durch die Bezirke vergeben.

Übersicht „Ziel- / Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio Euro

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2005 in Tsd. EUR
3720.686.04, 892.02	Stiftung Hamb. Öffentl. Bücherhallen	24.052

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

232.01 – Länderbeteiligung an der Norddeutschen Blindenhörbücherei –

Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung der Norddeutschen Blindenhörbücherei im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H. (vgl. 686.06).

272.01 – Einnahmen Dritter zur Filmförderung –

Der Leertitel ist für zu erwartende Zuschüsse Dritter, insbesondere der EU, vorgesehen.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel sind im Wesentlichen für folgende Zwecke vorgesehen:

- Künstlerförderung
- Kulturzentren
- Bildende Kunst
- Literatur
- Öffentliche Bibliotheken
- Kinder- und Jugendkultur
- Kulturaustausch
- Überregionale Einrichtungen wie z.B. Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Kulturstiftung der Länder
- Filmförderung / Filmfestivals
- Stadtteilkultur, Geschichtswerkstätten (Rahmenzuweisungen an die Bezirke).

Die Sach- und Fachausgaben haben sich im Vergleich zu 2006 um 72 Tsd. Euro Tsd. Euro (2007) bzw. 119 Tsd. Euro (2008) verringert.

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

534.02 – Bibliothekstantieme –

Veranschlagt ist der Anteil Hamburgs an der pauschalen Abgeltung der Vergütungsansprüche von Urhebern (Autoren und Verlage) und Leistungsschutzberechtigten (Interpreten und Produzenten von Ton- und Bildtonträgern) gegenüber den öffentlich geförderten Bibliotheken. Bund und Länder entrichten diese vertragsgemäß an die Verwertungsgesellschaften. Mehr in Anpassung an den Bedarf.

546.91 – Verwendung zweckgebundener Einnahmen –

Über diesen Titel werden im Wesentlichen sogenannte Durchlaufspenden abgewickelt (korrespondierender Einnahmetitel 282.91).

681.02 – Kunstpreise / Ehrungen –

Geplant sind die Verleihungen

2007:

„Edwin-Scharff-Preis“, „Karl-Schneider-Preis“ und „Bach-Preis“,

2008:

„Hubert-Fichte-Preis“, „Warburg-Preis“, „Edwin-Scharff-Preis“ und „Lichtwark-Preis“.

Die Mittel werden - unter Verwendung von Haushaltsresten aus Vorjahren - darüber hinaus zur Finanzierung der Nebenkosten der Preisverleihungen sowie für diverse weitere Ehrungen benötigt.

683.01 – Zuschüsse für Bauunterhaltung –

Veranschlagt sind pauschal die Mittel für außerordentliche Bedarfe von Kultur- und Kommunikationszentren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Einleitung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

686.01 – Bildende, angewandte und mediale Kunst –

Vorgesehen ist folgende Mittelvergabe:

	2006	2007/2008
1. Bildende und angewandte Kunst incl. Arbeitsstipendien	338.000	338.000
2. Mediale Kunst	7.000	7.000
3. Fotografie	41.000	-
	486.000	345.000

insgesamt	386.000	345.000
-----------	----------------	----------------

Die Mittel für die Förderung der Fotografie sind ab 2007 bei 3720.686.36 veranschlagt.

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

686.02 – Kulturzentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Kunsthaus	368.000	368.000
2. Griffelkunstvereinigung	18.000	18.000
3. Literaturzentrum	50.000	50.000
4. Freie Akademie der Künste	189.000	189.000
5. Sonstiges	10.000	10.000
insgesamt	635.000	635.000

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 1 und 2 (Kunsthaus und Freie Akademie).

686.03 – Literatur –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Förderung literarischer Aktivitäten	240.000	240.000
2. Zuschuss an das Literaturhaus für die Programmarbeit und die Bauunterhaltung	138.000	138.000
insgesamt	378.000	378.000

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Kostenbeteiligungen Dritter fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 3 (Literaturhaus).

686.04 – Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen –

Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen. Für Buchausleihe in den Gefängnisbibliotheken erhält die Stiftung eine Kostenerstattung in Höhe von 50 Tsd. EUR aus dem Einzelplan der Justizbehörde (Titel 2300.511.69).

Vgl. Anlage 3.3

686.06 – Blindenbibliotheken –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Norddeutsche Blindenhörbücherei e. V.	459.000	461.000
2. Stiftung Centralbibliothek für Blinde	385.000	387.000
insgesamt	844.000	848.000

Zu 1.: Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H.; die Einnahme ist bei 3720.232.01 veranschlagt (273 Tsd. EUR). Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 4 und 5.

686.07 – Kinder- und Jugendkultur –

Mit dem Einsatz öffentlicher Mittel soll Kindern und Jugendlichen der Zugang zu den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht werden. Verbunden damit ist die Entwicklung ihrer kreativen Potentiale und des Bewusstseins für den Wert künstlerischer Eigenaktivität. Zugleich soll mit der Förderung der künstlerische Nachwuchs frühzeitig zur Entfaltung gebracht werden.

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Theater für Kinder GmbH (vgl. 3920.686.06)	448.000	448.000
2. Fundus Theater (vgl. 3920.686.06)	296.000	296.000
3. Hamburger Jugendorchester	-	47.000
4. Auftrittsförderung	45.000	45.000
5. Kinder Kinder e.V.	36.000	36.000
6. Kinderfilm-Festival	25.000	-
7. Kindertheater-Festival	10.000	10.000
8. Jugendmusikprojekte	8.000	8.000
9. Kinderfest	-	45.000
10. Sonstiges	288.000	130.000
insgesamt	1.156.000	1.065.000

Insgesamt weniger zum Ausgleich des Budgets.

Zu Nr. 3.: Bisher veranschlagt bei 3920. Z62 in Höhe von 43 Tsd. EUR

Zu Nr. 6.: Veranschlagung der Mittel ab 2007 bei 3720.686.35

Zu Nr. 9.: Bisher veranschlagt bei 3720.686.18

686.10 – Kulturelles Marketing –

Die Mittel sind veranschlagt, um durch verstärktes, gezieltes Marketing auf die Angebote der verschiedenen Kulturbereiche deutlicher als bisher aufmerksam zu machen. Dies gilt insbesondere auch für die Präsentation im Internetbereich.

686.18 – Hamburger Sommer –

Weggefallener Ansatz durch Umschichtung der Mittel auf folgende Titel:

25.000 EUR für Freiluftkino nach 3720.686.35

45.000 EUR für Kinderfest nach 3720.686.07

16.000 EUR für Werbungskosten nach 3700.537.61

6.000 EUR für Jazzfestival nach 3920.686.11

16.000 EUR zum allgemeinen Budgetausgleich.

686.29 – Sonstige Kulturförderung –

Veranschlagt sind Mittel für Projekte aus den Bereichen Heimatkultur und Laienarbeit sowie zur Förderung von Vereinen wie z. B. „Amicale“, „Gedok“ und „Die Mission“.

686.30 – Besondere Kulturförderung –

Der Ansatz ist vorgesehen für kurzfristig zu realisierende Projekte, deren Dringlichkeit bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist.

686.31 – Filmzentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Kinemathek Hamburg e. V. (Metropolis)	418.000	393.000
2. Cinegraph – Hamburg, Zentrum für Filmforschung e. V.	66.000	28.000

3720

3. European Film Promotion	-	51.000
4. KurzFilmAgentur	-	115.000
insgesamt	484.000	587.000

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 6.

Zu Nr. 3. und 4.: Bisher veranschlagt bei 3720.686.34

686.34 – Sonstige Filmförderung –

Weniger durch Umschichtung von Mitteln auf den Titel 3720.686.31 und 686.35.
Gefördert werden insbesondere Projekte der KurzFilmAgentur und von Cinegraph.

686.35 – Filmfestivals –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Filmfest Hamburg	576.000	-
2. Internationales KurzFilmFestival	125.000	140.000
3. Cinegraph, CineFest inkl. Filmhistorischer Kongress	-	93.000
4. Lesbisch-Schwule Filmtage	18.000	25.000
5. Freiluftkino auf dem Rathausmarkt	-	25.000
6. Kinderfilmfestival	-	35.000
7. Sonstiges	8.000	-
Summe bei 3720.686.35	727.000	318.000

Zu Nr. 1: Die Mittel werden ab 2007 im Einzelplan 7 veranschlagt.

Zu Nr. 5: Bisher veranschlagt bei 3720.686.18.

Zu Nr. 6: Bisher veranschlagt bei 3720.686.07.

686.42 – Überregionale kulturelle Einrichtungen –

Im Einzelnen handelt es sich um folgende vertraglich vereinbarte Gemeinschaftsfinanzierungen:

	2006	2007/2008
1. Stiftung Preußischer Kulturbesitz	616.000	696.000
2. Kulturstiftung der Länder	191.000	191.000
3. Institut für niederdeutsche Sprache	32.000	32.000
4. Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e.V.	43.000	43.000
5. Koordinierungsstelle für die Rückführung von Kulturgütern	14.000	14.000
6. Sonstiges	5.000	5.000
insgesamt	901.000	981.000

Zu Nr.1: Mehr wegen Bedarfsanpassung .

686.81 – Stadtteilkulturzentren, Stadtteilkulturprojekte, Geschichtswerkstätten / Rahmenzuweisung –

Die Bezirke erhalten Zuweisungen zur Erfüllung von Aufgaben, die früher von den Fachbehörden wahrgenommen wurden. Ab dem Haushalt 2007 / 2008 werden die bisher auf drei Rahmenzuweisungstitel (3720.686.81,

686.82 und 3800. 686.83) verteilten Mittel bei diesem Titel zusammengefasst. Die Mittelveranschlagung entspricht den Ausführungen in der Senatsdrucksache „Schlüsselentwicklungen für Rahmenzuweisungen“.

Folgende Rahmenzuweisungen sind dargestellt:

• Stadtteilkulturzentren	4.241.000 EUR
• Stadtteilkulturprojekte	253.000 EUR
• Geschichtswerkstätten	<u>400.000 EUR</u>
Gesamt:	4.894.000 EUR

1. Stadtteilkulturzentren:

Die Zuwendungen für die Stadtteilkulturzentren teilen sich wie folgt auf:

	2006	2007/2008
Bauliche Unterhaltung	59.000	59.000
Institutionelle Förderung	4.182.000	4.182.000
insgesamt	4.241.000	4.241.000

Die Mittel für Bauunterhaltung in stadteigenen Gebäuden werden – bis auf das Bürgerhaus in Meiendorf – von den Bezirken bewirtschaftet.

Folgende Stadtteilkulturzentren werden institutionell gefördert:	2006	2007/2008
- Bezirk Hamburg-Mitte -		
1. Kulturladen St. Georg	135.000	135.000
2. Kulturpalast Billstedt	257.000	257.000
3. Kulturladen Hamm	180.000	180.000
- Bezirk Altona -		
4. Haus 3	291.000	291.000
5. Gemeinwesenarbeit St. Pauli	247.000	247.000
6. Motte	330.000	330.000
- Bezirk Eimsbüttel -		
7. Eidelstädter Bürgerhaus	216.000	216.000
8. Freizeitzentrum Schnelsen	163.000	163.000
- Bezirk Hamburg-Nord -		
9. Goldbekhaus	389.000	389.000
10. Kulturhaus Eppendorf	113.000	113.000
11. Bürgerhaus Hartzlohplatz	151.000	151.000
12. Tarpenwinkel	66.000	66.000
13. Zinnschmelze	132.000	132.000
14. Kulturhaus Dehnhaiide	31.000	31.000
- Bezirk Wandsbek -		
15. Begegnungsstätte Bergstedt	43.000	43.000
16. Bramfelder Kulturladen	226.000	226.000
17. Freie Kulturinitiative Jenfeld	97.000	97.000
18. AGDAZ Steilshoop	50.000	50.000
19. Bürgerhaus in Meiendorf	145.000	145.000

20. Interessengemeinschaft Lentersweg	36.000	36.000
21. Sasel-Haus	77.000	77.000
- Bezirk Bergedorf -		
22. Stadtteilkulturzentrum LOLA	196.000	196.000
- Bezirk Harburg -		
23. Honigfabrik	478.000	478.000
24. Kulturhaus Süderelbe	109.000	109.000
25. Alles wird schön	24.000	24.000
insgesamt	4.182000	4.182000

Zu den Zuwendungen über 100 Tsd. Euro im Einzelfall vgl. Anlage 3.1, Nrn. 7 bis 23; im übrigen Anlage 3.2.

Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksamter übertragen:

Bezirksamt	2006		2007/2008
	Tsd. EUR		Tsd. EUR
	KM	VE	KM
Hamburg-Mitte	572	142	572
Altona	877	218	877
Eimsbüttel	404	99	404
Hamburg-Nord	891	220	891
Wandsbek	674	168	674
Bergedorf	196	47	196
Harburg	627	156	627
insgesamt	4.241	1.050	4.241

2. Stadtteilkulturprojekte:

Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksamter übertragen:

Bezirksamt	2006		2007/2008
	Tsd. EUR		Tsd. EUR
Hamburg-Mitte	34		33
Altona	35		34
Eimsbüttel	47		47
Hamburg-Nord	46		45
Wandsbek	43		43
Bergedorf	22		22
Harburg	29		29
insgesamt	256		253

3. Geschichtswerkstätten:

Die Zuwendungen für Geschichtswerkstätten teilen sich wie folgt auf:

	2006	2007/2008
- Bezirk Hamburg-Mitte -		
1. St. Pauli - Archiv	19.650	19.650
2. Stadtteilarchiv Hamm	14.900	14.900
3. Geschichtswerkstatt St. Georg	6.110	6.110
- Bezirk Altona -		
4. Stadtteilarchiv Ottensen	87.880	87.880

- Bezirk Eimsbüttel -		
5. Geschichtswerkstatt Eimsbüttel / Galerie Morgenland	49.490	49.490
- Bezirk Hamburg-Nord -		
6. Geschichtswerkstatt Barmbek	63.750	63.750
7. Stadtteilarchiv Eppendorf	30.250	30.250
8. Geschichtswerkstatt Fuhlsbüttel / Willi-Bredel-Ges.	18.740	18.740
9. Geschichtsguppe Dulsberg	3.980	3.980
10. Jarrestadt - Archiv	3.980	3.980
- Bezirk Wandsbek -		
11. Stadtteilarchiv Bramfeld	38.230	38.230
12. Jenfeld - Museum	4.700	4.700
- Bezirk Bergedorf -		
13. Initiative z. Erhaltung historischer Bauten Bergedorf	51.520	51.520
- Bezirk Harburg -		
14. Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg / Honigfabrik	6.820	6.820
	insgesamt	400.000
		400.000

Vgl. Anlage 3.2

Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksamter übertragen:

Bezirksamt	2006	2007/2008
Hamburg-Mitte	40.660	40.660
Altona	87.880	87.880
Eimsbüttel	49.490	49.490
Hamburg-Nord	120.700	120.700
Wandsbek	42.930	42.930
Bergedorf	51.520	51.520
Harburg	6.820	6.820
insgesamt	400.000	400.000

Investitionen

892.02 – Investitionszuschuss für Bibliotheken –

Vorgesehen sind investive Maßnahmen der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen für Vorhaben im Rahmen der Nutzung und Erweiterung der technischen Serviceangebote sowie für die weitere Sanierung und Einrichtung von Bibliotheken.

893.01 – Zuschüsse für kleine Investitionen –

Die Mittel sind vorgesehen für Kultur- und Kommunikationszentren sowie für Atelierausbauten zugunsten bildender Künstler.

3730 Denkmalpflege

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für die Tätigkeiten des Denkmalschutzamtes. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den beiden Bereichen

- Wissenschaftliche Inventarisierung zur systematischen Erforschung des Baubestandes
- und
- Praktische Denkmalpflege.

Zur wissenschaftlichen Tätigkeit zählt auch die Erstellung von Gutachten und Schriften. In der Denkmalpflege werden Zuschüsse vergeben zur Erhaltung von Baudenkmalern. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt gilt der Inventarisierung und Restaurierung von Denkmälern und Baudenkmalen der Jüdischen Gemeinde Hamburg. Das Denkmalschutzgesetz bildet den gesetzlichen Rahmen.

Seit dem 1.1.2004 ist dem Denkmalschutzamt das Fotoarchiv des ehemaligen Landesmedienzentrums unterstellt.

2. Zuwendungen

Im Kapitel 3730 werden Zuwendungen für bauliche Maßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden vergeben. Grundlage der Zuwendungsbescheide sind Baubeschreibungen und detaillierte Kostenpläne der Gebäudeeigentümer, anhand derer Bauausführung und -abrechnung in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalpflegern vorgenommen werden. Eine effektive Erfolgskontrolle ist damit gewährleistet.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2006.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel sind im Wesentlichen vorgesehen für

- Ausgaben des allgemeinen Dienstbetriebes des Denkmalschutzamtes,
- Fachausgaben für Denkmalschutz und praktische Denkmalpflege / Titelgruppe Z 61

Die Sach- und Fachausgaben sind im Vergleich zu 2006 unverändert mit 601 Tsd. EUR veranschlagt.

Gebührenerstattungen im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens sind nach wie vor mit 5 Tsd. Euro bei 535.01 ausgewiesen.

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

546.93 – Ersatzvornahmen –

Die Mittel für Ersatzvornahmen zur Sicherung historisch wertvoller Bausubstanz sind vorsorglich veranschlagt, falls Verfügungsberechtigte ihrer Erhaltungspflicht gemäß Denkmalschutzgesetz nicht nachkommen. Die spätere Kostenerstattung wird beim Titel 119.93 vereinnahmt.

526.61 – Gutachten –

Die Mittel sind veranschlagt für bauphysikalische und restauratorische Befunduntersuchungen zur Vorbereitung praktischer Denkmalpflegemaßnahmen sowie für inventarisatorische Bauforschung. Die Verpflichtungsermächtigung ist vorgesehen für längerfristige Untersuchungen.

531.61 – Wissenschaftliche Schriften –

Die wissenschaftliche Erarbeitung und Veröffentlichung des Hamburg-Inventars wird fortgesetzt. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

Investitionen

892.01 – Baudenkmäler der jüdischen Gemeinde in Hamburg –

Veranschlagt sind Mittel für die Fortsetzung von Inventarisierungs- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen am Grabmälerbestand der jüdischen Friedhöfe. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

893.61 – Denkmalpflegemaßnahmen –

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den denkmalpflegerisch notwendigen Aufwendungen in Zusammenhang mit der denkmalgerechten Herrichtung von Gebäuden. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten. 2007 sind einmalig 600 Tsd. EUR als Anteil der FHH an der weiteren Restaurierung der Hauptkirche St. Michaelis vorgesehen. Der Bund fördert die Maßnahme mit entsprechenden Komplementärmitteln.

3750 Staatsarchiv

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Das Staatsarchiv hat zum 1.1.2006 als Amt innerhalb der Kulturbehörde alle ministeriellen und administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Kulturgutschutz übernommen. Schwerpunkt seiner Arbeit wird die Mitwirkung an normsetzenden Verfahren zum Kulturgutschutzrecht und die Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz des dokumentarischen Erbes der FHH vor Zerfall sein. Als Querschnittsverwaltung wird das Staatsarchiv weiterhin an der Einführung elektronischer Systeme (z.B. ELDORADO) mitwirken und Auswahlmodelle für die analogen und digitalen Aufzeichnungen im Rahmen der Bildung einer historischen Überlieferung erarbeiten.

Um die Bereitstellung von Quellenmaterial weiter zu verbessern, wird das Staatsarchiv die Erschließung von nicht oder nicht hinreichend erschlossenen Beständen nach Prioritäten verstärken und gleichzeitig durch die Einführung rationellerer Verfahren den Aufwand für die Erteilung von Auskünften und die Bereitstellung von Archivgut vermindern.

Das Hamburgische Archivgesetz vom 21.1.1991, das Kulturgutschutzgesetz vom 6.8.1955 und das Kulturgüterrückgabegesetz vom 15.10.1998 bilden für diese Aufgaben den gesetzlichen Rahmen.

2. Zuwendungen

Es werden keine wesentlichen Zuwendungen gewährt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2006.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

3800

Die Haushaltsmittel sind im Wesentlichen für die Fachausgaben des Staatsarchivs (Titelgruppe Z 61) vorgesehen.

Die Fachausgaben haben sich gegenüber 2006 um insgesamt 74 Tsd. EUR erhöht.

Wegen der besonderen Bedeutung wird folgender Titel im Einzelnen erläutert:

523.61 – Unterhaltung des Archivguts –

Veranschlagt sind zusätzliche Mittel in Höhe von jeweils 80 Tsd. EUR für 2007 und 2008 zur Durchführung einer Schadensbildanalyse am Gesamtbestand des Staatsarchivs (ca. 30.000 m Archivgut in Form von Akten und Amtsbüchern sowie ca. 8.000 bis 10.000 m Sammlungsgut) als Voraussetzung für notwendige Entsäuerungsmaßnahmen an dem vom Papiererfall bedrohten dokumentarischen Erbe der FHH. Die Errechnung der Ansatzserhöhung basiert auf der Inanspruchnahme von zwei qualifizierten Kräften für die Dauer von zwei Jahren.

3800 Museen

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Der Aufgabenschwerpunkt dieses Bereichs liegt in der Finanzierung der sieben Museumsstiftungen, um deren Sammlungen zu erhalten und zu erweitern sowie der Öffentlichkeit zu präsentieren.

2003 ist das Gebäudemanagement bei den Museen eingeführt worden (Verkauf des Nutzungsrechtes an den Museumsgebäuden an die HGV - Hamburgische Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung -, Verpachtung an die Betriebsgesellschaft IMPF, Weitervermietung an die Museen). Alle Verträge sichern die Nutzung der Gebäude und Grundstücke ausschließlich zu Museumszwecken. Damit wird das Gebäudemanagement wesentlich professioneller wahrgenommen, und die Museen können sich stärker als bisher auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Darüber hinaus wird durch die Finanzierung der HGV eine schnellere Sanierung der Museumsgebäude mit z.T. erheblichen Bauschäden möglich.

Für die Gedenkstätte Neuengamme und die Zentrale des Museumsdienstes stehen eigene Budgets einschließlich der KRDKRV-Anteile zur Verfügung (Titelgruppen Z 75 und Z 79).

Haushaltsmittel werden schließlich veranschlagt zur Unterstützung des Planetariums, größerer und überregional anerkannter Ausstellungshäuser wie Deichtorhallen und Kunstverein sowie einer Reihe von privaten Museen, die das staatliche Angebot ergänzen.

2. Zuwendungen

Den Museumsstiftungen werden Zuwendungen gemäß § 23/44 LHO gewährt. Zuwendungen erhalten ebenfalls das Ausstellungszentrum Deichtorhallen, der Kunstverein, diverse Privatmuseen sowie Kunst- und Kommunikationszentren.

Bei der Deichtorhallen-GmbH handelt es sich um eine staatliche Gesellschaft, bei der die Erfolgskontrolle in erster Linie durch den Aufsichtsrat wahrgenommen wird. Die Erfolgskontrolle bei den Museumsstiftungen erfolgt vorrangig durch die Stiftungsräte.

Übersicht „Ziel-/Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio Euro

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2005 in Tsd. EUR
3800.682.03, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Museum f. Kunst u. Gewerbe	5.303
3800.682.04, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Museum f. Völkerkunde	3.214
3800.682.05, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Museum f. Hbg. Geschichte	3.483
3800.682.08, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Museum der Arbeit	2.146

2006 sind auch für die noch fehlenden Museumsstiftungen(Kunsthalle, Helms-Museum und Altonaer Museum) Ziel- und Leistungsvereinbarungen vorgesehen.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2006.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel sind im Wesentlichen für folgende Zwecke vorgesehen:

- Museumsstiftungen
- Deichtorhallen Ausstellungsbetrieb
- Planetarium (Landesbetrieb)
- KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- Museumsdienst
- Kunst- und Kommunikationszentren

Die Sach- und Fachausgaben haben sich gegenüber 2006 um 241 Tsd. EUR (2007) bzw. 294 Tsd. EUR (2008) verringert.

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

682.01 – Deichtorhallen-Gesellschaft –

Die Mittel sind vorgesehen für die nicht aus eigenen Einnahmen zu deckende Finanzierung des Ausstellungsbetriebes in den Deichtorhallen. Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Auftragserteilung für Ausstellungen im Folgejahr vorgesehen.

Vg. Anlage 3.4

682.02 – Stiftung Hamburger Kunsthalle –

682.03 – Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe –

682.04 – Stiftung Museum für Völkerkunde –

682.05 – Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte –

682.06 – Stiftung Altonaer Museum –

682.07 – Stiftung Helms-Museum –

682.08 – Stiftung Museum der Arbeit –

Vorgesehen sind folgende Zuschüsse:

Museumsstiftung	2006	2007 / 2008	+ / -
	in Tsd. EUR		
Hamburger Kunsthalle	8.987	9.002	+ 15
Museum für Kunst und Gewerbe	4.952	5.264 / 5.214	+ 312 (+ 262)
Museum für Völkerkunde	2.926	2.935	+ 9
Museum für Hamburgische Geschichte	3.334	3.342	+ 8
Altonaer Museum	2.844	2.852	+ 8
Helms Museum	2.148	2.154	+ 6
Museum der Arbeit	2.121	2.127	+ 6
insgesamt	27.312	27.676 / 27.626	+ 364 (+ 314)

Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen; beim Museum für Kunst und Gewerbe allgemeine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses. Die Verpflichtungsermächtigungen sollen kontinuierliche Betriebsabläufe gewährleisten, vgl. Anlagen 3.5 bis 3.11.

3800

682.11 – Zentral veranschlagte Zuschüsse an Museumsstiftungen –

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für eine gemeinsame Werbung der Museumsstiftungen ("Lange Nacht der Museen" und "Kunstmeile Hamburg"). Der Ansatz 2006 berücksichtigt eine temporäre Reduzierung (2. Rate) von 25 Tsd. EUR, um eine Vorfinanzierung in 2004 von Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit aus dem Titel 9890.971.08 in der Startphase des Landesbetriebs Planetarium zu refinanzieren.

682.12 – Landesbetrieb Planetarium –

Veranschlagung entsprechend der voraussichtlichen Wirtschaftsplanergebnisse.

Vgl. Anlage 2.1 (rosa Seiten)

686.02 – Kunst- und Kommunikationszentren –

Der Kunstverein erhält eine Zuwendung, mit der die Miet- und Heizkosten in voller Höhe, die Personal- und die sonstigen sächlichen Ausgaben sowie die Kosten des Ausstellungsbetriebes anteilig übernommen werden. Wesentliche Aufgabe des Kunstvereins ist die Präsentation der Werke in- und ausländischer bildender Künstler vorwiegend aus dem Bereich der Moderne. Vgl. Anlage 3.1, Nr. 24.

686.05 – Zuschüsse für nichtstaatliche Museen –

Gefördert werden das Ernst-Barlach-Haus und das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg.

Z 75 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme –

Insgesamt weniger durch Bedarfsanpassung nach Eröffnung der neu gestalteten und erweiterten Gedenkstätte in 2005.

Investitionen

710.01 – Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstandsetzungen –

Ab 2007/2008 Leertitel; Bauinvestitionen werden zukünftig über den Titel 3800.893.02 abgewickelt.

821.01 – Grunderwerb KZ-Gedenkstätte Neuengamme –

Im Rahmen der Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme werden eine Reihe von Grundstücksflächen in das Verwaltungsvermögen der Kulturbehörde übertragen. Für die notwendigen Werterstattungen sind folgende Haushaltsmittel veranschlagt:

Werterstattungen an:	2007	2008
1. Grundstock für Grunderwerb	761.000	-
2. Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	511.000	-
3. Justizbehörde	559.000	3.468.000
insgesamt	1.831.000	3.468.000

891.01 – Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände der Museumsstiftungen –

Veranschlagt sind:	2006	2007	2008
1. Sammlungsankäufe der Museen (auch unter 5.000 EUR im Einzelfall sowie im Ausland)	1.483.000	1.883.000	1.283.000
2. Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der hamburgischen Kunstsammlungen	300.000	300.000	300.000
insgesamt	1.783.000	2.183.000	1.583.000

Zu 1.: Die Mittel für 2007 beinhalten 600 Tsd. EUR für die Erweiterung des Museums der Arbeit.

Zu 2.: Die Stiftung stellt nach dem PPP-Modell Komplementärmittel in gleicher Höhe bereit.

893.02 – Zuschüsse für Bauinvestitionen –

Die veranschlagten Mittel in Höhe von je 1.750. Tsd. EUR (2007 / 2008) sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Kurzbezeichnung	Gesamtkosten	davon im Haushaltsjahr	Bemerkungen
		2007/ 2008	
Beseitigung von Funktionsmängeln in den Museen	14.533.000	3.200.000	1,6 Mio p. A.
Zuschüsse an die Museumsstiftungen für diverse kleinere Baumaßnahmen		200.000	100.000 p. A.
Planungskosten		100.000	50.000 p. A.
insgesamt	14.533.000	3.500.000	

Die über den Ansatz hinaus benötigten Mittel werden aus dem Baubudget zur Verfügung gestellt. Folgekosten entstehen bei diesen Maßnahmen grundsätzlich nicht, da es sich in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten handelt.

Die Verpflichtungsermächtigung wird benötigt, damit die Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, jeweils als Gesamtmaßnahme beauftragt werden können.

893.04 – Domplatz –

Die Mittel waren ursprünglich vorgesehen für das Bauvorhaben Domplatz. Der Senat hat sich inzwischen gegen eine Verwirklichung des Projektes in dieser Form entschieden.

893.05 – Ballinstadt / Ballinpark –

Aus Mitteln des Sonderinvestitionsprogramms (SIP) wurden ursprünglich 9.000 Tsd. EUR für die Errichtung des Auswanderermuseums BallinStadt zuzüglich der Einrichtung einer Dauerausstellung „Hamburg als Auswandererstadt“ im Museum für Hamburgische Geschichte bewilligt (siehe Bürgerschaftsdrucksache 18/1525). Mehrkosten im Verlauf der Realisierung der Maßnahme sowie die Erweiterung und Aufwertung des Projekts durch die Errichtung eines Parks (BallinPark) führten zur Bereitstellung weiterer Mittel aus dem SIP in Höhe von 3.509 Tsd. EUR (siehe Bürgerschaftsdrucksache 18/3825). Das Gesamtvorhaben ist ein Projekt der Public-Private-Partnership mit mehr als 3.000 Tsd. EUR Sponsorengeldern. Die BallinStadt wird am 4. Juli 2007 eröffnet. 2007 ist die Restrate in Höhe von 3.450 Tsd. EUR veranschlagt.

3920 Theater und Musik

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Veranschlagt sind die Finanzmittel zur Förderung der vielseitigen Hamburger Theaterlandschaft. Geprägt wird dieser Bereich durch die Zuwendungen an die drei Staatstheater. Der Anteil an den Sach- und Fachausgaben dieses Kapitels beträgt hierfür allein 79 %. Daneben werden eine Reihe von Privattheatern, aber auch die freie, experimentelle Szene sowie Amateurtheater gefördert. Internationale Projekte werden insbesondere im Rahmen des Sommertheaterfestivals von der Kampnagelfabrik organisiert und vorgestellt.

Als zweiter Block innerhalb dieses Kapitels sind Mittel zur Förderung eines anspruchsvollen und vielfältigen Musikangebots aller Sparten veranschlagt. Hierzu gehören erstmalig auch Mittel für den Aufbau der geplanten „Elbphilharmonie“ in der Hafen-City. Darüber hinaus sollen die Infrastruktur der Szene verbessert und Musikstätten bereitgestellt werden. Hervorzuheben sind hier die Förderungen für das Philharmonische Staatsorchester und die Hamburger Symphoniker.

Schließlich wird auch die kulturelle Zielgruppenarbeit gefördert. Die Subventionierung des Bereichs Frauenkultur ist neu strukturiert worden. Dennoch wird die Förderung von Frauenkulturprojekten auch zukünftig im Rahmen der üblichen Mittelvergabe nach Kultursparten erfolgen.

2. Zuwendungen

Wie in den Vorjahren fließt ein erheblicher Teil des gesamten Betriebshaushaltes der Kulturbehörde in Zuwendungen an die drei staatlichen Theatergesellschaften, bei denen die Erfolgskontrollen in erster Linie durch Aufsichtsräte wahrgenommen werden. Zu dem Bereich gehört auch die von der Hamburgischen Kulturstiftung getragene Kampnagel-GmbH. Für alle drei Staatstheater und für Kampnagel liegen Zielbilder/Unternehmenskonzepte vor.

Übersicht „Ziel- / Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio. Euro

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2005 in Tsd. EUR
3920.682.01	Staatsoper	40.171
3920.682.05	Schauspielhaus	19.669
3920.682.07	Thalia Theater	16.355
3920.682.11	Philharmonisches Staatsorchester	5.024
3920.686.05	Kampnagel GmbH	3.687
3920.686.12	Hamburger Symphoniker	3.381
3920.686.06	Ernst-Deutsch-Theater	1.519
3920.686.06	Kammerspiele / Altonaer Theater	1.356

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2004.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel sind im Wesentlichen für folgende Zwecke vorgesehen:

- Staatstheater
- Privattheater
- Kulturzentrum Kampnagelfabrik
- Besondere Theateraktivitäten
- Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester
- Vorlaufkosten „Elbphilharmonie“
- Hamburger Symphoniker
- Fabrik und Markthalle
- Sonstige Musikpflege
- Zielgruppenarbeit.

Die Sach- und Fachausgaben haben sich gegenüber 2006 um insgesamt 2.044 Tsd. EUR (2007) bzw. 3.038 Tsd. EUR (2008) erhöht, im Wesentlichen verursacht durch die Veranschlagung von Mitteln für die Vorlaufkosten „Elbphilharmonie“ und den „Tanzplan“.

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

539.01 – Vorlaufkosten „Elbphilharmonie“ –

Durch die Veranschlagung dieses mit dem Titel 3920.682.13 „Vorlaufkosten / Zuwendungen „Elbphilharmonie“ deckungsfähigen Leertitels sollen Zahlungen durch die Kulturbehörde ermöglicht werden, die im Zusammenhang mit den Vorlaufkosten für die Elbphilharmonie stehen. Ab Gründung der „Hamburg Musik GmbH“ zum 1.7.2007 können entsprechende Zuwendungen über den Titel 3920.682.13 gewährt werden. Der gesamte Ansatz der Vorlaufkosten ist beim Zuwendungstitel veranschlagt – siehe Erläuterungen dort.

682.01 – Hamburgische Staatsoper GmbH –

682.05 – Neue Schauspielhaus GmbH –

682.07 – Thalia Theater GmbH –

682.11 – Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester –

Die Ansatzserhöhung beim Titel 3920.682.01 (Staatsoper) erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung von Tarifanpassungen und zusätzlichen Mitteln für die Anmietung von Räumen in der neuen Bühnenhaus - Mantelbebauung.

Beim Titel 3920.682.05 (Schauspielhaus) werden zusätzliche Mittel für Tarifanpassungen veranschlagt.

Die Ansatzserhöhungen beim Titel 3920.682.07 (Thalia Theater) setzen sich zusammen aus den Bedarfsanpassungen entsprechend der Vereinbarung mit dem Intendanten anlässlich seiner Vertragsverlängerung und aus zusätzlichen Mitteln für Tarifsteigerungen.

Auf die Anlagen 3.12 bis 3.14 wird verwiesen.

Die Ansatzserhöhung beim Titel 3920.682.11 (Philharmonisches Staatsorchester; Erläuterungen vgl. Anlage 2.1 - rosa Seiten) erfolgt aufgrund von Tarifsteigerungen und Mitteln für zwei zusätzliche Musikerstellen.

Zusammensetzung der Haushaltsplanansätze 2007 und 2008:

	Staatsoper		Schauspielhaus		Thalia Theater		Philharmonie	
Titel	3920.682.01		3920.682.05		3920.682.07		3920.682.11	
Haushaltsjahr	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Geschäftsjahr	in Tsd. EUR							
2006/07 - Anteil 2007	25.492		11.557		10.339		2.906	
2007/08	16.133	25.494	7.124	11.557	5.961	10.669	2.162	2.957
2008/09 - Anteil 2008		16.131		7.124		5.731		2.111
Summe = Ansatz	41.625	41.625	18.681	18.681	16.300	16.400	5.068	5.068

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit die Zuwendungsbescheide jeweils für das gesamte Theaterwirtschaftsjahr (1.8. - 31.7. des Folgejahres) erteilt werden können.

682.13 – Vorlaufkosten / Zuwendungen „Elbphilharmonie“ –

Die geplante Elbphilharmonie auf dem Kaispeicher A (geplante Eröffnung Ende 2009) soll durch eine noch zu gründende „Hamburg Musik GmbH“ betrieben werden. Internationale Erfahrungen haben gezeigt, dass die Eröffnung eines hochrangigen Konzerthauses eine Vorlaufzeit von mindestens drei Jahren erfordert. In diesem Zeitraum muss der Personalaufbau erfolgen, die Bespielung der Eröffnungssaison festgelegt, die neue Spielstätte beworben und als Marke in der Musiklandschaft etabliert werden. Zu diesem Zweck und den sukzessiven Aufbau des Personals einschließlich Sachkosten werden 2007 1.211 Tsd. EUR und 2008 2.105 Tsd. EUR veranschlagt. Die GmbH erhält entsprechende Zuwendungen aus diesem Titel.

Die bereits vor Gründung der GmbH oder nicht über die GmbH abzuwickelnden notwendigen sächlichen Verwaltungsausgaben werden aus dem deckungsfähigen Leertitel 3920.539.01 getätigt – siehe Erläuterungen dort.

3920

686.01 – Zuschüsse für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagt sind außerordentliche Bauunterhaltungsmittel für die Staats- und Privattheater. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Einleitung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

686.02 – Besondere Theateraktivitäten –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Basis- und Projektförderungen	409.000	309.000
2. Amateurtheater	8.000	8.000
3. Sonstige Projekte	52.000	52.000
4. Private Schauspiel- und Ballettschulen	5.000	5.000
insgesamt	474.000	374.000

Reduzierung um 100 Tsd. EUR zur Finanzierung des „Tanzplans Hamburg“ (3920.686.04)

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Kostenbeiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

Zu 1.

Dieser Ansatz dient der Förderung von freien Theatergruppen durch Basis- und Projektzuschüsse. Die Mittel werden durch Jury-Entscheidung vergeben.

Zu 3.

Vorgesehen ist die Förderung kleinerer Vorhaben sowie die Finanzierung von Proberäumen und Mitfinanzierung des „Nationalen Performance Netzes“ im Tanzbereich.

Zu 4.

Dieser Teilansatz beinhaltet kleinere Projektförderungen für private Schulen.

686.04 – Tanzplan Hamburg –

Ziel des „Tanzplan Hamburg“ ist es, die Bedingungen für die Entwicklung von Choreographie und künstlerischer Innovation sowie ihre Vermittlung in die fachspezifische und allgemeine Öffentlichkeit nachhaltig zu verbessern. Der maßgebliche Ansatz des Konzeptes liegt deshalb auf den Schwerpunkten Qualifizierung und Vermittlung sowie der Verbesserung der Infrastruktur für die Hamburger Tanzschaffenden. Hierfür wird ein Zentrum für Choreographientwicklung und -vermittlung auf dem Gelände der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel errichtet. Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt das Projekt für die Laufzeit von vier Jahren ab 2007 mit 1,2 Mio. EUR an Betriebsmitteln. Die Kulturbehörde wird neben Bauinvestitionen von 835 Tsd. EUR insgesamt 400 Tsd. EUR an Projektmitteln bereitstellen, die bei diesem Titel in zwei Raten veranschlagt sind.

686.05 – Kampnagelfabrik –

Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit die Zuwendungsbescheide jeweils für die gesamten Wirtschaftsjahre (01.08. - 31.07. des Folgejahres) erteilt werden können.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 25.

686.06 – Privattheater –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Ohnsorg-Theater GmbH	1.587.000	1.587.000
2. Ernst-Deutsch-Theater GmbH	1.489.000	1.489.000
3. Stäitsch Theaterbetriebs GmbH		
3.1 Spielstätte Kammerspiele	913.000	913.000
3.2 Spielstätte Altona / Harburg	415.000	415.000
4. The English Theatre of Hamburg	184.000	184.000
5. Theater in der Basilika GmbH	138.000	138.000
6. Monsun Theater	63.000	63.000

7. Fools Garden	22.000	22.000
Summe bei 3920.686.06	4.811.000	4.811.000
Bei 3720.686.07 „Förderung der Kinder- und Jugendkultur“ sind außerdem veranschlagt:		
9. Theater für Kinder GmbH	448.000	448.000
10. Fundus Theater	296.000	296.000
Summe Privattheater insgesamt	5.555.000	5.555.000

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit für die Theater mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr die Zuwendungsbescheide für das gesamte Theaterwirtschaftsjahr (1.08. - 31.07. des Folgejahres) erteilt werden können.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 26 (Ohnsorg-Theater).

686.11 – Sonstige Musikpflege –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Förderung der Populärmusik	100.000	100.000
2. Förderung musikalischer Institutionen		
2.1 Rock City e. V.	66.000	66.000
2.2 Jazzbüro e. V. (incl. Sonderprojekte)	42.000	42.000
2.3 Jazzfestival	-	6.000
2.3 Landesmusikrat e. V.	42.000	42.000
3. Hamburger Clubprämie	56.000	56.000
insgesamt	306.000	312.000

Vgl. Anlage 3.2.

Zu Nr. 2.3: Bis 2006 veranschlagt bei 3720.686.18

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit benötigt.

686.13 – Kommunikationszentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Fabrik	549.000	549.000
2. Markthalle	333.000	333.000
insgesamt	882.000	882.000

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 28 (Fabrik) und 29 (Markthalle).

686.15 – Zielgruppenarbeit –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2007/2008
1. Interkulturelle Projekte	174.000	174.000
2. Werkstatt 3	99.000	99.000
3. Integrative Kunstprojekte	51.000	51.000
4. Kunstwerk	41.000	41.000
insgesamt	365.000	365.000

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit.

Vgl. Anlage 3.2.

Investitionen

891.03 – Größere Beschaffungen Theater und Orchester –

Vorgesehen sind Beschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung bei den Theatern und Orchestern.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind notwendig, um die Bedarfe der Staatstheater für die vollständigen Wirtschaftsjahre (1.8. - 31.7. des Folgejahres) insgesamt abzudecken sowie darüber hinaus erforderliche Beschaffungen rechtzeitig einleiten zu können.

893.01 – Zuschüsse für Bauinvestitionen –

Die mit Teilbeträgen von 2.700 Tsd. EUR (2007) und 1.900 Tsd. EUR (2008) veranschlagten Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Betrag	Bemerkungen
Diverse kleinere Investitionen in den Staats- und Privattheatern sowie den Musik- und Kommunikationszentren	288.000	144.000 p. A.
Schauspielhaus, technische Gebäudeausrüstung	500.000	in 2007
Tanzplan (s. auch Titel 3920.686.04)	835.000	715.000 in 2007 120.000 in 2008
Staatsoper, Bühnenhaus Fassade	1.400.000	700.000 p. A.
Staatsoper – Ballettzentrum, Westfassade	265.000	in 2007
Div. kleine Bauzuschüsse	1.112.000	276.000 in 2007 836.000 in 2008
Planungskosten	200.000	100.000 p. A.
Insgesamt	4.600.000	

Die über den Ansatz hinaus benötigten Mittel werden aus dem Baubudget zur Verfügung gestellt. Folgekosten entstehen bei diesem Titel grundsätzlich nicht, da es sich bei allen Maßnahmen in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten handelt.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit die Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, jeweils als Gesamtmaßnahme beauftragt werden können.

893.03 – Grundsanieerung Thalia Theater, Teilbetrag –

Gesamtkosten gem. Kostenschätzung für den 1. Bauabschnitt:	4.602.000
zuzüglich Kosten für den 2. Bauabschnitt (ab 2006):	4.000.000
insgesamt	8.602.000
veranschlagt sind bis 2006	5.335.000
2007	750.000
2008	750.000
vorbehalten bleiben	1.767.000
Die Maßnahme wird mit einem weiteren 3. Bauabschnitt fortgesetzt.	
Verpflichtungsermächtigung	4.000.000
davon zu Lasten	
2007	2.000.000
2008	2.000.000

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2007/2008

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 3.3

Kulturbehörde

Einzelplan	Kulturbehörde
-------------------	----------------------

I. Stellenbestand

kw 2007/08	kw 2009	kw 2010	kw 2011	kw >2011	kw o.T.	Vermerke
1,00						Anzahl der kw-Stellen 3,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 3,91 Bereich der Angestellten 4,00 Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,91	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer				Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Nach- wuchs *	Angestellte	Nachwuchs Ang. *	Arbeiterin- nen/Arbeiter	Nachwuchs Arb. *	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3700	Allgemeine Verwaltung	2007/08	20,60			14,66		0,80		36,06
		2006	20,00			17,66		0,80		38,46
3720	Allg. Kulturförderung	2007/08	6,00			5,80				11,80
		2006	5,00			5,00				10,00
3730	Denkmalschutzamt	2007/08	6,00			15,22	1,00			21,22
		2006	6,00			15,22	1,00			21,22
3750	Staatsarchiv	2007/08	21,00			25,94				46,94
		2006	0,00			0,00				0,00
3809	Museen/Gedenkstätten	2007/08	2,50			4,91		4,00		11,41
		2006	4,50			4,91		4,00		13,41
3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme	2007/08	1,00			21,00				22,00
		2006	1,00			18,00				19,00
3879	Museumsdienst	2007/08	2,00			1,55				3,55
		2006	2,00			1,55				3,55
3920	Theater/Musik	2007/08	8,11			5,00				13,11
		2006	8,11			4,00				12,11
	gesamt:	2007/08	67,21	0,00	0,00	94,08	1,00	4,80	0,00	166,09
		2006	46,61	0,00	0,00	66,34	1,00	4,80	0,00	117,75

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2006) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2007/08.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden – soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan

Kulturbehörde

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kapitel	Anzahl der Stellen 2006	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2006				Stellenplan 2007/ 08	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2007/ 08	
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.3	3700 Allgemeine Verwaltung	38,46		3,00	-5,40	0,90	-0,90	36,06	-2,40
	3720 Allg. Kulturförderung	10,00		2,80	-1,00			11,80	1,80
	3730 Denkmalschutzamt	21,22						21,22	0,00
	3750 Staatsarchiv	0,00		46,94				46,94	46,94
	3809 Museen/Gedenkstätten	13,41		2,00	-4,00			11,41	-2,00
	3875 KZ-Gedenkstätte Neuengamme	19,00	-3,00	1,00		5,00		22,00	3,00
	3879 Museumsdienst	3,55						3,55	0,00
	3920 Theater/Musik	12,11		2,00	-1,00			13,11	1,00
	Summe:	117,75	-3,00	+57,74	-11,40	+5,90	-0,90	166,09	48,34

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3700	Allgemeine Verwaltung

kw 2007/08	kw 2009	kw 2010	kw 2011	kw >2011	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2007/08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			1,00	
A 16	1,00			1,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13	3,00			2,00	
A 13	1,00			1,00	
A 12	3,00			5,00	
A 11	4,60			4,00	
A 9	1,00			1,00	
A 9	2,00			2,00	
A 8	2,00	1,00	1)	2,00	kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Freierwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
A 7	1,00			0,00	
Summe:	20,60			20,00	

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (1,00)
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt (3,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,60)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2007/08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 11	2,00			3,00	
Summe:	2,00			3,00	

A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)
------	---

Einzelplan 3.3
Kapitel 3700

Kulturbehörde
Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2007/08			2006	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a (1)
A 11	0,00			1,00	Nr. 6	
A 11	1,00			1,00	Nr. 1	
A 11	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	2,00			3,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3920; Wertgleicher Stellentausch
A 12									-1,00	Verlagerung an Kapitel 3809; Verstärkung des Museumsreferates
A 12									-1,00	Verlagerung an Kapitel 3920; Umorganisation
A 11					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; Wertgleicher Stellentausch mit Kapitel 3700
A 7					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3874; Wertgleicher Stellentausch mit Kapitel 3874
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	3,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,90	-0,90	0,00	-0,40	0,00	0,00	0,00	-0,40	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,90	-0,90	3,00	-2,40	0,00	0,00	0,00	0,60	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3700

Kulturbehörde
Allgemeine Verwaltung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2007/08		Vermerk Nr.	2006	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a hD	1,00			2,00	
IV a	1,00			2,00	
V b gD	0,66			0,66	
V c	4,00			4,00	
VI b	4,50			4,50	
IX b/VII	1,50			2,50	
VIII	1,00			1,00	
Summe:	14,66			17,66	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
4	0,80			0,80	
Summe:	0,80			0,80	
Summe (ohne *) insgesamt	36,06			38,46	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3920; Wertgleicher Stellentausch
IV a					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3809; Wertgleicher Stellentausch mit Kapitel 3809
IX b/VII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3874, wertgleicher Stellentausch mit Kapitel 3700
<i>Summe Angestellte</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-3,00
Summe (ohne *) insgesamt		0,00	0,90	-0,90	3,00	-5,40	0,00	0,00	0,00	-2,40

Einzelplan 3.3
Kapitel 3720

Kulturbehörde
Allgemeine Kulturförderung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2007/ 08			Vermerk Nr.	2006 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
B 4	1,00	1,00	1)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle</i>	
A 16	0,00			1,00		
A 14	3,00	1,00	2)	3,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle</i>	
		1,00	3)		<i>ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle</i>	
A 13	1,00	1,00	4)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel</i>	
A 10	1,00			1,00		
Summe:	6,00			5,00		

B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (3,00)
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

Wertigkeit	2007/ 08			Vermerk Nr.	2006 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Leerstellen (kw) *						
A 10	2,00			2,00		
Summe:	2,00			2,00		

A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)

Einzelplan 3.3
Kapitel 3720

Kulturbehörde
Allgemeine Kulturförderung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2007/08			2006	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a (1)
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
A 10	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	2,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4440; Stellentausch mit Kulturbehörde von Kapitel 4440 an Kapitel 3720
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4600; Dauerhafte Verlagerung der Stelle zur Behörde für Soziales und Familie
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; Kapitelwechsel aufgrund geänderter Bedarfe
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	2,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2007/08	alter Vermerk 2006
B 4	1) ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle	
A 13	4) ku: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3720

Kulturbehörde
Allgemeine Kulturförderung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2007/08			2006	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	1,00			1,00	
III	2,00			2,00	
IV a	0,80			0,00	
V c	1,00			1,00	
IX b/VII	1,00			1,00	
Summe:	5,80			5,00	
Summe (ohne *) insgesamt	11,80			10,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	2,80	-1,00	0,00	0,00	0,00	1,80	

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3730	Denkmalschutzamt

kw 2007/ 08	kw 2009	kw 2010	kw 2011	kw >2011	kw o.T.	Vermerke
1,00						Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00			1,00	
A 15	2,00	1,00	1)	2,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst zum 31.03.2008 nach Freierwerden der Stelle</i>
A 14	2,00	1,00	2)	2,00	
A 10	1,00			1,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 01.07.2006 nach Freierwerden der Stelle</i>
Summe:	6,00			6,00	

- A 16 Leitende Direktorin/ Leitender Direktor in der Denkmalpflege (1,00)
- A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (1,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a hD	2,00			2,00	
III	2,00			2,00	
IV a	1,00			1,00	
IV b	1,00			1,00	
V b gD	1,00			1,00	
V c	2,00			2,00	
VI b	1,00			1,00	
VII	0,52			0,52	
IX b/VII	2,00			2,00	
VIII	1,20			1,20	
VIII	0,50			0,50	
Summe:	15,22			15,22	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs hD	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	21,22			21,22	

Einzelplan 3.3 Kapitel 3730	Kulturbehörde Denkmalschutzamt
--	---

II. Erläuterungen

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2007/ 08	alter Vermerk 2006
A 15	1) kw: 1,00 BesGr. A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst zum 31.03.2008 nach Freierwerden der Stelle	kw: 1,00 BesGr. A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst zum 01.12.2005 nach Freierwerden der Stelle

Einzelplan 3.3 **Kulturbehörde**
Kapitel 3750 **Staatsarchiv**

I. Stellenbestand

kw 2007/08	kw 2009	kw 2010	kw 2011	kw >2011	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 1,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 1,00 Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2007/08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 3	1,00			0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 15 Archivdirektorin/ Archivdirektor Stellenstreichungen 2003, spätestens zum 1.4.2007</i>
A 15	3,00	1,00	1)	0,00	
A 14	1,00			0,00	
A 13	2,00			0,00	
A 13	2,00			0,00	
A 12	1,00			0,00	
A 11	5,00			0,00	
A 10	2,00			0,00	
A 9	2,00			0,00	
A 9	2,00			0,00	
Summe:	21,00			0,00	

- B 3 Direktorin/ Direktor des Staatsarchives (1,00)
- A 15 Archivdirektorin/ Archivdirektor (3,00)
- A 14 Oberarchivrätin/ Oberarchivrat (1,00)
- A 13 Archivrätin/ Archivrat (2,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (2,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (5,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)

2007/08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	1,00			0,00	
IV a	2,00			0,00	
V b gD	3,00			0,00	
V c	4,00			0,00	
VI b	9,50			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
A 15				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
A 11				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
A 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
A 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	21,00	0,00	0,00	0,00	21,00	
II a hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
IV a				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
V b gD				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
V c				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
VI b				9,50					9,50	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2007/ 08	alter Vermerk 2006
A 15	1) kw: 1,00 BesGr. A 15 Archvdirktorin/ Archvdirktor Stellenstreichungen 2003, spätestens zum 1.4.2007	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3750

Kulturbehörde
Staatsarchiv

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2007/08			2006	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
VII	2,94			0,00	
IX b/VII	1,00			0,00	
VIII	2,50	1,00	2)	0,00	<i>kw: 1,00 VergGr. VIII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
Summe:	25,94			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	46,94			0,00	

Einzelplan 3.3 **Kulturbehörde**
Kapitel 3750 **Staatsarchiv**

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				19,50					19,50	
VII				2,94					2,94	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
IX b/VII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
VIII				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
VIII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1150; Eingliederung des Staatsarchivs in die Kulturbehörde
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	25,94	0,00	0,00	0,00	0,00	25,94	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	46,94	0,00	0,00	0,00	0,00	46,94	
---------------------------------	------	------	------	-------	------	------	------	------	-------	--

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3809	Museen/Gedenkstätten

kw 2007/ 08	kw 2009	kw 2010	kw 2011	kw >2011	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					1,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					2,91	Bereich der Angestellten
					4,00	Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,91	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	0,00	1,00	1)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 14	1,00	1,00	2)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach Freiwerden der Stelle
A 13	0,00	1,00	3)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	4)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12	1,00			0,00	
A 11	0,00			1,00	
A 8	0,50			0,50	
Summe:	2,50			4,50	

- A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Helms-Museums (0,00)
- A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,50)

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
B 3	1,00			1,00	
A 16	2,00			2,00	
A 15	5,00			5,00	
A 14	8,00			8,00	
A 13	3,00			3,00	
A 11	4,00			4,00	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	24,00			24,00	

- B 3 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor der Hamburgischen Kunsthalle (1,00)
- A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe (1,00), Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des hamburgischen Museums für Völkerkunde (1,00)
- A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (5,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (8,00)
- A 13 Kustodin/ Kustos (3,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (4,00)
- A 9 Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (1,00)

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3809	Museen/Gedenkstätten

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1100; Stellentausch Kulturbehörde/Senatskanzlei
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3720; Kapitelwechsel aufgrund geänderter Bedarfe
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; Verstärkung des Museumsreferates
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3700; Wertgleicher Stellentausch mit Kapitel 3700
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2007/ 08			Vermerk Nr.	2006	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
B 3	1,00				1,00	Nr. 5	
A 16	1,00				1,00	Nr. 5	
A 16	1,00				1,00	Nr. 5	
A 15	5,00				5,00	Nr. 5	
A 14	8,00				8,00	Nr. 5	
A 13	3,00				3,00	Nr. 5	
A 11	4,00				4,00	Nr. 5	
A 9	1,00				1,00	Nr. 5	
gesamt:	24,00				24,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2007/ 08	alter Vermerk 2006
A 16	1) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Helms-Museums nach Freierwerden der Stelle kw: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst Übertragung an ein Schulkapitel ku: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel
A 13	3) weggefallen	
A 13	4) weggefallen	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3809

Kulturbehörde
Museen/Gedenkstätten

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2007/08			2006	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	0,00			1,00	
II a hD	1,91	0,91	5)	1,91	kw: 0,91 VergGr. II a hD nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
IV a	1,00			0,00	
IV b	1,00	1,00	6)	1,00	kw: 1,00 VergGr. IV b nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
IX b	1,00	1,00	7)	1,00	kw: 1,00 VergGr. IX b nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
Summe:	4,91			4,91	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	1,00	1,00	8)	1,00	kw: 1,00 Lohngr. 5 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
2	3,00	3,00	9)	3,00	kw: 3,00 Lohngr. 2 nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
Summe:	4,00			4,00	
Summe (ohne *) insgesamt	11,41			13,41	

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3809	Museen/Gedenkstätten

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3875; Verlagerung der der Stelle Referent für Gedenkstätten zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme
IV a				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; Wertgleicher Stellentausch mit Kapitel 3809
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	2,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3875

Kulturbehörde
KZ-Gedenkstätte Neuengamme

I. Stellenbestand

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 14	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I a	1,00			1,00	
I b	2,00			1,00	
II a hD	3,00	2,00	1)	5,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
V b gD	1,00			1,00	
V c	1,50			1,50	
VII	3,50	1,00	2)	3,50	<i>Vermerk weggefallen</i>
VIII	1,00			2,00	
VIII	7,00			2,00	
IX b	1,00			1,00	
Summe:	21,00			18,00	
Summe (ohne *) insgesamt	22,00			19,00	

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; Verlagerung der der Stelle Referent für Gedenkstätten zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme
II a hD	-2,00								-2,00	Wegfall der befristeten Stelle
VII	-1,00								-1,00	Wegfall Stelle
VIII		3,00							3,00	Bürgerschaftsdrucksache 17/224 vom 15.02.2002
VIII		1,00							1,00	Bürgerschaftsdrucksache 17/224 vom 15.01.2002
VIII		1,00							1,00	Aufnahme geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse in den Geltungsbereich des BAT
Summe Angestellte										
	-3,00	5,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Angestellte insgesamt										
	-3,00	5,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-3,00	5,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2007/ 08	alter Vermerk 2006
II a hD	1) weggefallen	kw: 2,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2004

Einzelplan 3.3
Kapitel 3879

Kulturbehörde
Museumsdienst

I. Stellenbestand

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	1,00	1,00	1)	1,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
A 13	1,00			1,00	
Summe:	2,00			2,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	2,00			2,00	
A 13	1,00			1,00	
Summe:	3,00			3,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	0,75			0,75	
V b gD	0,80			0,80	
Summe:	1,55			1,55	
Summe (ohne *)	3,55			3,55	
insgesamt					

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3879	Museumsdienst

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2007/08				2006	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	2,00			2,00	Nr. 5	
A 13	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	3,00			3,00		

Einzelplan 3.3
Kapitel 3920

Kulturbehörde
Theater/Musik

I. Stellenbestand

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 16	1,00			1,00	ku: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
A 14	2,61			2,61	
A 13	2,50	1,00	1)	3,50	
A 12	1,00			0,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	8,11			8,11	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,61), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,50), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 13	0,50			0,00	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	1,50			1,00	

A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,50)
A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (1,00)

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a hD	2,00			1,00	
V c	1,00			1,00	
IX b/VII	1,00			1,00	
Summe:	5,00			4,00	
Summe (ohne *) insgesamt	13,11			12,11	

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3920	Theater/Musik

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2007/08				2006	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 13	0,50			0,00	Nr. 7	
A 9	1,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	1,50			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3700; Wertgleicher Stellentausch
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; Umorganisation
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	
II a hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700; Wertgleicher Stellentausch
<i>Summe Angestellte</i>		0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe (ohne *) insgesamt		0,00	0,00	0,00	2,00	-1,00	0,00	0,00	1,00	

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2007

Lfd. Nr.	Kapitel	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung ^{*)}
Sonstige Stellenveränderungen				
1	3730	1,00	Wissenschaftliche Direktorin/Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst A 15	Der Haushaltsvermerk „kw zum 01.12.2005 nach Freiwerden der Stelle“ wird geändert in „kw zum 31.03.2008 nach Freiwerden der Stelle“.

^{*)} bei Stellenhebungen und -umwandlungen soweit Planstellen der Besoldungsgruppe A 11 und höher sowie der Besoldungsordnungen B, R und W oder Stellen der Vergütungsgruppe IV a und höher betroffen sind

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2007 / 2008

Wirtschaftsplan des Planetariums Hamburg (§ 26 Abs. 1 LHO)

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 Euro verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 Euro steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 Euro übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz Entwurf	Ansatz Entwurf
	2005	2006	2007	2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Erträge				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Erlöse aus Eintritt und Verkauf	2.195	1.441	2.220	2.220
1.2 Sonstige Dienstleistungserlöse	0	0	10	10
1.3 Sonstige Erlöse	151	99	118	118
Summe 1.	2.346	1.540	2.368	2.368
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen				
zugleich Summe 2.	0	0	2	3
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
zugleich Summe 3.	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge				
4.1 Spenden und Sponsoring	2	0	90	90
4.2 Sonstige Erträge	29	5	22	22
Summe 4.	31	5	112	112
5. Zinserträge und ähnliche Erträge				
zugleich Summe 5.	0	0	2	2
6. Außerordentliche Erträge				
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH ¹	0	10	0	0
6.2 Verschiedene Einnahmen	0	0	2	3
zugleich Summe 6.	0	10	2	3
<u>Gesamterträge</u>	2.377	1.555	2.486	2.488

¹ Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie unter Abzug der Neuzusagen ab 01.01.1996.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2005	2006	Entwurf 2007	Entwurf 2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Aufwendungen				
1. Materialaufwendungen				
1.1 Material für den Betrieb	3	0	6	6
1.2 Waren	27	35	45	45
1.3 Verbrauchsmaterial für Instandhaltung	21	0	14	14
1.4 Wirtschaftsgüter	1	0	1	1
1.5 Planetariumsbetrieb	477	0	454	456
1.6 Fremdleistungen für Erzeugnisse	131	0	113	113
1.7 Instandhaltung und Wartung	493	0	269	269
1.8 Energie und Umwelt	97	0	107	107
1.9 Sonstiger Betriebsaufwand	661	490	550	550
Summe 1.	1.911	525	1.559	1.561
2. Personalaufwendungen				
2.1 Gehälter und Löhne	313	435	410	410
2.2 Beamtenbezüge	80	100	0	0
2.3 Nebenleistungen	0	0	0	0
2.4 Sozialabgaben	123	190	130	130
Summe 2.	516	725	540	540
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen zugleich Summe 3.	380	23	361	361
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Sonstiger betrieblicher Aufwand (1)	56	10	25	25
4.2 Allgemeine Verwaltungskosten	113	200	184	192
4.2 Sonstiger betrieblicher Aufwand (2)	184	340	166	166
Summe 4.	353	550	375	383
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen zugleich Summe 5.	13	0	0	0
6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6.	0	0	2	3
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7.	1	0	0	0

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz Entwurf	Ansatz Entwurf
	2005	2006	2007	2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8.	0	0	2	3
<u>Gesamtaufwendungen</u>	3.174	1.823	2.839	2.851
<u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	- 797	- 268	- 353	- 363

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	2005	2006		Entwurf 2007		Entwurf 2008	
	in Tsd. Euro						
1	2	3		4		5	
B. Finanzierungsplan							
I. Finanzbedarf							
1. Investitionen							
1.1 Beschaffungen	11	50		15		15	
1.2 Maschinen und Anlagen	138	0		120		80	
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	163	0		60		60	
1.4 Baumaßnahmen	0	0		0		0	
Summe 1.	312	50		195		155	
2. Sonstiger Finanzbedarf							
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	0	0		466		641	
2.2 Ablieferung an den Haushalt	0	0		0		0	
2.3 Rückzahlung an KB, Vorfinanzierte Investitionen	300	300		375		0	
2.4 Rückzahlung weiterer Verbindlichkeiten	119	0		0		0	
2.5 Jahresfehlbetrag	797	268		353		363	
2.6 Rückstellungen	137	0		0		0	
2.4 Zinszahlungen	14	00		0		0	
Summe 2.	1.367	568		1.194		1.004	
Gesamtsumme Finanzbedarf	1.679	618		1.389		1.159	
II. Deckungsmittel							
1. Jahresüberschuss	0	0		0		0	
2. Abschreibungen	380	23		380		370	
3. Anlagenabgang	22	0		10		10	
4. Im Vorj. nicht verbrauchte Deckungsmittel	390	0		0		0	
5. Investitionszuschuss aus dem Haushalt	0	0		0		0	
6. Betriebszuschuss aus dem Haushalt (3920.682.12)	600	595		349	300	349	300
7. Sonstige Deckungsmittel	0	0		0		0	
8. Zunahme Forderungen	8	0		0		0	
Summe Deckungsmittel	1.400	618		739		729	
III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+) bzw. nicht gedeckter Finanzbedarf (-)	- 279			- 650		- 430	

Lagebericht über das Geschäftsjahr 2005 des Planetariums Hamburg

Das Planetarium Hamburg ist eine Einrichtung der Freizeitbildung und der Kultur, die zeitgemäße Formen des Wissensertransfers und der Präsentation ermöglicht. Durch außergewöhnliche Perspektivwechsel will das Planetarium das Vorstellungsvermögen und die Weltsicht des Menschen – insbesondere auch an Kinder und Jugendliche - erweitern, Staunen auslösen, die Faszination für den Kosmos wecken und das Wissen darüber, aber auch die Grenzen dieses Wissens erfahrbar machen.

Seit dem 01. Januar 2004 ist das Planetarium Hamburg in der Rechtsform Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg organisiert und wird nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt.

Im Jubiläumsjahr 2005 (75-jähriges Bestehen) konnte das Planetarium Hamburg mit seinen vielfältigen Programmen erneut eine sehr hohe Besucherzahl von fast 354.000 Besuchern erreichen, obgleich bauliche Arbeiten zur Modernisierung des Gebäudes bei laufendem Betrieb fortgesetzt wurden.

Die Qualität der Vermittlung aktuellster wissenschaftlicher Erkenntnisse und die internationale Ausstrahlung des Planetariums wurde im Jahr 2005 durch verschiedene Produktionen und Kooperationen vorangetrieben.

Technisch wurde das Haus in seinen digitalen Produktionskapazitäten ausgebaut und das Showlasersystem durch eine innovative, energiesparende Laserquelle verbessert.

Ausblick

Im Jahr 2006 soll das Lasersystem durch weitere Investitionen in bereits avisierte Gebrauchtgeräte zu einer der größten und modernsten Laserprojektionsanlagen der Welt ausgebaut werden.

Die gut besuchte Deutschlandpremiere der weltweit erfolgreichsten Planetariumsproduktion „In die Tiefen des Universums“ in einer neuen Fassung des Planetarium Hamburg sowie andere spektakuläre Produktionen geben Aussicht auf die Fortsetzung guten Besucherzuspruchs.

In Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle werden Planetariumshows zur Himmelsscheibe von Nebra entwickelt, die gemeinsam weltweit vermarktet werden sollen.

Die Auswirkungen einer Entscheidung für oder gegen die Einbeziehung des Planetariums in das im Jahre 2011 geplante Science Center in der Hafencity bleiben abzuwarten.

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3874	Planetarium

I. Stellenbestand

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 15	1,00			1,00	
A 7	0,00			1,00	
Summe:	1,00			2,00	

A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor (1,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	1,50			1,50	
V c	1,00			1,00	
VI b	2,50			2,50	
VII	1,00			1,00	
IX b/VII	1,00			0,00	
IX b	1,50			1,50	
Summe:	8,50			7,50	
Summe (ohne *) insgesamt	9,50			9,50	

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3874	Planetarium

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 7					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3700; Wertgleicher Stellentausch mit Kapitel 3874
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
IX b/VII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3700, wertgleicher Stellentausch mit Kapitel 3700
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg für die Haushaltsjahre 2007 / 2008

Wirtschaftsplan

des Philharmonischen Staatsorchesters
(§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu dem Titel
3920.682.11 "Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester"

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 Euro verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 Euro steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 Euro übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Kontenbezeichnung	Ergebnis vorl. 2004/05	Ansatz 2006/07	Ansatz Entwurf 2007/08	Ansatz Entwurf 2008/09
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Erträge				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Einnahmen Philharmonische Konzerte und Sonderkonzerte	616	717	717	717
1.2 Einnahmen Kammerkonzerte	13	10	10	10
1.3 Einnahmen Sonstige Konzerte	-	-	-	-
1.4 Buchungsgebühren	17	25	25	25
1.5 Sonstige Einnahmen	82	-	-	-
Summe 1	728	752	752	752
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen zugleich Summe 2	-	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen zugleich Summe 3	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge				
4.1 Erstattung des Anteils der Hamburgischen Staatsoper GmbH an den Ausgaben des Philharmonischen Staatsorchesters	8.481	8.743	8.889	8.889
4.2 Erstattung der Ausgaben für Solisten und Chöre durch die Hamburgische Staatsoper GmbH	-	-	-	-
4.3 Verschiedene Einnahmen	80	3	3	3
Summe 4	8.561	8.746	8.892	8.892
5. Zinserträge und ähnliche Erträge zugleich Summe 5	26	-	-	-
6. Außerordentliche Erträge				
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH ¹	162	70	160	160
6.2 Sonstiges	-	-	-	-
Summe 6	162	70	160	160
<u>Gesamterträge</u>	9.477	9.568	9.804	9.804

¹ Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Kontenbezeichnung	Ergebnis vorl. 2004/05	Ansatz 2006/07	Ansatz Entwurf 2007/08	Ansatz Entwurf 2008/09
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Aufwendungen				
1. Materialaufwendungen				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	-	-	-
Summe 1	-	-	-	-
2. Personalaufwendungen				
2.1 Gehälter und Löhne				
2.1.1 Künstlerische Leitung	128	30	30	30
2.1.2 Vergütungen	8.008	8.671	8.812	8.812
2.1.3 Orchesteraushilfen für freie Stellen, Erkrankungen, Verstärkungen	778	590	590	590
2.1.4 Honorare an Gastdirigenten, Solisten und Chöre	403	415	420	420
Summe 2.1	9.317	9.706	9.852	9.852
2.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				
2.2.1 Gesetzliche Sozialleistungen	1.251	1.138	1.174	1.174
2.2.2 Vertragliche und freiwillige Sozialleistungen	180	135	135	135
2.2.3 Altersversorgung	2.648	2.570	2.607	2.607
2.2.4 Pensionsrückstellungen ²	162	70	160	160
Summe 2.2	4.241	3.913	4.076	4.076
Summe 2	13.558	13.619	13.928	13.928
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen zugleich Summe 3	47	41	41	41
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 personalbedingte Aufwendungen				
4.1.1 Reisekosten, Fahrgelder, Spesen	5	20	20	20
4.1.2 Sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
Summe 4.1	5	20	20	20

² Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kontenbezeichnung	Ergebnis vorl. 2004/05	Ansatz 2006/07	Ansatz Entwurf 2007/08	Ansatz Entwurf 2008/09
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung, zugleich Summe 4.2	-	-	-	-
4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb				
4.3.1 Unterhaltung des Notenmaterials, der Musikinstrumente und Geräte	163	146	146	146
4.3.2 Sonstige Betriebsausgaben	58	48	48	48
4.3.3 Bürokosten und Postgebühren	39	34	34	34
4.3.4 Verwaltungskostenentschädigung	13	23	23	23
4.3.5 Persönliche Ausgaben, die der Oper zu erstatten sind	313	329	329	329
4.3.6 Kosten der Werbung	138	58	58	58
4.3.7 Servicekosten	-	15	15	15
4.3.8 Urheberrechte und Auftragswerke	65	52	52	52
4.3.9 Saalmieten	96	105	105	105
4.3.10 Steuern und Versicherungen	26	24	24	24
4.3.11 Gerichts- und Anwaltskosten	33	23	23	23
Summe 4.3	944	857	857	857
4.4 übrige sonstige Aufwendungen				
4.4.1 Ensemble Philharmonie	-	26	26	26
4.4.2 Aufwendungen für Gastspiele	73	-	-	-
4.4.3 Sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
Summe 4.4	73	26	26	26
Summe 4	1.022	903	903	903
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen zugleich Summe 5	-	-	-	-
6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6	-	-	-	-
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7	-	-	-	-
8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8	-	-	-	-
<u>Gesamtaufwendungen</u>	14.627	14.563	14.872	14.872
<u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	- 5.150	- 4.995	- 5.068	- 5.068

Kontenbezeichnung	Ergebnis vorl. 2004/05	Ansatz 2006/07	Ansatz Entwurf 2007/08	Ansatz Entwurf 2008/09
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
I. Finanzbedarf				
1. Investitionen				
1.1 Grunderwerb	-	-	-	-
1.2 Baumaßnahmen	-	-	-	-
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	35	41	41	41
Summe 1	35	41	41	41
2. Sonstiger Finanzbedarf				
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	-	-	-	-
2.2 Ablieferung an den Haushalt	-	-	-	-
2.3 Jahresfehlbetrag	5.150	4.995	5.068	5.068
Summe 2	5.150	4.995	5.068	5.068
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	5.185	5.036	5.109	5.109

Kontenbezeichnung	2004/05	2006/07		2007/08		2008/09	
	Ergebnis vorl.	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
		2006		2007		2008	
in Tsd. Euro							
1	2	3		4		5	
II. Deckungsmittel							
1. Jahresüberschuss	-	-		-		-	
2. Abschreibungen	47	41		41		41	
3. Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel	213	-		-		-	
4. Investitionszuschuss aus dem Haushalt	-	-		-		-	
5. Betriebszuschuss aus dem Haushalt (3920.682.11)	5.087						
5.1 Anteil 2006		2.089					
5.2 Anteil 2007			2.906	2.111			
5.3 Anteil 2008					2.957	2.111	
5.4 Anteil 2009							2.957
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		-		-	
<u>Summe Deckungsmittel</u>	5.347	2.130	2.906	2.152	2.957	2.152	2.957
		5.036		5.109		5.109	
III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+)	162						
Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)							
nachrichtlich:							
Haushaltsplanansatz 2007 (Summe: Zeile 5.2)				5.068			
Haushaltsplanansatz 2008 (Summe: Zeile 5.3)						5.068	

Erläuterungen

Der berichtigte Plan für das Geschäftsjahr 2006/07 enthält lediglich zuschussneutrale Veränderungen.
Die Wirtschaftspläne berücksichtigen bei den Personalaufwendungen ab 2006 keine Mehrbedarfe zum Ausgleich von Tariferhöhungen.

Lagebericht zum Abschluss 2004/05 des Philharmonischen Staatsorchesters

Das Philharmonische Staatsorchester ist sowohl Staatsopernorchester als auch Konzertorchester.

Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung (Kooperationsvertrag) mit der Hamburgischen Staatsoper GmbH hat diese dem Philharmonischen Staatsorchester 83 % bestimmter Personalkosten für die Tätigkeit als Staatsopernorchester zu erstatten.

Andererseits hat das Philharmonische Staatsorchester der Staatsoper für die verwaltungsmäßige Betreuung des Orchesters diesbezüglich gleichfalls anteilige Personal- und Sachkosten zu erstatten.

Ziele / Aufgaben

- Übernahme der Orchestertätigkeit in der Hamburgischen Staatsoper bei Opern- und Ballettproduktionen
- Ausrichtung eines qualitativ hochwertigen symphonischen Konzertangebots, das auch Jugendkonzerte und die Pflege zeitgenössischer Musik einbezieht
- Pflege der Kammermusik durch ein entsprechendes Konzertangebot
- Festigung des überregionalen Rufes des Klangkörpers als Spitzenorchester durch auswärtige Gastspiele
- Produktion von Tonträgern und von Rundfunk- und Fernsehaufnahmen
- Die Preisgestaltung bei den Konzertangeboten soll auch sozial schwächeren Besucherschichten den Zugang zu den Konzerten ermöglichen.

Aufführungen und Besucher

In der Spielzeit 2004/05 wurden vom Philharmonischen Staatsorchester
– neben der Tätigkeit als Staatsopernorchester – folgende Konzerte durchgeführt:

	2004/05	2003/04
Philharmonische Konzerte	20	20
Philharmonische Kammerkonzerte	6	6
Philharmonische Sonderkonzerte (z.B. Tag der deutschen Einheit, Silvester und Harburg)	5	6
Summe	31	32
Anzahl der Veranstaltungen als Staatsopernorchester	226	203

In der Spielzeit 2004/05 wurde 1 Gastkonzert (London) durchgeführt.

Die Konzerte in Hamburg (ohne Sonderkonzert "Tag der deutschen Einheit", Stadtteilkonzert Harburg) hatten folgende Besucher/innen:

	2004/05	2003/04
Philharmonische Konzerte	27.121	29.444
Philharmonische Sonderkonzerte	5.457	5.237
Philharmonische Kammerkonzerte (Musikhalle, Kl. Saal)	2.224	2.277
Besucher/innen insgesamt	34.802	36.958
Platzausnutzung	69,1 %	73,4 %
Durchschnittliche Einnahme je Besucher/in	18,08 EUR	17,81 EUR

Wirtschaftliche Lage und Zuweisung nach dem Wirtschaftsplanergebnis 2004/05 (Zahlen in Klammern = Vorjahr)

Den Erträgen (ohne Zuweisung FHH) von insgesamt 9.477 Tsd. Euro (9.660 Tsd. Euro) stehen im Erfolgsplan Gesamtaufwendungen von 14.627 Tsd. Euro (14.609 Tsd. Euro) gegenüber. Die Erträge decken somit 64,8 % (66,1 %) der Ausgaben. Davon beträgt der Erstattungsanteil der Staatsoper 8.481 Tsd. Euro (8.444 Tsd. Euro). Die Umsatzerlöse (einschl. Gastkonzerte) belaufen sich auf 728 Tsd. Euro (907 Tsd. Euro); 80 Tsd. Euro (111 Tsd. Euro) sind übrige verschiedene Einnahmen (ohne Erstattungsanteil der Hamburgischen Staatsoper).

Die Personalkosten betragen 13.558 Tsd. Euro (13.431 Tsd. Euro) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 1.022 Tsd. Euro.

Die einmaligen Ausgaben für Inventarbeschaffungen belaufen sich auf 35 Tsd. Euro.

Die Mittelzuweisung 2004/05 aus dem Haushalt beträgt 5.087 Tsd. Euro (4.998 Tsd. Euro).

Das Geschäftsjahr 2004/05 konnte durch Bewirtschaftungsmaßnahmen und durch Inanspruchnahme von 51 Tsd. Euro aus in den Vorjahren nicht verbrauchten Deckungsmitteln ausgeglichen abgeschlossen werden.

Ausblick

Es wird davon ausgegangen, dass auch im Wirtschaftsjahr 2005/06 unter Einbeziehung der nicht verbrauchten Deckungsmittel von 162 Tsd. Euro ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Um für die kommenden Geschäftsjahre ab 2006/07 bei gleich bleibenden finanziellen Rahmenbedingungen ausgeglichene Abschlüsse erzielen zu können, werden die Bemühungen um Einnahmeverbesserungen und Kostenreduzierungen weiterhin fortgesetzt.

Aufgrund der Neuregelung des Hamburgischen Zusatzversorgungsrechts beträgt die Rückstellung für die passivierungspflichtigen Pensionszusagen an Orchestermitglieder 1.378 Tsd. Euro (1.168 Tsd. Euro). Die Forderung gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg (Gewährleistung) beträgt 1.098 Tsd. Euro (936 Tsd. EUR).

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3921	Philharmonisches Staatsorchester

I. Stellenbestand

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
SAV Ang.hD	2,00	1,00	1)	2,00	Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.
II a hD	1,00			1,00	
TVK	134,00			134,00	
VI b	1,00			1,00	
VII	2,00			2,00	
VIII	5,00			5,00	
Summe:	145,00			145,00	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs gD	10,00			10,00	
Summe:	10,00			10,00	
Summe (ohne *) insgesamt	145,00			145,00	

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3921	Philharmonisches Staatsorchester

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2007 / 2008

Wirtschaftsplan
der Laeiszhalle - Musikhalle Hamburg
(§ 26 Abs. 1 LHO)

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 Euro verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 Euro steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 Euro übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2005	2006	Entwurf 2007	Entwurf 2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Erträge				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Benutzungsgebühren / -entgelte	1.220	1.220	1.300	1.300
1.2 Garderobengebühren	221	235	230	230
1.3 Mieteinnahmen	60	80	60	60
1.4 Erträge aus Anzeigenschaltung, Leporello	80	70	70	70
1.5 Einnahmen aus Veranstaltungen	-	5	1	1
1.6 Einnahmen aus Sponsoring	216	170	180	190
1.7 Einnahmen aus Kartenverkauf	270	150	160	160
1.8 Sonstige Umsatzerlöse	34	-	8	8
Summe 1	2.101	1.930	2.009	2.019
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen				
zugleich Summe 2	-	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
zugleich Summe 3	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge				
4.1 Periodenfremde Erträge	4	1	1	1
4.2 Erstattungen, Schadensersatz, Sonstiges	8	2	0	0
4.3 Zuweisungen für besondere Veranstaltungen	-	-	-	-
4.4 Sonstige Erträge	125	25	35	35
4.5 Zuweisung Stiftungen und Mäzene	53	3	155	155
Summe 4	190	31	191	191
5. Zinserträge und ähnliche Erträge, zugleich Summe 5	-	-	-	-
6. Außerordentliche Erträge				
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH ¹	2	6	6	6
6.2 Verschiedene Einnahmen	-	-	-	-
zugleich Summe 6	2	6	6	6
<u>Gesamterträge</u>	2.294	1.967	2.206	2.216

¹ Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie unter Abzug der Neuzusagen ab 01.01.1996.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2005	2006	Entwurf 2007	Entwurf 2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Aufwendungen				
1. Materialaufwendungen				
1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-	-	-	-
1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen				
1.2.1 Ordnungsdienste	373	325	375	375
Summe 1	373	325	375	375
2. Personalaufwendungen				
2.1 Gehälter und Löhne				
2.1.1 Beamtenbezüge	36	37	37	37
2.1.2 Angestelltenvergütungen / Arbeiterlöhne	415	410	412	412
2.1.3 Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter	-	-	-	-
Summe 2.1	451	447	449	449
2.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
2.2.1 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Angestellte / Arbeiter	79	75	79	79
2.2.2 Versorgungsaufwendungen - Beamte	-	-	-	-
2.2.3 Versorgungsaufwendungen - Angestellte / Arbeiter	2	-	2	2
2.2.4 Pensionsrückstellungen ²	11	7	11	11
2.2.5 Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen	4	-	5	5
Summe 2.2	96	82	97	97
Summe 2	547	529	546	546
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen zugleich Summe 3	43	35	44	44
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 personalbedingte Aufwendungen zugleich Summe 4.1	1	1	1	1

² Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2005	2006	Entwurf 2007	Entwurf 2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
4.2 Betriebliche Aufwendungen				
4.2.1 Energie, Wasser, Abwasser	136	116	140	145
4.2.2 Reinigung	158	140	160	165
4.2.3 Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen	136	80	120	120
4.2.4 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	50	40	40
4.2.5 Sonstige Reparaturen und Instandhaltungen	0	10	10	10
4.2.6 Aufwendungen Veranstaltungen	653	330	400	400
4.2.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen / Serviceleistungen	16	40	24	24
Summe 4.2	1.132	766	894	904
4.3 Verwaltungskosten				
4.3.1 Post- und Fernmeldegebühren	10	15	12	12
4.3.2 Büro- und Geschäftskosten	16	10	20	20
4.3.3 Buchführung, Beratungskosten, Prüfungskosten	30	25	38	38
4.3.4 Versicherungen, Beiträge, Abgaben	22	1	12	12
4.3.5 Öffentlichkeitsarbeit	181	120	235	235
4.3.6 Sonstige Verwaltungskosten	2	7	1	1
Summe 4.3	261	178	318	318
4.4 übrige sonstige Aufwendungen				
4.4.1 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-	-
4.4.2 Wertminderungen/Abschreibungen auf Forderungen	20	1	-	-
4.4.3 Periodenfremde Aufwendungen	62	1	4	4
4.4.4 Schadenersatzleistungen, Gewährleistungen, Sonstiges	-	-	1	1
Summe 4.4	82	2	5	5
Summe 4	1.476	947	1.218	1.228
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen zugleich Summe 5	8	3	3	3
6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6	-	-	-	-
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7	-	-	-	-

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2005	2006	Entwurf 2007	Entwurf 2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
8. Sonstige Steuern				
zugleich Summe 8	-	-	-	-
<u>Gesamtaufwendungen</u>	2.447	1.839	2.186	2.196
<u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	-153	128	20	20

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	2005	2006		2007		2008	
	in Tsd. Euro						
1	2	3		4		8	
B. Finanzierungsplan							
I. Finanzbedarf							
1. Investitionen							
1.1 Baumaßnahmen	-	-		-		-	
1.2 Maschinen und Anlagen	-	-		-		-	
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	25	35		35		35	
Summe 1	25	35		35		35	
2. Sonstiger Finanzbedarf							
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	346	128		29		29	
2.2 Ablieferung an den Haushalt	-	-		-		-	
2.3 Jahresfehlbetrag	153	-		-		-	
Summe 2	499	128		29		29	
Gesamtsumme Finanzbedarf	524	163		64		64	
II. Deckungsmittel							
1. Jahresüberschuss	-	128		20		20	
2. Abschreibungen	43	35		44		44	
3. Anlagenabgang	-	-		-		-	
4. Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel	-	-		-		-	
5. Investitionszuschuss aus dem Haushalt	-	-		-		-	
6. Betriebszuschuss aus dem Haushalt	-	-		-		-	
7. Sonstige Deckungsmittel	-	-		-		-	
Summe Deckungsmittel	43	163		64		64	
III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+) / Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)	- 481						

Erläuterungen

Der berichtigte Wirtschaftsplan 2006 berücksichtigt Anpassungen sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen. Für 2007 und 2008 sind für den laufenden Geschäftsbetrieb keine Zuweisungen aus dem Haushalt vorgesehen. Der 2005 entstandene nicht gedeckte Finanzbedarf wird in den Folgejahren sukzessive abgebaut.

Lagebericht über das Geschäftsjahr 2005 der Laeiszhalle - Musikhalle Hamburg

Die Laeiszhalle - Musikhalle Hamburg ist seit dem 1. Januar 1996 ein Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg. Ziel ist es, die Wirtschaftlichkeit des Betriebes zu gewährleisten und die Attraktivität der Konzerthalle zu erhalten. Der Geschäftsbetrieb der Laeiszhalle ist geprägt durch Vermietungen an andere Veranstalter und die Durchführung eigener Konzerte, die Nischen im Musikangebot der Hansestadt Hamburg füllen sollen.

Ziele und Aufgaben

- Stärkung der Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg als profilierte Kultureinrichtung
- Gewährleistung einer effizienten Auslastung und eines kostendeckenden Wirtschaftens
- Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit durch Bereitstellung umfassender Serviceleistungen entsprechend den Bedürfnissen von Konzertveranstaltern, Künstlerinnen und Künstlern sowie Besucherinnen und Besuchern
- Entwicklung von Aktivitäten zur systematischen Ansprache von Kindern und Jugendlichen
- Etablierung einer professionellen Struktur zur Gewinnung von Förderern und Sponsoren

Jahresergebnis 2005

Der Jahresabschluss weist für das Geschäftsjahr 2005 einen Fehlbetrag in Höhe von 153 Tsd. EUR aus. Dieses negative Ergebnis ist im Wesentlichen auf nachfolgende Faktoren zurückzuführen:

- Einmalige Aufwendungen für Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Konzertkasse in den Jahren 2003 und 2004 und im Zusammenhang mit der Namensgebung „Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg“ im Januar 2006;
- der Saisoneröffnung am 2./3. September 2005 und den Orchesterkonzerten im November 2005 (Dänisches Rundfunk-Sinfonieorchester und Tonhalle Orchester Zürich), deren künstlerische Aufwendungen und Ausgaben für Werbung nicht vollständig aus den Kartenerlösen und öffentlichen wie privaten Zuwendungen gedeckt werden konnten;
- tarifrechtlich notwendige Rückstellungen.

Die Erlöse aus der Vermietung haben sich planmäßig entwickelt. Die Laeiszhalle war mit rund 300 Veranstaltungen im Großen Saal und mit 125 Veranstaltungen im Kleinen Saal gut ausgelastet. Daneben fanden rund 300 Proben in der Laeiszhalle statt.

Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation

Die im Dezember 2003 beschlossene Gebührenerhöhung kommt im Geschäftsjahr 2006 zur vollen Wirkung und wird im Jahr 2006 voraussichtlich zu einem höheren Gebührenaufkommen als im Jahr 2005 führen. Dazu trägt auch bei, dass Renovierungsmaßnahmen in der Laeiszhalle nur einen kürzeren Zeitraum der Sommerpause in Anspruch nehmen werden und daher eine Bespielung der Laeiszhalle bereits im August möglich sein wird.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2005 aufgelaufenen Fehlbetrages wurden im Jahr 2006 weitere Maßnahmen ergriffen, die zu nachhaltigen Kosteneinsparungen bzw. Einnahmeverbesserungen führen sollen. Dazu gehören

- der Wegfall der monatlichen Dienstleistungspauschale für die Konzertkasse;
- die Reduzierung der Graphik- und Druckkosten für die Monatsvorschau der Laeiszhalle;
- eine höhere Kostenbeteiligung der Veranstalter an den Anzeigen im Theaterkasten des Hamburger Abendblattes und der Morgenpost;
- die Reduzierung des Honorarvolumens für eigene Konzertveranstaltungen in der Konzertsaison 2006/2007 durch den Verzicht auf die Verpflichtung von Sinfonie-orchestern.

Die wirtschaftlichen Folgen der Gebührenerhöhung und erste positiven Auswirkungen der eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen sind bereits im wirtschaftlichen Ergebnis des 1. Quartals 2006 erkennbar.

Ausblick

Neben der Fortsetzung der Eigenbespielung wird in der Spielzeit 2006/2007 ein besonderer Akzent auf der Jugendarbeit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aktivitäten sollen einen Beitrag dazu leisten, dass dem Konzertpublikum von heute ein für klassische und zeit-genössische Musik aufgeschlossenes Publikum von morgen nachwächst. In Kooperation mit dem Zukunftsfond der Körber Stiftung sollen Schüler aus Hamburg in Einführungsveranstaltungen Künstlern der Eigenveranstaltungen (m-Konzerte) begegnen und an das Konzertgeschehen in der Laeiszhalle herangeführt werden. Daneben bleibt der Aufbau eines Publikums für die m-Konzerte eine zentrale Aufgabe der nächsten Jahre, da sich der Anteil der Eigenveranstaltung mit der Aufnahme des Konzertbetriebs der Elbphilharmonie ab 2009 noch erhöhen dürfte.

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3922	Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg

I. Stellenbestand

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 9	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

2007/ 08				2006	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
SAV Ang.hD	1,00			1,00	
V b gD	0,50			0,50	
VI b	1,00			1,00	
VII	2,00			2,00	
VIII	1,00			1,00	
IX b	4,00			4,00	
Summe:	9,50			9,50	
Summe (ohne *) insgesamt	10,50			10,50	

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3922	Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stellen außerhalb der Verwaltung, die Zuwendungen (über 100.000 Euro im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
in Tsd. Euro					
1	Kunsthhaus				
	Einnahmen				
	1. Ausstellungseinnahmen	9	7	13	14
	2. Sonstige Einnahmen	55	15	58	67
	3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.02)	368	368	368	368
	Summe der Einnahmen	432	390	439	449
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	184	185	186	186
	2. Bewirtschaftungskosten	149	138	132	132
	3. Sächliche Ausgaben	51	43	52	55
	4. Aufwendungen für Ausstellungen	41	24	69	76
	5. Überschuss	7	-	-	-
	Summe der Ausgaben	432	390	439	449
2	Freie Akademie der Künste				
	Einnahmen				
	1. Veranstaltungseinnahmen, Spenden und Projektmittel Dritter	122	147	112	115
	2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.02)	189	189	189	189
	Summe der Einnahmen	311	336	301	304
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	101	110	107	109
	2. Sächliche Verwaltungsausgaben	22	24	30	30
	3. Bewirtschaftungskosten und Miete	72	72	70	71
	4. Aufwendungen für Veranstaltungen	116	130	94	94
	Summe der Ausgaben	311	336	301	304

Anlage 3.1

	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
3 <u>Literaturhaus Hamburg</u>				
Einnahmen				
1. Eigene Einnahmen	238	203	221	222
2. Sonstige Einnahmen	267	250	255	265
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.03)	153	138	138	138
4. Verlust	42	-	-	-
5. Auflösung Rücklage	-	42	-	-
Summe der Einnahmen	700	633	614	625
Ausgaben				
1. Personalausgaben	254	185	240	240
2. Aufwendungen für Veranstaltungen	308	262	211	220
3. Bewirtschaftungskosten	98	90	104	105
4. Sonstige sächliche Ausgaben	40	54	59	60
5. Abdeckung Verlust Vorjahr	-	42	-	-
Summe der Ausgaben	700	633	614	625
4 <u>Norddeutsche Blindenhörbücherei</u>				
Einnahmen				
1. Eigene Einnahmen	40	40	24	24
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.06; die norddeutschen Länder erstatten einen Teil der Kosten, vgl. 3720.232.01)	459	459	461	461
3. Zweckgebundene Einnahmen	150	150	150	150
Summe der Einnahmen	649	649	635	635
Ausgaben				
1. Personalausgaben	388	388	385	385
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	111	111	100	100
3. Verwendung zweckgebundener Einnahmen	150	150	150	150
Summe der Ausgaben	649	649	635	635
5 <u>Centralbibliothek für Blinde</u>				
Einnahmen				
1. Eigene Einnahmen	24	24	24	24
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.06)	385	385	387	387
3. Zweckgebundene Einnahmen	5	5	5	5
Summe der Einnahmen	414	414	416	416
Ausgaben				
1. Personalausgaben	344	344	346	346
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	65	65	65	65
3. Verwendung zweckgebundener Einnahmen	5	5	5	5
Summe der Ausgaben	414	414	416	416

	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
6 <u>Kinemathek Hamburg (Metropolis)</u>				
Einnahmen				
1. Eintrittseinnahmen	133	165	135	135
2. Beiträge und andere eigene Einnahmen	133	213	129	129
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.31)	393	418	393	393
Summe der Einnahmen	659	796	657	657
Ausgaben				
1. Personalausgaben	233	288	248	248
2. Raumkosten	166	136	167	167
3. Veranstaltungen	81	90	91	91
4. Sonstige sächliche Ausgaben	159	282	143	143
5. Abdeckung Verlust Vorjahr	20	-	8	8
Summe der Ausgaben	659	796	657	657
7 <u>Kulturladen St. Georg</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge	8	6	8	8
2. Veranstaltungseinnahmen	41	20	40	40
3. Sonstige Einnahmen	20	14	23	23
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	135	135	135	135
Summe der Einnahmen	204	175	206	206
Ausgaben				
1. Personalausgaben	112	117	112	112
2. Miete	18	20	19	19
3. Sonstige Betriebskosten	27	24	27	27
4. Programmkosten	47	14	48	48
Summe der Ausgaben	204	175	206	206
8 <u>Kulturpalast Billstedt</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Mieten	32	22	22	22
2. Veranstaltungseinnahmen	104	237	137	137
3. Sonstige Einnahmen	82	65	82	82
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	257	257	257	257
Summe der Einnahmen	475	581	498	498
Ausgaben				
1. Personalausgaben	208	242	242	242
2. Miete	31	31	31	31
3. Sonstige Betriebskosten	72	65	65	65
4. Programmkosten	134	225	145	145
5. Sonstiges	30	18	15	15
Summe der Ausgaben	475	581	498	498

Anlage 3.1

9 Stadtteilinitiative Hamm

Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Mieten	10	8	8	8
2. Veranstaltungseinnahmen	42	30	37	37
3. Sonstige Einnahmen	21	26	16	16
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	180	180	180	180
5. Sonstiges	16	20	16	16
Summe der Einnahmen	269	264	257	257

Ausgaben

1. Personalausgaben	177	170	174	174
2. Miete	35	35	35	35
3. Sonstige Betriebskosten	13	13	12	12
4. Programmkosten	27	25	19	19
5. Sonstiges	17	21	17	17
Summe der Ausgaben	269	264	257	257

10 Stadtteilzentrum Haus 3

Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	60	65	60	60
3. Sonstige Eigeneinnahmen	17	15	14	14
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	291	291	291	291
5. Zuwendungen anderer Behörden	57	50	56	56
Summe der Einnahmen	430	426	426	426

Ausgaben

	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
1. Personalausgaben	256	292	261	261
2. Miete	31	31	31	31
3. Sonstige Betriebskosten	51	37	60	60
4. Programmkosten	72	65	73	73
5. Sonstige Ausgaben	1	1	1	1
6. Überschuss	19	-	-	-
Summe der Ausgaben	430	426	426	426

11 Stadtteilzentrum Gemeinwesenarbeit St. Pauli-Süd**Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	55	13	60	60
2. Veranstaltungseinnahmen	5	14	10	10
3. Sonstige Eigeneinnahmen	27	24	28	28
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	247	247	247	247
5. Zuwendungen anderer Behörden	168	145	191	191
Summe der Einnahmen	502	443	536	536

Ausgaben

1. Personalausgaben	314	311	401	401
2. Miete	33	35	42	42
3. Sonstige Betriebskosten	29	30	29	29
4. Programmkosten	122	65	62	62
5. Sonstige Ausgaben	4	2	2	2
Summe der Ausgaben	502	443	536	536

12 Stadtteilzentrum Motte**Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	25	8	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	17	12	14	14
3. Sonstige Eigeneinnahmen	79	79	76	76
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	330	330	330	330
5. Zuwendungen anderer Behörden	314	354	344	344
Summe der Einnahmen	765	783	769	769

Ausgaben

1. Personalausgaben	538	541	581	581
2. Miete	50	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	64	88	76	76
4. Programmkosten	97	101	61	61
5. Sonstige Ausgaben	10	3	1	1
6. Überschuss	6	-	-	-
Summe der Ausgaben	759	783	769	769

Anlage 3.1

	<u>Ist 2005</u>	<u>Plan 2006</u>	<u>Plan 2007</u>	<u>Plan 2008</u>
13 <u>Eidelstedter Bürgerhaus</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	10	7	7	7
2. Veranstaltungseinnahmen	37	26	35	35
3. Sonstige Einnahmen	21	27	23	23
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	216	216	216	216
5. Zuwendungen anderer Behörden	8	3	8	8
Summe der Einnahmen	<u>292</u>	<u>279</u>	<u>289</u>	<u>289</u>
Ausgaben				
1. Personalausgaben	170	150	175	175
2. Miete	50	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	44	38	41	41
4. Programmkosten	22	33	15	15
5. Sonstige Ausgaben	6	8	8	8
Summe der Ausgaben	<u>292</u>	<u>279</u>	<u>289</u>	<u>289</u>
14 <u>Freizeitzentrum Schnelsen</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	21	22	23	23
3. Sonstige Einnahmen	51	49	47	47
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	163	163	163	163
5. Zuwendungen anderer Behörden	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	<u>240</u>	<u>239</u>	<u>238</u>	<u>238</u>
Ausgaben				
1. Personalausgaben	116	125	119	119
2. Miete	60	50	60	60
3. Sonstige Betriebskosten	43	40	35	35
4. Programmkosten	20	23	23	23
5. Sonstige Ausgaben	1	1	1	1
Summe der Ausgaben	<u>240</u>	<u>239</u>	<u>238</u>	<u>238</u>
15 <u>Goldbekhaus</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	57	52	60	60
2. Veranstaltungseinnahmen	239	250	225	225
3. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	387	389	389	389
4. Sonstige Einnahmen	185	140	170	170
Summe der Einnahmen	<u>868</u>	<u>831</u>	<u>844</u>	<u>844</u>

	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Ausgaben				
1. Personalkosten	357	361	372	372
2. Miete	70	80	70	70
3. Sonstige Betriebskosten	113	95	109	109
4. Programmkosten	274	275	275	275
5. Sonstige Ausgaben	40	20	18	18
6. Überschuss	14	-	-	-
Summe der Ausgaben	868	831	844	844

16 Kulturhaus Eppendorf

Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	7	8	8
2. Veranstaltungseinnahmen	51	46	51	51
3. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	113	113	113	113
4. Zuwendungen anderer Behörden	16	4	6	6
5. Sonstige Einnahmen	27	19	20	20
Summe der Einnahmen	215	189	198	198

Ausgaben				
1. Personalkosten	121	120	120	120
2. Miete	13	10	14	14
3. Sonstige Betriebskosten	8	9	10	10
4. Programmkosten	50	31	36	36
5. Sonstige Ausgaben	21	19	18	18
6. Überschuss	2	-	-	-
Summe der Ausgaben	215	189	198	198

17 Bürgerhaus Hartzlohplatz

Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	4	4	4
2. Veranstaltungseinnahmen	24	26	22	22
3. Sonstige Einnahmen	46	29	36	36
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	151	151	151	151
Summe der Einnahmen	229	210	213	213

Ausgaben				
1. Personalkosten	120	122	124	124
2. Miete	26	26	26	26
3. Sonstige Betriebskosten	55	35	36	36
4. Programmkosten	28	27	27	27
Summe der Ausgaben	229	210	213	213

Anlage 3.1

	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
18 <u>BKA Zinnschmelze</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	2	1	7	7
2. Veranstaltungseinnahmen	34	46	38	38
3. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	132	132	132	132
4. Zuwendungen anderer Behörden	10	2	6	6
5. Einnahmen Café	79	72	82	82
6. Verlust	7	-	-	-
Summe der Einnahmen	264	253	265	265
Ausgaben				
1. Personalkosten	95	90	100	100
2. Miete	23	23	23	23
3. Sonstige Betriebskosten	30	29	22	22
4. Programmkosten	32	45	45	45
5. Ausgaben Café	84	66	75	75
Summe der Ausgaben	264	253	265	265
19 <u>Bramfelder Kulturladen</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	4	7	7
2. Veranstaltungseinnahmen	69	30	75	75
3. Sonstige Einnahmen	61	48	63	63
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	226	226	226	226
5. Zuwendungen anderer Behörden	-	6	-	-
Summe der Einnahmen	364	314	371	371
Ausgaben				
1. Personalausgaben	166	171	172	172
2. Miete	22	30	22	22
3. Sonstige Betriebskosten	69	28	72	72
4. Programmkosten	103	48	95	95
5. Sonstige Ausgaben	4	37	10	10
Summe der Ausgaben	364	314	371	371

	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
20 <u>Bürgerhaus in Meiendorf</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	2	2	2
2. Veranstaltungseinnahmen	53	63	63	63
3. Sonstige Einnahmen	5	5	5	5
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	145	145	145	145
5. Zuwendungen anderer Behörden	1	1	1	1
Summe der Einnahmen	207	216	216	216
Ausgaben				
1. Personalausgaben	129	139	139	139
2. Miete	26	26	26	26
3. Sonstige Betriebskosten	29	30	30	30
4. Programmkosten	20	16	16	16
5. Sonstige Ausgaben	3	5	5	5
Summe der Ausgaben	207	216	216	216
21 <u>Kulturzentrum LOLA</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	10	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	232	185	221	221
3. Sonstige Einnahmen	69	54	66	66
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	196	196	196	196
5. Zuwendungen anderer Behörden	1	-	-	-
Summe der Einnahmen	508	440	488	488
Ausgaben				
1. Personalausgaben	170	162	162	162
2. Miete	46	46	46	46
3. Sonstige Betriebskosten	34	30	38	38
4. Programmkosten	226	175	217	217
5. Sonstige Ausgaben	28	27	25	25
6. Überschuss	4	-	-	-
Summe der Ausgaben	508	440	488	488

Anlage 3.1

	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
22 <u>Honigfabrik</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	10	10	10	10
2. Veranstaltungseinnahmen	38	40	35	35
3. Sonstige Einnahmen	37	50	20	20
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	477	477	477	477
5. Zuwendungen anderer Behörden	35	25	42	42
Summe der Einnahmen	597	602	584	584
Ausgaben				
1. Personalausgaben	355	383	367	367
2. Miete	76	76	76	76
3. Sonstige Betriebskosten	70	65	63	63
4. Programmkosten	96	56	76	76
5. Sonstige Ausgaben	-	22	2	2
Summe der Ausgaben	597	602	584	584
23 <u>Kulturzentrum Süderelbe</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	1	3	3
2. Veranstaltungseinnahmen	56	55	59	59
3. Sonstige Einnahmen	15	16	15	15
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	111	109	109	109
5. Zuwendungen anderer Behörden	57	50	58	58
Summe der Einnahmen	242	231	244	244
Ausgaben				
1. Personalausgaben	75	74	76	76
2. Miete	29	30	31	31
3. Sonstige Betriebskosten	19	22	21	21
4. Programmkosten	55	55	57	57
5. Sonstige Ausgaben	61	50	59	59
6. Überschuss	3	-	-	-
Summe der Ausgaben	242	231	244	244

24 Kunstverein in Hamburg	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Plan 2008
Einnahmen				
1. Mitglieds- und Förderbeiträge	90	85	90	92
2. Einnahmen aus dem Ausstellungsbetrieb	91	45	55	55
3. Sonstige Erträge	141	145	152	147
4. Zweckgebundene Einnahmen	65	90	80	80
5. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3800.686.02)	474	474	474	474
6. Zuwendungen Dritter	83	63	76	80
Summe der Einnahmen	<u>944</u>	<u>902</u>	<u>927</u>	<u>928</u>
Ausgaben				
1. Personalausgaben	268	276	290	292
2. Sächliche Ausgaben	62	45	45	45
3. Bewirtschaftungskosten	226	230	220	220
4. Aufwendungen für Ausstellungen	336	287	320	320
5. Aufwendungen für Sonderveranst., Jahresgaben	52	61	51	50
6. Sonstige Ausgaben	-	3	1	1
Summe der Ausgaben	<u>944</u>	<u>902</u>	<u>927</u>	<u>928</u>

Anlage 3.1

	Ist 2004/05	Plan 2005/06	Plan 2006/07	Plan 2007/08
25 Kampnagel - Internationale Kulturfabrik				
Einnahmen				
1. Einnahmen aus Kartenverkauf sowie aus Ertragsanteilen bei Fremdveranstaltern	957	621	415	415
2. Erträge aus Vermietungen	305	267	330	330
3. Zuwendungen Dritter, Spenden	161	134	175	175
4. Sonstige Erträge	254	168	211	211
5. Zuwendung Hamburgs				
5.1 Institutionelle Förderung (3920.686.05, 891.03)	3.697	3.794	3.623	3.623
5.2 Projekt- / Sonderzuwendungen	286	102	542	542
6. Verlust	122	-	-	-
Summe der Einnahmen	5.785	5.086	5.296	5.296
Ausgaben				
1. Personalaufwendungen	2.232	2.084	2.234	2.234
2. Nichtkünstlerische Sachausgaben, Vertriebs- und Werbekosten, Baumaßnahmen, Beschaffungen	1.532	1.447	1.491	1.491
3. Künstlerische Aufwendungen				
3.1 Personalaufwand	1.263	1.076	1.118	1.118
3.2 Sachaufwand	456	370	315	315
4. Sonstige Aufwendungen	302	109	138	138
5. Überschuss	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	5.785	5.086	5.296	5.296
26 Ohnsorg-Theater				
Einnahmen				
1. Einnahmen aus Vorstellungen	2.408	2.230	2.400	2.450
2. Fernsehen, Gastspiele, Tourneen	1.586	1.440	1.600	1.800
3. Sonstige betriebliche Erträge	84	150	120	120
4. Zuwendung Hamburgs (3920.686.06)	1.618	1.618	1.585	1.585
5. Verlust	17	-	-	-
Summe der Einnahmen	5.713	5.438	5.705	5.955
Ausgaben				
1. Personalaufwendungen	4.120	3.270	3.500	3.570
2. Betriebliche Aufwendungen	1.027	1.304	1.395	1.395
3. Aufwendungen für Fernsehen, Gastspiele und Tourneen	584	810	770	950
4. Finanzplanaufwendungen	44	54	40	40
5. Periodenfremde Aufwendungen	- 62	-	-	-
Summe der Ausgaben	5.713	5.438	5.705	5.955

	Ist 2004/05	Plan 2005/06	Plan 2006/07	Plan 2007/08
27 <u>Hamburger Symphoniker</u>				
Einnahmen				
1. Konzert- und Einspielerlöse	1.336	1.504	1.505	1.505
2. Sonstige Erträge	323	78	80	80
3. Zuwendung Hamburgs (3920.686.12)	2.970	2.953	2.970	2.970
4. Verlust	297	-	-	-
Summe der Einnahmen	4.926	4.535	4.555	4.555
Ausgaben				
1. Personalaufwendungen	4.109	4.025	4.045	4.045
2. Sächliche Aufwendungen	817	490	490	490
3. Abbau Verlust aus Vorjahren	-	20	20	20
Summe der Ausgaben	4.926	4.535	4.555	4.555
28 <u>Kommunikationszentrum FABRIK</u>				
Einnahmen				
1. Veranstaltungseinnahmen	1.240	1.240	1.114	1.114
2. Gastronomie-Erlöse	830	830	786	786
3. Sonstige Eigeneinnahmen	254	258	80	80
4. Kostenerstattungen, zweckgebundene Einnahmen	90	110	120	120
5. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.13)	638	549	549	549
Summe der Einnahmen	3.052	2.987	2.649	2.649
Ausgaben				
1. Personalausgaben	940	940	875	875
2. Sächliche Verwaltungsausgaben einschl. Werbung, Steuern, Versicherungen	612	590	529	529
3. Miete	133	133	133	133
4. Sonstige Grundstücksaufwendungen	66	65	42	42
5. Programmaufwendungen, Gagen	1.000	983	799	799
6. Sonstige Aufwendungen inkl. Kinder- und Jugendarbeit	65	60	47	47
7. Wareneinsatz Gastronomie	230	210	212	212
8. Abbau Verlust aus Vorjahren	6	6	12	12
Summe der Ausgaben	3.052	2.987	2.649	2.649
29 <u>Kommunikationszentrum Markthalle</u>				
Einnahmen				
1. Eintrittsgelder	718	718	664	664
2. Sonstige Einnahmen	100	100	84	84
3. Gastronomie-Erlöse, sonstige Erlöse	440	440	441	441
4. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.13)	333	333	334	334
Summe der Einnahmen	1.591	1.591	1.523	1.523

Anlage 3.1

	<u>Ist 2005</u>	<u>Plan 2006</u>	<u>Plan 2007</u>	<u>Plan 2008</u>
Ausgaben				
1. Personalausgaben	345	345	350	350
2. Sächliche Geschäfts- und Betriebsausgaben	410	410	406	406
3. Aufwendungen für Veranstaltungen	691	691	640	640
4. Aufwendungen der Gastronomie	145	145	127	127
Summe der Ausgaben	<u>1.591</u>	<u>1.591</u>	<u>1.523</u>	<u>1.523</u>

30 Hamburger Konservatorium

Einnahmen				
1. Eigene Einnahmen - Schule / Akademie	1.112	1.153	1.260	1.260
2. Sonstige eigene Einnahmen	10	8	18	18
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.21)	627	627	627	627
Summe der Einnahmen	<u>1.749</u>	<u>1.788</u>	<u>1.905</u>	<u>1.905</u>

Ausgaben				
1. Personalausgaben Schule / Akademie	1.049	1.058	1.193	1.193
2. Personalausgaben Verwaltung	300	300	313	313
3. Raumkosten	200	230	249	249
4. Sonstige sächliche Ausgaben	200	200	150	150
Summe der Ausgaben	<u>1.749</u>	<u>1.788</u>	<u>1.905</u>	<u>1.905</u>

Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen (bis 100.000 Euro im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

Kapitel/Titel	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Höhe der Zuwendung 2006	Höhe der Zuwendung 2007/08	
			in Tsd. Euro		
3720.686.02	Literaturzentrum	Zuschuss für die Vereinsarbeit	50	50	
3720.686.27	Landesverband Soziokultur	Zuschuss für die Geschäftsstelle	83	83	
3720.686.81	Tarpenwinkel	Zuschuss zum Betrieb von Stadtteilkulturzentren	66	66	
	Kulturhaus Dehnhaide		31	31	
	Begegnungsstätte Bergstedt		43	43	
	Freie Kulturinitiative Jenfeld		97	97	
	AGDAZ Steilshoop		50	50	
	IG Lentersweg		36	36	
	Sasel-Haus		77	77	
	Alles wird schön	24	24		
	Geschichtswerkstatt Barmbek	Zuschuss für die Vereinsarbeit von Geschichtswerkstätten	64	64	
	Initiative z. Erhaltung historischer Bauten in Bergedorf		51	51	
	Stadtteilarchiv Bramfeld		38	38	
	Stadtteilarchiv Eppendorf		30	30	
	Stadtteilarchiv Ottensen		87	87	
	3920.686.11		Rock City Hamburg	Zuschuss für die Vereinsarbeit	66
Jazzbüro			42		42
Landesmusikrat		Zuschuss für die Geschäfts- stelle	42	42	
3920.686.15	Werkstatt 3	Zuschuss für die Vereinsarbeit	99	99	

Anlage 3.3

Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag		
	2005	2006	2007	2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	2.909	2.959	2.959	2.959
2. Sonstige Erträge	400	400	400	400
3. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
Zwischensumme	3.309	3.359	3.359	3.359
4. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	25.666	25.769	25.769	25.769
<u>Gesamterträge</u>	28.975	29.128	29.128	29.128
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwendungen	19.430	19.431	19.431	19.431
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
2.1 Mieten	3.882	3.941	3.941	3.941
2.2 Bewirtschaftung der Gebäude	1.109	1.130	1.130	1.130
2.3 Medienanschaffungen, Bucheinband	2.500	2.500	2.500	2.500
2.4 EDV – Betriebskosten	629	644	644	644
2.5 Übrige betriebliche Aufwendungen	1.425	1.482	1.482	1.482
Zwischensumme 2.	9.545	9.697	9.697	9.697
<u>Gesamtaufwendungen</u>	28.975	29.128	29.128	29.128

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag		
	2005	2006	2007	2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Einmalige Ausgaben				
1.1 Grundüberholung Bibliotheken	602	602	602	602
1.2 EDV-Investitionen, Barcode	600	600	600	600
Summe 1	1.202	1.202	1.202	1.202
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	25.666	25.769	25.769	25.769
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	26.868	26.971	26.971	26.971
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3720.686.04)	24.587	24.287	24.342	24.342
1.2 zum Investitionsbedarf (Titel 3720.892.02)	409	409	409	409
1.3 Garantieerklärung Urlaubsrückstellung	-	-	-	-
1.4 Sonderzuwendungen für Veranstaltungen	-	-	-	-
1.5 EDV-Ersatzbeschaffung	193	193	193	193
1.6 EDV-Barcode	600	600	600	600
1.7 Sonstige Deckungsmittel	256	256	256	256
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	26.045	25.745	25.800	25.800
<u>Gewinn / Verlust (-)</u>	- 823	- 1.226	- 1.171	- 1.171

Anlage 3.4

Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag	Voranschlag	Voranschlag
	2005	2006	2007	2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Einnahmen aus Vermietungen	415	550	600	600
2. Sponsormittel, Spenden	225	80	100	150
3. Sonstige Einnahmen	4.179	550	500	500
4. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	1.358	1.190	1.200	1.200
<u>Gesamterträge</u>	6.177	2.370	2.400	2.450
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	906	700	720	740
2. Ausstellungsabhängige Kosten	4.341	950	910	950
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	930	720	770	760
<u>Gesamtaufwendungen</u>	6.177	2.370	2.400	2.450
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Einmalige Kosten	-	-	-	-
2. Betriebsverlust laut Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	1.358	1.190	1.200	1.200
3. Ausgleich Verlustvortrag	-	123	147	147
4. Zuführung zur Rücklage	11	32	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	1.369	1.345	1.347	1.347
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.01)	1.369	1.345	1.347	1.347
2. Sonstige Deckungsmittel	-	-	-	-
3. Verlustvortrag	-	-	-	-
4. Gewinnvortrag	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	1.369	1.345	1.347	1.347

Hamburger Kunsthalle (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Voranschlag 2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	2.164	2.403	2.543	2.550
2. Übrige Erträge	3.092	1.307	2.500	2.550
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	9.845	9.119	9.081	8.874
<u>Gesamterträge</u>	15.101	12.829	14.124	13.974
<u>II. Aufwendungen</u>				
1 Personalaufwand	3.368	3.082	3.250	3.200
2 Sächlicher Aufwand inkl. Gebäudemiete	9.776	7.390	8.874	8.824
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.957	2.357	2.000	1.950
<u>Gesamtaufwendungen</u>	15.101	12.829	14.124	13.974
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	9.845	9.119	9.081	8.874
2. Investitionen	161	100	332	332
3. Verlust aus Vorjahren	-	375	-	207
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	10.006	9.594	9.413	9.413
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.02 und sonstige)	9.080	8.987	9.081	9.081
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	332	432	332	332
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	163	175	-	-
Summe 1	9.575	9.594	9.413	9.413
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	-	-	-	-
3. Gewährleistungen der FHH ²	195	-	-	-
4. Verlustvortrag	236	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	10.006	9.594	9.413	9.413

¹ Die Beträge für 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Anlage 3.6

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Voranschlag 2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	1.055	1.750	1.200	1.400
2. Übrige Erträge	2.751	529	2.600	2.500
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	5.742	5.591	5.568	5.568
<u>Gesamterträge</u>	9.548	7.870	9.368	9.468
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	2.487	2.470	2.520	2.540
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	6.751	5.100	6.500	6.600
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	310	300	348	328
<u>Gesamtaufwendungen</u>	9.548	7.870	9.368	9.468
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	5.742	5.591	5.568	5.568
2. Investitionen	100	-	100	100
3. Verlust aus Vorjahren	-	117	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	5.842	5.708	5.668	5.668
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.03 und sonstige)	5.379	4.952	5.329	5.329
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	339	439	339	339
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800. 893.02) ¹	4	17	-	-
Summe 1	5.722	5.408	5.668	5.668
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel		300		
3. Gewährleistung der FHH ²	90	-	-	-
3. Verlustvortrag	30	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	5.842	5.708	5.668	5.668

¹ Die Beträge für 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Museum für Völkerkunde Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Voranschlag 2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	609	650	600	650
2. Übrige Erträge	471	100	150	150
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.903	3.330	3.350	3.300
<u>Gesamterträge</u>	4.983	4.080	4.100	4.100
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	1.866	1.950	1.900	1.900
2. Sächlicher Aufwand inkl. Gebäudemiete	1.515	1.850	1.800	1.800
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.602	280	400	400
<u>Gesamtaufwendungen</u>	4.983	4.080	4.100	4.100
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.902	3.330	3.350	3.300
2. Investitionen	200	25	-	-
3. Verlust aus Vorjahren	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	4.103	3.355	3.350	3.300
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.04 und sonstige)	2.970	2.926	2.970	2.970
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01)	279	279	279	279
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	567	150	-	-
Summe 1	3.816	3.355	3.249	3.249
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	-	-	-	-
3. Gewährleistung der FHH ²	52	-	-	-
4. Entnahme aus Rücklage	235	-	101	51
5. Verlustvortrag	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	4.103	3.355	3.350	3.300

¹ Die Beträge enthalten Finanzmittel für den Umbau sowie zusätzlich in 2006 zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Anlage 3.8

Museum für Hamburgische Geschichte (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2005	Voranschlag 2006	Voranschlag 2007	Voranschlag 2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	638	900	750	750
2. Übrige Erträge	281	570	450	450
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.641	3.180	3.480	3.480
<u>Gesamterträge</u>	4.560	4.650	4.680	4.680
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	1.987	1.900	2.000	2.000
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	1.909	1.900	1.930	1.930
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	664	850	750	750
<u>Gesamtaufwendungen</u>	4.560	4.650	4.680	4.680
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.641	3.180	3.480	3.480
2. Investitionen	95	50	20	20
3. Verlust aus Vorjahr	80	266	4	4
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	3.816	3.496	3.504	3.504
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.05 und sonstige)	3.675	3.334	3.409	3.409
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	95	162	95	95
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	46	-	-	-
Summe 1	3.816	3.496	3.504	3.504
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	-	-	-	-
3. Gewährleistungen der FHH ²	-	-	-	-
4. Verlustvortrag	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	3.816	3.496	3.504	3.504

¹ Die Beträge für 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Altonaer Museum in Hamburg - Norddeutsches Landesmuseum (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag	Voranschlag	Voranschlag
	2005	2006	2007	2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	557	780	600	600
2. Übrige Erträge	180	390	200	200
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.833	3.015	3.840	3.840
<u>Gesamterträge</u>	4.570	4.185	4.640	4.640
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	1.721	1.700	1.800	1.800
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	1.538	1.225	1.540	1.540
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.311	1.260	1.300	1.300
<u>Gesamtaufwendungen</u>	4.570	4.185	4.640	4.640
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.833	3.015	3.840	3.840
2. Investitionen	-	60	315	315
3. Verlust aus Vorjahr	-	7	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	3.833	3.082	4.155	4.155
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH:				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.06 und sonstige)	3.208	2.844	2.981	2.981
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	174	174	174	174
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	-	64	1.000	1.000
Summe 1	3.382	3.082	4.155	4.155
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	-	-	-	-
3. Gewährleistungen der FHH ²	43	-	-	-
4. Verlustvortrag	408	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	3.833	3.082	4.155	4.155

¹ Die Beträge für 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Anlage 3.10

Helms-Museum - Hamburger Museum für Archäologie und die Geschichte Harburgs
(Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag	Voranschlag	Voranschlag
	2005	2006	2007	2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	272	200	150	200
2. Übrige Erlöse	137	446	100	200
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.318	2.504	3.450	3.400
<u>Gesamterträge</u>	3.727	3.150	3.700	3.800
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	1.638	1.350	1.200	1.200
2. Sächlicher Aufwand inkl. Gebäudemiete	1.389	1.150	1.900	2.000
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	700	650	600	600
<u>Gesamtaufwendungen</u>	3.727	3.150	3.700	3.800
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.318	2.504	3.450	3.400
2. Investitionen	-	-	-	-
3. Verlust aus Vorjahr	-	83	120	120
4. Zuführung zur Rücklage	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	3.318	2.587	3.570	3.520
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.07 und sonstige)	2.187	2.148	2.187	2.187
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	40	35	40	40
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	-	50	-	-
Summe 1	2.227	2.233	2.227	2.227
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	489	354	1.343	1.293
3. Gewährleistungen der FHH ²	45	-	-	-
4. Verlustvortrag	180	-	-	-
5. Deckung Gewinnvortrag aus Vorjahr	377	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	3.318	2.587	3.570	3.520

¹ Die Beträge für 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Museum der Arbeit (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag	Voranschlag	Voranschlag
	2005	2006	2007	2008
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	289	270	290	295
2. Übrige Erträge	287	279	290	305
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	2.525	2.121	2.136	2.126
<u>Gesamterträge</u>	3.101	2.670	2.716	2.726
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	1.466	1.415	1.386	1.371
2. Sächlicher Aufwand inkl. Gebäudemiete	1.417	1.030	1.100	1.120
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	218	225	230	235
<u>Gesamtaufwendungen</u>	3.101	2.670	2.716	2.726
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	2.525	2.121	2.136	2.126
2. Investitionen	84	21	20	20
3. Verlust aus Vorjahr	-	375	10	20
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	2.609	2.517	2.166	2.166
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.08 und sonstige)	2.217	2.121	2.147	2.147
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	19	252	19	19
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	83	144	-	-
Summe 1	2.319	2.517	2.166	2.166
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	-	-	-	-
3. Gewährleistungen der FHH ²	60	-	-	-
4. Verlustvortrag	230	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	2.609	2.517	2.166	2.166

¹ Die Beträge für 2004 bis 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Anlage 3.12

Hamburgische Staatsoper GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag	Voranschlag	Voranschlag
	2004/05	-berichtigt- 2005/06	2006/07	2007/08
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Einnahmen eigener Vorstellungen (inkl. Neben Bühnen)	11.893	11.662	11.770	11.770
1.2 Gastspiele im Haus und Vermietungen	237	319	319	319
1.3 Auswärtige Gastspiele und Medienverwertungen	1.838	51	51	51
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	500	471	471	471
Zwischensumme 1.	14.468	12.503	12.611	12.611
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	- 50	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.597	1702	1.951	1.951
4. Zinsen und ähnliche Erträge	11	10	10	10
Zwischensumme 1. – 4.	17.026	14.215	14.572	14.572
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	42.047	42.096	42.582	42.499
<u>Gesamterträge</u>	59.073	56.311	57.154	57.071
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.485	1.430	1.548	1.548
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne 3.1 und 3.2)	2.411	2.053	2.098	2.098
3. Personalaufwendungen				
3.1 Anteilige Kosten Philharmonisches Staatsorchester	8.481	8.677	8.783	8.889
3.2 Honorar für Gäste	5.808	5.740	5.910	5.910
3.3 Löhne und Gehälter	31.427	31.201	31.305	31.116
3.4 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	268	450	450	450
3.5 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitanteilig)	275	250	250	250
Zwischensumme 3.	46.259	46.318	46.698	46.615
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.911	6.502	6.802	6.802
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	8	8	8
<u>Gesamtaufwendungen</u>	59.073	56.311	57.154	57.071

Hamburgische Staatsoper GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag	Voranschlag	Voranschlag
	2004/05	- berichtigt - 2005/06	2006/07	2007/08
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen Sonderposten aus Investitionszuschüssen	5.733	275	275	275
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	42.047	42.096	42.582	42.499
3. Zuführung zur Rücklage	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	47.780	42.371	42.857	42.774
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendungen der FHH				
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.01)	41.117	41.215	41.521	41.627
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben/Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	256	256	256	256
1.3 Zuwendungen für sonstige Aufwendungen	5.818	200	189	-
Summe 1.	47.191	41.671	41.966	41.883
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen Nr. 3.5)	543	700	700	700
3. Entnahme aus der Rücklage	46	-	191	191
4. Sonstige Deckungsmittel	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	47.780	42.371	42.857	42.774

Anmerkung:

Grundlage des Voranschlages 2005/ 2006 ist das vom Aufsichtsrat verabschiedete Budget. Da für 2006 / 2007 noch kein verabschiedetes Budget vorliegt, berücksichtigt der Entwurf des Voranschlages im Wesentlichen haushaltmäßige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und ist damit ausschließlich Grundlage der Veranschlagung der Zuwendung im Haushaltsplan. Von der Geschäftsführung wird rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres ein auf der Grundlage der Mittelbewilligung verbindliches Budget aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt.

Anlage 3.13

Neue Schauspielhaus GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag - berichtigt -	Voranschlag	Voranschlag
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Einnahmen eigener Vorstellungen (inkl. Nebenbühnen)	1.964	1.580	1.580	1.710
1.2 Gastspiele im Haus	63	100	100	100
1.3 Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	433	200	610	610
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	335	250	250	250
Zwischensumme 1.	2.795	2.130	2.540	2.670
2. Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse	47	-	-	-
3. Aktivierte Eigenleistungen	16	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	938	705	800	800
5. Zinsen und ähnliche Erträge	9	4	5	5
Zwischensumme 1. – 5.	3.805	2.839	3.345	3.475
6. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	18.822	19.321	19.239	19.006
<u>Gesamterträge</u>	22.627	22.160	22.584	22.481
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	740	960	790	790
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne 3.1)	860	660	690	690
3. Personalaufwendungen				
3.1 Honorare für Gäste	1.292	1.200	1.130	1.130
3.2 Löhne und Gehälter	15.626	15.970	16.114	16.011
3.3 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	- 358	165	165	165
3.4 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitanteilig)	- 53	-	-	-
Zwischensumme 3.	16.507	17.335	17.409	17.306
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.494	3.205	3.690	3.690
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26	-	5	5
<u>Gesamtaufwendungen</u>	22.627	22.160	22.584	22.481

Neue Schauspielhaus GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag - berichtigt -	Voranschlag	Voranschlag
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen Sonderposten aus Investitionszuschüssen	61	102	102	102
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	18.822	19.321	19.239	19.006
3. Zuführung zur Rücklage	251	-	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	19.134	19.423	19.341	19.108
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendungen der FHH				
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.05)	18.841	18.841	18.681	18.681
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben / Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	102	102	102	102
1.3 Zuwendung für sonstige Aufwendungen	602	44	103	160
Summe 1.	19.545	18.987	18.886	18.943
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen, Nr. 3.4)	- 411	165	165	165
3. Entnahme aus der Rücklage	-	271	148	-
4. Sonstige Deckungsmittel	-	-	142	-
5. Verlustvortrag	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	19.134	19.423	19.341	19.108

Anmerkung:

Grundlage des Voranschlages 2005 / 2006 ist das vom Aufsichtsrat verabschiedete Budget.

Für 2006 / 2007 liegt noch kein verabschiedetes Budget vor. Der Entwurf des Voranschlages 2006 / 2007 ist ausschließlich Grundlage der Veranschlagung der Zuwendung im Haushaltsplan. Von der Geschäftsführung wird rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres ein auf der Grundlage der Mittelbewilligung verbindliches Budget aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt.

Anlage 3.14

Thalia Theater GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag	Voranschlag	Voranschlag
	2004/05	- berichtigt - 2005/06	2006/07	2007/08
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Einnahmen aus eigenen Vorstellungen (inkl. Nebenbühnen)	2.771	2.769	2.900	2.900
1.3 Gastspiele im Haus	797	100	660	660
1.3 Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	1.058	1.116	938	938
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	181	190	190	190
Zwischensumme 1.	4.807	4.175	4.688	4.688
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	9	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	826	623	713	713
4. Zinsen und ähnliche Erträge	4	3	3	3
Zwischensumme 1. – 4.	5.646	4.801	5.404	5.404
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	16.424	16.648	16.919	16.900
<u>Gesamterträge</u>	22.070	21.449	22.323	22.304
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	681	726	756	756
2. Aufwendungen für bezogenen Leistungen (ohne 3.1)	1.336	951	1.375	1.375
3. Personalaufwendungen				
3.1 Honorare für Gäste	1.263	1.329	1.526	1.526
3.2 Löhne und Gehälter	14.625	14.784	14.941	14.836
3.3 Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	32	270	270	270
3.4 Rückstellung für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitanteilig)	-	-	-	-
Zwischensumme 3.	15.920	16.383	16.737	16.632
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.130	3.385	3.451	3.537
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	4	4	4
<u>Gesamtaufwendungen</u>	22.070	21.449	22.323	22.304

Thalia Theater GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Voranschlag	Voranschlag	Voranschlag
	2004/05	- berichtigt - 2005/06	2006/07	2007/08
	in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen	102	102	102	102
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	16.424	16.648	16.919	16.900
3. Zuführung zur Rücklage	175	-	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	16.701	16.750	17.021	17.002
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendungen der FHH				
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.07)	16.090	16.270	16.450	16.630
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben/Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	102	102	102	102
1.3 Sonstige Zuwendung	517	68	105	-
Summe 1.	16.709	16.440	16.657	16.732
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen, Nr. 3.4)	- 8	270	270	270
3. Entnahme aus der Rücklage	-	40	94	-
4. Sonstige Deckungsmittel	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	16.701	16.750	17.021	17.002

Anmerkung:

Grundlage des Voranschlages 2005 / 2006 ist das vom Aufsichtsrat verabschiedete Budget.

Da für 2006 / 2007 noch kein verabschiedetes Budget vorliegt, berücksichtigt der Entwurf des

Voranschlages im Wesentlichen haushaltmäßige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und ist damit ausschließlich Grundlage der Veranschlagung. Von der Geschäftsführung wird rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres ein auf der Grundlage der Mittelbewilligung verbindliches Budget aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt.

**Übersicht über die in den Deckungskreisen 01 bis 05 veranschlagten Mittel
Deckungskreis 01 / Kulturprojekte und Kulturinstitutionen**

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2005		2006		2007		2008	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3720.681.02	Kunstpreise	41	11	20	30	20	30	20	30
686.01	Bildende, angewandte, mediale Kunst	431	130	386	100	345	100	345	100
686.02	Kulturzentren	625	30	635	-	635	-	635	-
686.03	Literatur	370	30	378	50	378	50	378	50
686.07	Kinder- und Jugendkultur	1.263	209	1.156	600	1.065	600	1.065	600
686.10	Kulturelles Marketing	70	130	-	-	87	50	40	50
686.16	Kulturaustausch	296	32	256	100	256	100	256	100
686.28	Impulsfonds, Projekte Stadtteilkultur	108	2	109	26	109	26	109	26
686.29	Sonstige Kulturförderung	49	-	65	-	65	-	65	-
686.30	Besondere Kulturförderung	172	144	250	250	250	250	250	250
686.31	Filmzentren	493	-	484	-	587	-	587	-
686.34	Sonstige Filmförderung	243	58	270	250	50	50	50	50
686.35	Filmfestivals	771	12	727	500	318	100	318	100
686.36	Fotografie (ab 2007)					41	-	41	-
3800.682.01	Deichtorhallen	1.345	1	1.345	250	1.347	250	1.347	250
686.02	Kunst- und Kommunikationszentren	474	-	474	-	474	-	474	-
686.05	Nichtstaatliche Museen	57	17	57	-	57	-	57	-
3920.686.02	Besondere Theateraktivitäten	454	64	474	350	374	250	374	250
686.04	Tanzplan (ab 2007)					200	200	200	200
686.10	Musikfest	125	28	125	125	125	125	125	125
686.11	Sonstige Musikpflege	322	36	306	50	312	50	312	50
686.13	Fabrik und Markthalle	971	-	882	100	882	100	882	100
686.15	Zielgruppenarbeit	374	3	365	50	365	50	365	50
686.21	Hamburger Konservatorium	627	-	627	50	627	50	627	50
686.22	Chöre, Orchester, Komponisten	212	10	182	-	180	-	180	-
	Summe Deckungskreis 01	9.893	947	9.573	2.871	9.169	2.421	9.122	2.421

Deckungskreis 02 / Theater und Orchester

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2005		2006		2007		2008	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3920.682.01	Staatsoper	40.171	-	41.242	25.600	41.625	26.000	41.625	26.000
682.05	Schauspielhaus	19.669	-	18.594	11.700	18.681	12.000	18.681	12.000
682.07	Thalia-Theater	16.355	-	16.121	10.500	16.300	11.000	16.400	11.000
682.11	Philharm. Staatsorchester	5.024	-	4.995	3.000	5.068	3.000	5.068	3.000
684.01	Pensionskasse Staatsoper	5	1	5	5	5	5	5	5
686.05	Kampnagel	3.687	-	3.608	2.300	3.623	2.300	3.623	2.300
686.06	Privattheater	5.051	-	4.811	3.100	4.811	3.100	4.811	3.100
686.08	Theaterinsertionen	100	2	100	-	100	100	100	100
686.12	Hamburger Symphoniker	3.381	-	2.953	1.830	2.970	1.800	2.970	1.800
891.03	Größere Beschaffungen	655	22	665	665	665	665	665	665
	Summe Deckungskreis 02	94.098	25	93.094	58.700	93.848	59.970	93.948	59.970

Deckungskreis 03 / Bauunterhaltung

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2005		2006		2007		2008	
		Tsd. Euro		Tsd. Euro		Tsd. Euro		Tsd. Euro	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3700.519.61	Unterhaltung der Grundstücke	26	15	32	32	32	32	32	32
3720.519.01	Unterhaltung der Grundstücke	67	-	-	-	-	-	-	-
683.01	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	23	1	51	50	51	50	51	50
3730.519.61	Unterhaltung der Grundstücke	5	10	23	23	23	23	23	23
3750.519.61	Unterhaltung der Grundstücke	54	-	54	-	54	30	54	30
3800.519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-
519.75	Unterhaltung der Grundstücke	283	111	205	100	205	100	205	100
519.79	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	4	-	4	-	4	-
682.10	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-
3920.519.01	Unterhaltung der Grundstücke	1	-	-	-	-	-	-	-
686.01	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	281	11	333	333	333	333	333	333
	Summe Deckungskreis 03	740	148	702	538	702	568	702	568

Deckungskreis 04 / Hochbauinvestitionen

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2005		2006		2007		2008	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3700.701.56	Baumaßnahmen IuK-Technik	128	9	-	-	-	-	-	-
3720.710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	34	-	-	-	-	-	-	-
892.02	Investitionszuschuss Stiftung HÖB und Blindenhörbüchereien	409	-	409	256	256	256	256	256
892.05	Troparium Hagenbecks Tierpark	4.245	756						
893.01	Zuschüsse für kleine Investitionen	74	135	100	100	100	100	100	100
3800.710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	396	125	2.000	8.000	-	-	-	-
710.04	Neugestaltung Gedenkstätte Neuengamme	4.033	- 926	1.678	-	-	-	-	-
812.01	Inv. Einrichtungen / Projektor Planetarium	-	-	-	-	-	-	-	-
893.02	Zuschüsse für Bauinvestitionen	5.820	- 106	1.500	-	1.750	1.750	1.750	1.750
893.03	Schiffahrtssammlung Peter Tamm	15.000	-						
893.04	Bauvorhaben "Domplatz"	-	-	1.600	5.400	5.400	-	-	-
893.05	Bauvorhaben „BallinStadt/Ballinpark“	958	742	-	-	3.450	-	-	-
3920.710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-
893.01	Zuschüsse für Bauinvestitionen	3.316	- 387	3.211	3.500	2.700	1.900	1.900	1.900
893.02	Neubau Betriebsgebäude Staatsoper	1.522	250						
893.03	Grundsanierung Thalia Theater	400	4	750	2.000	750	2.000	750	2.000
	Summe Deckungskreis 04	36.335	602	11.248	19.256	14.406	6.006	4.756	6.006

Anmerkungen: Minusreste stellen Vorgriffe zu Lasten des nächsten Haushaltsjahres dar.

Deckungskreis 05 / Museumsstiftungen

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2005		2006		2007		2008	
		Tsd. Euro		Tsd. Euro		Tsd. Euro		Tsd. Euro	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3800.682.02	Hamburger Kunsthalle	9.502	-	8.987	850	9.002	850	9.002	850
682.03	Museum für Kunst und Gewerbe	4.513	-	4.952	550	5.264	1.000	5.214	1.000
682.04	Museum für Völkerkunde	2.851	-	2.926	450	2.935	500	2.935	500
682.05	Museum für Hamburgische Geschichte	3.059	- 700	3.334	450	3.342	500	3.342	500
682.06	Altonaer Museum	3.159	- 1.000	2.844	400	2.852	500	2.852	500
682.07	Helms - Museum	2.154	- 1.599	2.148	400	2.154	500	2.154	500
682.08	Museum der Arbeit	2.127	-	2.121	400	2.127	500	2.127	500
682.11	Zentral veranschlagte Zuschüsse	100	229	98	-	123	-	120	-
682.12	Landesbetrieb Planetarium	595	12	595	300	349	300	349	300
891.01	Zuschüsse für Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände	1.278	- 495	1.783	2.000	2.183	1.583	1.583	1.583
	Summe Deckungskreis 05	29.338	- 3.553	29.788	5.800	30.331	6.233	29.678	6.233

Anmerkungen: Minusreste stellen Vorgriffe zu Lasten des nächsten Haushaltsjahres dar.

Deckungskreis 06 / Film

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2005		2006		2007		2008	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	Ab Haushaltsjahr 2007 ist der Deckungskreis aufgelöst. Die Titel 3720.686.31, 686.34, 686.35 und 686.36 sind in den Deckungskreis 01 übernommen.								
	Summe Deckungskreis 06								

Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2006 Tsd. Euro		2007 Tsd. Euro		2008 Tsd. Euro	
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3730.526.61	Denkmalpflege Kosten für Gutachten	94	50	94	50	94	50

